

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

20% auf alle Burgerstein
Produkte*

z.B. Burgerstein CELA Multivitamin 100Stk.
CHF 31.90 statt CHF 39.90.

*Angebot gültig bis 28.02.2018. Nicht kumulierbar.

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 2. Februar 2018 – Nr. 5



ETAVIS
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttentz / Grossauflage Pratteln

hell
MALER hell
FARBBLÄNDE hell
TAPETEN

061 461 98 00
www.hellag.ch

Im Mittenza herrscht wieder Betrieb

Muttentz. Das Mittenza ist als Hotel Garni wiedereröffnet worden. Die neue Gastgeberin heisst Karin Ramseier. Dass sie nicht die einzige ist, die das Mittenza vermisst hat, merkte sie schon lange vor der Eröffnung. Erste Zimmerreservierungen sind bereits eingegangen. **Seite 3**

Recycling und der Dauerbrenner Bahnhof

Pratteln. Am Montag hat der Einwohnerrat diverse Themen behandelt. Unter anderem wird das Recycling von Kunststoffen angeregt. Auch die SBB und deren Schnellzüge waren ein Thema. Ebenso die Frage, wohin mit den Velos am Prattler Bahnhof. **Seite 13 und 22**

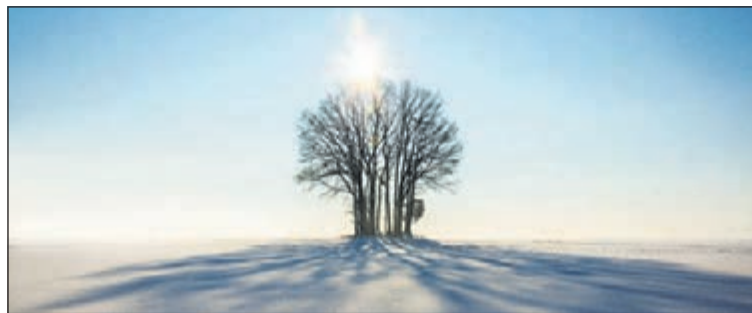
Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Larifari: Vom Schoggihüsli bis zum Schoggimüüsli



Aufmerksam beobachtet von der abtretenden PA-Redaktorin Verena Fiva (ganz links) durchschreitet ein Tambour der organisierenden Saggladärne das Jubiläumsspalier am Prattler Larifari. Ein ausführlicher Bericht mit vielen Bildern zu diesem gelungenen Anlass in dieser Ausgabe. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 26 und 27**



Saftgulasch, Leber-
und Zwetschgenknödel

Österreichische Spezialitäten vom
Partyservice frisch gekocht

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch



Mehr als nur ein Ort zum Lernen



eine **zunge** —
viele **möglichkeiten**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS*

IN DEUTSCH UND ENGLISCH

ANMELDUNG ► ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

An der Missionsstrasse 36 in Basel vermieten wir per 1. Juli 2018, 18 moderne, grosszügige 2.5- bis 4.5-Zimmer Mietwohnungen.

www.maienhof.ch
061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach 1 4009 Basel | www.trimag.ch

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Muttener
und
Prattler
Anzeiger



Das Gartenbad beim Schloss Bottmingen als einziges Freibad im Leimental und entsprechend grossem Einzugsgebiet bietet seinen Gästen mit drei Becken, Rutschbahn, Sprungturm, Spielplatz sowie Restaurant ein ansprechendes und zeitgemässes Angebot. An Spitzentagen verzeichnet das Bad bis zu 4000 Gäste. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Saison 2018 folgende Personen:

AUFSICHTSPERSONEN

Aufgabenbereich: Aufsicht über den Badebetrieb, Reinigungs- (auch WC-Anlagen) und kleine Unterhaltsarbeiten.

Dauer des Einsatzes: 11. Mai bis 16. September 2018

Anforderungen:

- mindestens Brevet Plus Pool der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG inklusive Modul BLS-AED (Ende April/Anfang Mai 2018 führt das Gartenbad einen entsprechenden Auffrischkurs durch)
- grosse Flexibilität in Bezug auf die Einsatzdaten sowie Bereitschaft, in zeitlich variierenden, wetterabhängigen Schichten und auch am Wochenende zu arbeiten
- freundlich, aufgestellt, teamfähig, Durchsetzungsvermögen, behält in hektischen Zeiten den Überblick, hohes Verantwortungsbewusstsein, Sicherheitsdenken
- gute Deutschkenntnisse

EINE REINIGUNGSKRAFT

Aufgabenbereich:

- Täglich: Reinigung von Garderoben, Toiletten, Innen- und Aussenduschen
- In- und Ausserbetriebnahme: Grundreinigung von Garderoben, Toiletten, Innenduschen, Nebenräumen

Dauer des Einsatzes: 16. April bis 30. September 2018

- 16. April bis 10. Mai 2018 und 17. bis 30. September 2018: Arbeitszeiten in Absprache mit dem Betriebsleiter
- 11. Mai bis 16. September 2018: abends für je durchschnittlich zwei Stunden im Wechsel mit einem zweiten Reinigungsteam

Anforderungen:

- Erfahrung im Bereich Raumpflege oder in einem ähnlichen Tätigkeitsbereich von vergleichbaren Anlagen
- Kenntnisse im Umgang mit Hochdruckreinigern und Druckluftgeräten sowie in der Anwendung von Putzmittelkonzentraten
- flexibel, freundlich, aufgestellt, teamfähig, selbstständig
- gute mündliche Deutschkenntnisse

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Ressortleiterin Hallen- und Gartenbad, Melanie Anetzedler, Tel. 061 426 10 62 (vormittags), gerne zur Verfügung.

Wir bieten eine saisonale Anstellung mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen, die im Stundenlohn entschädigt wird. Wenn Sie interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 2. März 2018 an Gemeindeverwaltung, Michèle Klarer, Ressortleiterin Personalwesen, Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen, E-Mail: michele.klarer@bottmingen.bl.ch.

K_1355

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Zu vermieten an der Hauptstrasse
in Muttenez:

208 m² Verkaufsfläche

Geeignet als Laden, Büro, Praxis
usw.

Auskunft:
Tel. 061 461 24 85 / 061 461 43 66

046134



Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Was z Muttenez läuft
liisich im

**Muttener &
Prattler Anzeiger**

Sammler kauft Uhren

Ich kaufe alle alten oder neuen Uhren
(auch defekt) zu Top-Preisen!
Armbanduhr, Taschenuhren etc.

Seriöse Abwicklung!
Sofortige Abholung!

Herr Worni, Telefon 076 384 84 93

K_1356

Mittenza

Erste Gäste und Reservierungen für Hotelzimmer und Feierlichkeiten

Seit gestern werden im Mittenza wieder Gäste begrüsst. Karin Ramseier freut sich über positive Resonanz aus dem Dorf.

Von Tamara Steingruber

Im Mittenza brennt wieder Licht. Am Dienstag begrüsst Gastgeberin Karin Ramseier einige Mitglieder der Gemeindebehörden zum Eröffnungs-Apéro. Nicht nur die Tür des Restaurants stand offen. Neugierige dürfen auch einen Blick in die Zimmer werfen – für die meisten war es das erste Mal. Offiziell ist das Mittenza seit gestern Donnerstag, 1. Februar, wieder geöffnet. Noch bis Samstag, 10. Februar, bleiben die Türen zu den Hotelzimmern zur Besichtigung geöffnet.

Karin Ramseier hat 1995 im Mittenza im Service eine Schnupperlehre gemacht. Die Ausbildung zur Gastronomiefachfrau hat sie im Hotel Alfa in Birsfelden absolviert. Das Mittenza hat ihr immer sehr gut gefallen und sie ist dort oft ein- und ausgegangen. Dass der Betrieb Ende des Jahres 2016 eingestellt wurde, bedauerte sie sehr. Gemeinsam mit ihrer langjährigen Freundin Ingrid Bürgin, Gastgeberin des Restaurants Schützenhaus Mut-



Karin Ramseier (links) und Ingrid Bürgin haben wieder das Leben ins Mittenza gebracht.

tenz, fragte Ramseier bei der Gemeinde an, das Mittenza als Hotel Garni (Übernachtung und Frühstück) zu führen. «Die Gemeinde hat sehr schnell positiv auf die Anfrage reagiert», erzählt die erfahrene Gastronomin. Ramseier ist in Muttenz aufgewachsen und weiss genau, welche Bedeutung das Mittenza für die Muttenzer Bevölkerung hat.

Ramseier hat grosse Freude an der Arbeit in der Gastronomie. «Ich arbeite schon 15 Jahre auf dem Beruf», erwähnt sie. «Für mich ist es fast wie eine Sucht.» Ihr ist es aber auch ein Anliegen, mit den anderen

Gastronomiebetrieben in Muttenz nicht unmittelbar zu konkurrieren, sondern diese zu ergänzen.

Klein anfangen und steigern

Die Öffnungszeiten waren zuerst für Montag bis Freitag vorgesehen. Es wurde entschieden, dass das Restaurant Montag bis Freitag, von 8 bis 11.30 Uhr, sowie Samstag und Sonntag, von 8 bis 13 Uhr, geöffnet ist. Dies gilt nicht nur für Hotelgäste, sondern auch für die Öffentlichkeit. Das Mittenza ist auch am Fühnsunntig, 18. Februar, und am Schlussstraich am 24. Februar, offen. Ob die Betriebszeiten noch er-

weitert werden, wird sich zeigen. «Es ist besser, wir starten erst einmal klein und steigern den Betrieb, als umgekehrt», meint Ramseier.

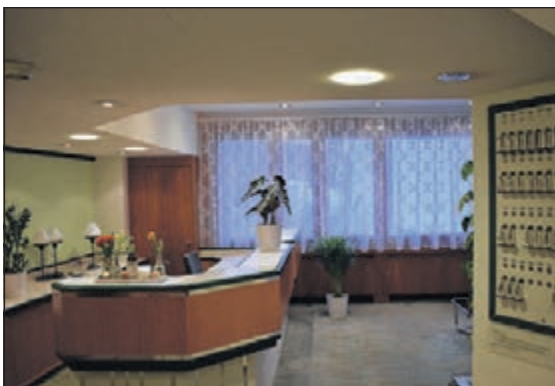
Das Gebäude wurde in den 70er-Jahren erbaut, dementsprechend sind die Räumlichkeiten eingerichtet. «Für das sind die Zimmer noch sehr gut erhalten», findet Ingrid Bürgin. Und das Mittenza ist noch gefragt. «Drei Zimmerreservierungen für zwei bis drei Monate und eine Reservierung für eine Hochzeitsfeier im Juni ist bereits eingegangen», freut sich Ramseier.

Weitere Infos: www.hotelmittenza.ch



Der Gemeinderat und die Verwaltung wurden als erste Gäste empfangen.

Fotos Tamara Steingruber



Willkommen im Hotel Garni Mittenza. Die Rezeption und Zimmerschlüssel sind wieder im Einsatz.



Die Gästezimmer sind mit einfacher, aber mit praktischer Einrichtung in bestem Zustand.



Das Restaurant mit Bar lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Muttenz

Handys: Problempotenzial besteht 5
Nur ein Achtel der Ernte eingeholt 7
Offener Samstag ist gelungen 9
Junge Leichtathleten im Hoch 11

Gemeinde Muttenz

Diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Bericht aus dem Einwohnerrat 13
Alles über das Larifari 26/27
Erfolg für den Schiessnachwuchs 40
Was in Pratteln los ist 47

Gemeinde Pratteln

In Pratteln stehen an sieben Standorten öffentliche Defibrillatoren zur Verfügung, ersichtlich auf www.pratteln.ch, Rubrik «Sicherheit.Schutz». 43



English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

Montag, 5. Februar 2018
Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K_1345

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

**Muttener
Anzeiger**



**Wotsch wüsse
was z Muttentz
läuft?**

abo@lokalzeitungen.ch
Telefon 061 64510 00
www.muttenteranzeiger.ch

NEUERÖFFNUNG **GALLERY M** STUDIO



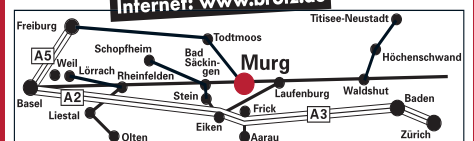
Entdecken Sie die
neue Lust am Möbel!

Stoff ab
PG 10 **3698,-** €
UVP

LUCIA Eckgruppe, Schenkmaß ohne Zwischenhocker
320 x 346 x 167 (mit Zwischenhocker 320 x 446 x 167),
H 81, T 104/124 cm, (Stoff PG 10 z.B. Valmont, 60%
Baumwolle, 40% Leinen). Ohne Dekoration.
Gegen Aufpreis: Zwischenhocker (7745), Kissen und Tablett.

**MÖBEL
BROTZ**

E-Mail: info@brotz.de
Internet: www.brotz.de



Möbel Brotz GmbH, Hauptstraße 74, D-79730 Murg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
Tel. +49 (0) 77 63 80 00-0

Schule

Neue Medien fordern auch MuttENZer Sekundarschule heraus

Smartphones sind durchaus praktisch. Damit kann man aber auch anderen schaden, zum Beispiel seinen Mitschülern.

Von Tamara Steingruber

Wie in der «Schweiz am Wochenende» zu lesen war, können Smartphones an Schulen zum Problem werden. Mobbing findet in ganz anderen Dimensionen und mit mehr Möglichkeiten statt als früher. Die Häufigkeit der Fälle an Basler Schulen ist bedenklich.

Der MuttENZer Anzeiger hat bei der Schulleitung der Sekundarschule in MuttENZ nachgefragt, wie dort dieses Thema wahrgenommen wird.

«Smartphones stellen für uns eine Herausforderung dar, der wir uns gerne stellen», sagt Thomas Bächer, Schulleiter der Sekundarschule MuttENZ. «Diese Herausforderung läuft einher mit der Entwicklung unserer Gesellschaft, welche uns im täglichen Umgang



Auch wenn das Handy in der Sekundarschule nichts zu suchen hat, der richtige Umgang wird den Schülern vermittelt. Foto Erwin Lorenzen/pixelio.de

immer wieder zu spannenden Diskussionen und Auseinandersetzungen veranlasst.»

Das Medium verändert sich schnell und entwickelt sich stetig weiter. Damit das Smartphone nicht missbräuchlich benutzt wird, sind in der Schule Massnahmen er-

forderlich. Deshalb bleibt das Handy in der Sekundarschule MuttENZ konsequent ausgeschaltet in der Tasche. Diese Regel gilt nicht nur während des Unterrichts, sondern auch in den Pausenzeiten. Das Verbot allein trägt aber nicht zur Prävention bei. Auf speziellen Hinweis der

Lehrperson darf das Smartphone im Unterricht eingesetzt werden. «Wir versuchen, den Schülerinnen und Schülern damit einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Einsatz und Umgang mit diesen Geräten aufzuzeigen», erklärt Bächer. Jährlich werden Präventionsangebote durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Basel-Landschaft werden zwei Lektionen investiert, um die Schüler für diese Themen zu sensibilisieren.

Probleme wie Cybermobbing und Sexting (Kommunikation über sexuelle Themen per mobile Messaging) hat die Sekundarschule im Griff. Die Lehrpersonen sind sehr aufmerksam und reagieren sofort, wenn derartige Probleme auftauchen. Bei Missbrauchsfällen oder anderen Auffälligkeiten wird das Gespräch mit den Eltern gesucht. Wenn die Schule mit ihren Kompetenzen an ihre Grenzen stösst, werden Fachleute eingeschaltet. Auf die Frage, ob es schon zu extremen Fällen gekommen ist, dass ein Schüler die Schule wechseln musste, antwortet Bächer, ein solcher Fall sei ihm nicht bekannt.

Frauenverein

Erfolgreicher offener Samstag

Der Frauenverein lud Gross und Klein wieder zu einem offenen Samstag ein.

Bevor die Türen an einem Samstag geöffnet werden können, wird hinter verschlossenen Türen fleissig gearbeitet. Der Frauenverein war wieder im vollen Einsatz. Zum Kaffee werden Kuchen gebacken und alles eingekauft, was es für den Anlass braucht. Fast jeder Wunsch kann am offenen Samstag erfüllt werden. Damit der Erlös einer ausgesuchten Stiftung überreicht werden kann, soll es sich ja auch lohnen.

Die Bibliothek des Frauenvereins organisiert eine Pokémon-Tauschbörse und sucht eine Person, die spannende Geschichten erzählen kann. In der Brockenstube wurde ab Donnerstag auf Hochtouren gearbeitet, damit ein gutes Angebot vorhanden ist.

Das alles ist nun wieder Geschichte. Der Erlös aus dem Kaffeeverkauf von 200 Franken wird dem



Am offenen Samstag wurden fleissig Pokémons getauscht. Foto zVg

Verein «Sinnvoll» überreicht. Die Pokémons sind getauscht und alle Geschichten sind erzählt. In der Brockenstube hat es wieder Platz für neue spannende Artikel. Der Frau-

verein bedankt sich für den Besuch. Am 3. November findet der nächste offene Samstag statt.

Nelly Debrunner,
Team Brockenstube

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

MA. Unsere Lokalzeitung lebt auch von den Einsendungen ihrer Leserinnen und Leser, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihr Text breiten Anklang findet, haben wir entsprechende Richtlinien verfasst, die auf unserer Homepage verfügbar sind. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung mit Namen und Funktion gezeichnet sein muss und die maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet. Formulieren Sie einfach, spannend und prägnant, verzichten Sie auf Wir- und Ich-Formen und beachten Sie, dass Ihr Artikel möglichst aktuell sein soll. Schicken Sie uns Ihren Beitrag per Mail an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Die ausführlichen Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie unter:

reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich



Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Franz Hohler**
[3] Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag

2. **Helen Liebendörfer**
[-] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag

3. **Bernhard Schlink**
[-] Olga
Roman |
Diogenes Verlag

4. **Arno Geiger**
[-] Unter der
Drachenwand
Roman | Hanser Verlag

5. **Arno Camenisch**
[2] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Prozentbuch Basel**
[4] 2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz

2. **Yuval Noah Harari**
[-] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

3. **Roger Schawinski**
[-] No Billag?
Die Gründe und
die Folgen
Politik | Wörterseh Verlag

4. **Christoph Goichon,
Caspar Jenny**
[-] Basler Trouvaillen
Stadtführer | IL Verlag

5. **Rolf Dobelli**
[3] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Khatia**
[-] Buniatishvili
Motherland
Klassik | Sony

2. **Neujahrskonzert 2018**
[2] Riccardo Muti,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony

3. **Van Morrison**
[4] Versatile
Pop | Universal

4. **Moody Blues**
[-] The Very Best Of
Rock | Universal

5. **Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Kedi – Von Katzen
und Menschen**
[-] Ceyda Torun (Reg.)
Dokumentarfilm | Rainbow Video

2. **Das unerwartete Glück
der Familie Payan**
[-] Karin Viard, Philippe Rebbot
Spielfilm | Impuls

3. **Wilder**
[-] Sarah Spale,
Marcus Signer
Serie | Impuls

4. **Emil 19 – Emil für Kids**
[4] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketches | Edition E

5. **Giuseppe Verdi –
Messa da Requiem**
[-] Opernhaus Zürich,
Ballett Zürich
Liveaufnahme/Dokumentation |
accentus music

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Weinbauverein

Karges Weinjahr 2017: bloss 13 Prozent einer Durchschnittsernte

An der GV des Muttener Weinbauvereins stand der Bericht des Rebwärters Urs Jauslin über das Frostjahr 2017 im Mittelpunkt.

Von Felix Wehrle*

Ohne den verheerenden Spätfrost vom 20. April hätte man auf ein sehr gutes Weinjahr in der Nordwestschweiz anstossen können. Dank gutem Frühlingswetter begannen die Reben früh auszutreiben. Die Witterung war ab Mai bis Oktober günstig für den Rebbaubau: warm, gerade genügend Wasser, viel Sonnenschein und wenig Pilzkrankheiten. Doch der durch eine ganz spezifische Wetterkonstellation hervorgerufene Spätfrost, der in der Schweiz das Baselbiet am härtesten getroffen hatte, sind 10 Prozent der ausgetriebenen grünen Schosse erfroren. Vier Wochen nach dem Frost trieben die ersten schlafenden Augen am Stamm aus. Die neuen Schosse wuchsen rasant, hatten aber einen sehr geringen und unregelmässigen Traubenertrag.

Fazit: Statt gut 80'000 Kilogramm Trauben konnten im Ganzen nur 10'600 Kilogramm Trauben geerntet werden. Der Ernte-



Trotz allem ein Grund zur Freude: Albert Häusler, ehemaliger Präsident des Weinbauvereins (links), wird zum Ehrenmitglied ernannt. Foto zVg

teausfall von rund 87 Prozent ist natürlich ein herber Verlust für alle Winzer, zumal der Arbeitsaufwand kaum geringer war.

Verlust nicht kompensierbar

Die Aussichten für das Rebjahr 2018 sind gut. Das Holz konnte dank den geringen Erträgen Kräfte

sammeln. Der Ertragsausfall 2017 kann im 2018 jedoch nicht kompensiert werden. Bei den Rotweinen dürften die Lagerbestände knapp reichen, bei den Weissweinen gibt es leider Engpässe.

An der GV haben die Mitglieder nebst den statutarischen Geschäften ein Leitbild verabschiedet. Als

Kernaufgabe setzt sich der Weinbauverein für einen qualitätsorientierten und naturnahen Rebbaubau aller Muttener Winzer ein. Zukunftsorientiert sollen jüngere Menschen für das Hobby Winzer begeistert werden, um langfristig die qualitativ hochstehende Bewirtschaftung des Rebberges sicherzustellen.

Abgerundet wurde die Generalversammlung mit der kommentierten Degustation von Weinen von Beat Burkhardt (Chardonnay), Jakob Gutknecht (Garanoir) Albert Häusler und Walter Schaffner (Zweigelt) sowie Bruno Müller (Pinot Noir).

Ehrenmitglied ernannt

Felix Wehrle durfte seinem langjährigen Vorgänger Albert Häusler als Präsident des Weinbauvereins eine Ehrenmitgliedschaftsurkunde überreichen. Häusler hat sich vorgenommen, die 88-jährige abwechslungsreiche Geschichte des Weinbauvereins aufzuarbeiten. Beim Aktensystem der Gründerzeit hat er herausgefunden, dass in den 30er-Jahren ein Spätfrost die Traubenernte bereits einmal vernichtet hatte.

Es bleibt also zu hoffen, dass es mindestens wieder 80 Jahre oder noch länger bis zum nächsten Spätfrost dauert.

*Präsident Weinbauverein

Kinderdisco

Party-Time auch für die kleinen Tanzfreudigen

MA. Auch Kinder feiern und tanzen gerne. Am vergangenen Samstag wurde im Familienzentrum Knopf zum zweiten Mal eine Kinderdisco durchgeführt. Weil der Ansturm im letzten Jahr so gross war, wurden die Tickets dieses Mal im Vorverkauf zu je 5 Franken inklusive einer Portion Popcorn über die Papeterie Rössligasse, MuttENZ, angeboten. 34 Kinder von zwei bis sechs Jahren durften in Begleitung ihrer Eltern zu Kindermusik tanzen und mitsingen. Für den Durst und den kleinen Hunger wurde gesorgt, so bot die Minibar Kindercocktails, Fruchtsäfte, Popcorn, Hotdogs, Muffins sowie Gemüsestängeliportionen an. Die nächste Kinderdisco ist bereits in Planung. Alle Knopf-Team-Mitarbeiter haben ehrenamtlich gearbeitet zu Gunsten strahlender Kindergesichter.



In der Kinderdisco im Familienzentrum Knopf wurde kräftig das Tanzbein geschwungen, und wer genug getanzt hat und müde ist, der lässt sich einfach tragen. Fotos zVg



Leserbriefe

Gute Gründe für einen Einwohnerrat

Was genau ist direkte Demokratie? Dies dürfte wohl die umstrittenste Frage betreffend Einwohnerrat sein. Wird mit einem Einwohnerrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Mitspracherecht entzogen? Mitnichten, denn wichtige Geschäfte werden zwingend an der Urne entschieden, das letzte Wort haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Mit dem Einwohnerrat bekommen alle Stimmbürger die Chance, durch die eigene Meinung mitzuwirken – auch diejenigen, welchen es bis anhin nicht möglich war, an einer Gemeindeversammlung teilzunehmen. Interessengruppen können lange vorbereitete Gemeinderatsanträge nicht auf einen Schlag zunichtemachen. Mit dem Einwohnerrat ist der politische Prozess ein anderer. Der Einwohnerrat ist ein verlässlicher Partner, ein Garant dafür, dass längerfristig geplant werden kann. Dabei steht das Wohl der Gemeinde im Mittelpunkt; Partikularinteressen haben untergeordneten Charakter. Die immer komplexer werdenden Geschäfte können über die Parteigrenzen hinweg angegangen werden. Der politische Kompass muss in Muttentz Richtung Effizienz, weniger Betroffenheitspolitik und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung gestellt werden. Nur so ist eine verlässliche, zielführende Politik möglich.

Das ist Demokratie. Der Einwohnerrat ist ein Gewinn für die politische Entwicklung von Muttentz.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP
Initiativkomitee Einwohnerrat

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenter-anzeiger.ch oder als Brief an Muttentzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Tierschutz

Sondereinsatz für Hundewelpen

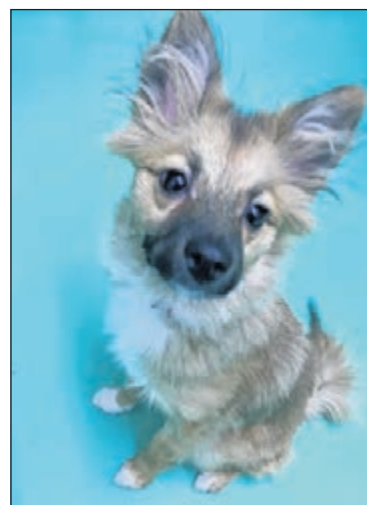
Der Tierschutzbund Basel Regional rettet Welpen vor dem Einschlafen.

Das Beispiel von Hundewelpen Luna aus Basel zeigt, wie es mit vereinten Kräften gelingen kann, akut gefährdetes Leben zu retten. Es war wieder einer dieser Fälle, wie sie der Tierschutzbund Basel Regional immer öfter antreffen muss und die mittlerweile auch für die Veterinärämter zum Alltag gehören: Skrupellose Hundehändler nutzen die Unwissenheit von Leuten, die sich blindlings einen Hund anschaffen, schamlos aus.

Nadja Wüthrich, Präsidentin Tierschutzbund Basel Regional, erklärt: «Leider informieren sich die Leute oft nicht und gelangen auf dubiosen Wegen – meist übers Internet, sei es in der Schweiz oder im Ausland – an Hunde, die unter miserablen Bedingungen gehalten und wie billige Ware verschachert werden. Die Käufer erkennen oft nicht, dass eine regelrechte Mafia dahintersteht und mit jedem Kauf die qualvolle Hundeproduktion weiter angekurbelt wird.» Die Hunde sind verängstigt, krank und nicht sozialisiert – und der unüberlegte Kauf wird zum Problem. So landen diese Tiere über kurz oder lang im Tierheim oder beim Veterinäramt.

Augen auf beim Hundekauf

So auch im Fall von Hündin Luna. Das wenige Monate alte Tier wurde kurz vor Weihnachten in Basel gekauft, woher es kam, ist unklar. Denn ein Check durch den Tierarzt ergab rasch, dass der Welpen einen slowenischen Pass, einen serbischen Chip und ausserdem keine Tollwut-Impfung hatte – und somit illegal in die Schweiz eingeführt worden



Welpen Luna, die auf dubiosen Wegen illegal in die Schweiz eingeführt wurde.

Fotos zvg



Dank vereinten Kräften des Tierschutzes und der Behörden geniesst Luna das Leben in ihrem neuen Zuhause im Tierheim in Serbien.

war. In solchen Fällen schreibt das Gesetz eine Meldung an das Veterinäramt zwingend vor. Nadja Wüthrich erläutert: «Wir appellieren dringend an alle, die einen Hund möchten, sich vorher gründlich zu informieren. Kaufen Sie niemals einen Hund übers Internet, irgendwo auf der Strasse oder spontan im Ausland!» Der Tierschutzbund Basel Regional empfiehlt, sich im Zweifel an eine Fachperson zu wenden. Denn Laien können kaum beurteilen, ob ein Hund gesund ist und die Papiere korrekt sind, geschweige denn, ob ein Tier legal in die Schweiz importiert wurde.

Knapp mit dem Leben davongekommen

Die kleine Luna hatte in ihrem jungen Leben schon viel durchgemacht. Nun musste sie also beim Veterinäramt ihr Schicksal abwarten. Die gesetzliche Lage in diesem Fall ist klar: Der Hund muss zurück ins Herkunftsland oder eingeschläfert werden. Da hat auch das Amt keinen Spielraum. Die Verantwortlichen beim Veterinäramt Basel-Stadt haben sich daher an den Tierschutzbund Basel Regional gewandt – denn ein Hundehalter, der sich darum kümmert, war nicht vorhanden. Gemeinsam wurde also über die

Festtage mit Hochdruck nach einem Weg gesucht, das Leben der kleinen Luna zu retten. Das Tier musste irgendwie zurück nach Serbien, aber natürlich sollte es dort in gute Hände kommen. Bis Mitte Januar musste eine Lösung her. Glücklicherweise hat der Tierschutzbund guten Kontakt zu einer Schweizer Tierschützerin, die in Serbien ein vorbildlich geführtes Tierheim betreibt. Sie war bereit, Luna aufzunehmen. In Windeseile organisierte und finanzierte der Tierschutzbund einen Flug nach Serbien. In Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt Basel-Stadt konnte Luna so nach Serbien zurückgebracht werden und die Todesspritze blieb ihr erspart. Sie lebt nun bestens betreut im Rudel mit Artgenossen und hat sich bereits gut von ihrer Odyssee erholt. Unzählige andere Hunde haben nicht so viel Glück.

Gemeinnützige private Organisationen wie der Tierschutzbund Basel Regional sowie die Veterinärämter versuchen seit Jahren, der bedenklichen Entwicklung des illegalen Hundehandels entgegenzuwirken, insbesondere durch Aufklärungsarbeit. Es ist ein Kampf mit ungleich langen Spissen.

Barbara Fischer,
Tierschutzbund Basel Regional

Katholische Kirche

Kindernachmittag

MA. Am kommenden Mittwoch, 7. Februar, 14 bis 17 Uhr findet im Pfarreiheim Muttentz ein Kindernachmittag statt. Kinder, die mindestens fünf Jahre alt sind und Lust haben, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken, sind eingeladen. Leiterinnen und Leiter der Pfarrei sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche. Der Nachmittag ist kostenlos. Zum Zvieri gibt es genügend zu trinken und auch eine kleine Stärkung. Für weitere Informationen steht Marco Gürber, Jugendarbeiter der Pfarrei, Tel. 076 391 53 55, zur Verfügung.

Update: Noch 60'000 Franken für neue Orgel

MA. Es geht weiter voran auf dem Weg zur neuen Orgel der katholischen Kirche. Der Adventsversand in Muttentz hat über 200 Personen bewogen, die neue Orgel finanziell zu unterstützen. Die Orgelbaukommission hat sich über jede Spende, ob gross oder klein, gefreut. Die Zahl der privaten Spender hat sich auf über 600 erhöht. Darunter sind auch diverse Firmen und Vereine aus Muttentz und der Umgebung sowie die Gemeinde Muttentz, die das Orgelprojekt unterstützt haben. Beim Orgelstand am Muttentzer Weihnachtsmarkt waren vor allem die Schokolade-Organpfeifen ein wahrer Renner.

Musikschule

Weckruf der AMS



Beim nächsten Mittagskonzert der AMS darf man sich auf das Duo «Duolog» mit E-Bass und Vibrafon freuen.

Foto zVg

Frisch und munter startete die Allgemeine Musikschule mit einem Raketenstart mit Funkenbouquet gleich in das neue Jahr. Startschuss lieferte der Theaterkurs von Sonja Speiser. «Die Schwarze Spinne» wurde vergangenen Sonntag- und Montagabend in der katholischen Kirche aufgeführt.

Die bekannte Wintermüdigkeit rocken die Bands der AMS mit ihrer traditionellen Rocknight heute Freitag, 2. Februar, ab 19 Uhr im Jugendhaus Fabrik weg. Am Dienstag, 6. Februar, um 19.30 Uhr, erinnert das Junge Kammerorchester Baselland mit seinem dem Norden gewidmeten Programm in der Arbogast-Kirche an die vergangenen Wintertage.

Das Jugend Sinfonie Orchester Muttentz gemeinsam mit den Gymchören tritt am Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, in der Martinskirche Basel auf.

Und weiter geht es mit der Konzertreihe der beliebten Mittagskonzerte «Muttentz is(s)t Musik». Der Musikschulrat und Schülervater André Buser greift zum E-Bass und lädt am Mittwoch, 7. Februar, um 12.20 Uhr im «Duolog» mit seinem Kammermusikpartner Urs Wiesner am Vibrafon zu einem melodisch groovenden Mittagskonzert mit Mittagessen ein.

Das Jahresprogramm 2018 der AMS-Mittagskonzerte folgt in Kürze.

Samuel Bornand für die AMS

Reformierte Kirche

Singgottesdienst am Abend mit der Kantorei

Singen tut gut. Es hilft dem Körper, freier zu atmen, und es macht die Seele leicht. Deshalb findet am Sonntag, 4. Februar, um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben ein besonderer Gottesdienst statt, in dem viel gesungen wird. Wer mag, kann sich dorthin setzen, wo ihm die Stimmelage am besten entspricht: Sopran, Alt, Tenor oder Bass. Es ist eine besondere Erfahrung zu erleben, wie die eigene Stimme von geübten Sängerinnen und Sängern mitgetragen wird. Von offenen Türen und frischen Quellen wird einiges zu hören sein. Wer gerne möchte, kann sich auch schon um 18.15 Uhr beim Einsingen beteiligen. Pfarrer Plattner und die Kantorei St. Arbogast unter der Leitung von Angelika Hirsch heissen Sie herzlich willkommen.

Pfarrer Hanspeter Plattner



Foto Bernadette Schoch

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

Oeko-Waschautomat
FORS WA-8449: 2'499.–
(inkl. MwSt., statt 2'690.–)
8kg, elektronische Steuerung

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmatteweg 10
Arlesheim

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. Feldreben: 19.00 Singgottesdienst mit Kantorei, Pfr. Hanspeter Plattner. **Kollekte:** Ökumenisches Institut Bossey.

Wochenveranstaltungen: **Samstag.** 11.30 Feldreben: Gemeindegottesdienst. – **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Lotto. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chishte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 9. Februar. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag (Kerzensegnung). 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (Kerzensegnung).** 10.15 Eucharistiefeier

er mit Predigt, der Vianney-Chor singt Werke von M. Haydn, H. Purcell u.a., 10.15 Chindertrüff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana» Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst in Kirche heute. – **Kollekte** für den Lourdes-Pilgerverein Basel und Umgebung. Der Lourdes-Pilgerverein Basel und Umgebung fördert und unterstützt die deutsch-schweizerische Lourdes-Wallfahrt. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. **Jassnachmittag** am Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr, im Pfarreiheim. – **Plauschbummel** am Dienstag, 6. Februar, 14 Uhr, Treffpunkt St. Jakob. Spaziergang im Park im Grünen. – **Kindernachmittag** am Mittwoch, 7. Februar. Bist du 5 Jahre alt oder älter und hast Lust, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken? Erwachsene Leiter/innen aus unserer Pfarrei sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Kirchplatz, beim Brun-

nen der röm.-kath. Kirche Muttentz. Kennenlernen und zusammen ein Zvieri geniessen. Der Nachmittag ist für die Kinder gratis. Auskunft bei Marco Gürber, 076 391 53 55.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.30 Bericht Kolumbienreise. – **Sonntag.** 9.00 Gebet für die Gemeinde. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zapelnäsch. 14.30 Quiltgruppe. 19.00 Anlass für Paare (Marriageweek). – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.00 Marriageweek mit Veronika Schmidt. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschitgrüff 60plus.

Basketball Junioren U20 Low

Den Dragons in Sachen Treffer und Motivation unterlegen

Der TV Muttentz hält mit dem Kombinat aus Münchenstein und Reinach bis zum Schluss mit, verliert aber mit 44:52.

Von Reto Wehrli*

Zum letzten von nur vier Vorrundenspielen traten die U20-Junioren auswärts in Münchenstein an. Das Team von Trainerin Nicole Jochim konnte dafür nur auf sechs eigene Spieler zählen und musste sich mit vier U17-Kollegen verstärken, welche allerdings bereits einen vorangegangenen Match in den Beinen hatten. Beim Gegner des Kombinats Münchenstein/Reinach Dragons handelte es sich mehrheitlich um bis in die Haarspitzen motivierte Amerikaner der International School. Dennoch übernahmen die Gäste aus Muttentz anfänglich die Führung. Die Hausherren mussten sich vorerst damit bescheiden, sich um den Anschluss zu bemühen. Zweimal erreichten die Dragons lediglich einen Gleichstand, ehe sie sich kurz vor dem ersten Viertelsende selbst einen Vorteil verschaffen konnten. Nun war es an den Muttentzern, zur Pause gerade noch einen Ausgleich herzustellen (16:16).

Dragons legen vor

Der zweite Abschnitt verlief gewissermassen deckungsgleich zum ersten – mit dem Unterschied, dass nun die Dragons jene Partei waren, welche vorlegte, ehe die Muttentzer nachzogen. Auch den Rotschwar-



Die zweite Mannschaft der U20-Junioren in altersgemischter Besetzung. Stehend (von links): Melbin Madhavath, Simon Gallati, Yves Baumann, Apo Papadopoulos, Matteo Schiliro; kniend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Arun Thottiyil, Esra Doerksen, Abdullah Tas, Ahmad Hassan.

Foto Reto Wehrli

zen gelang zunächst zweimal lediglich ein Gleichstand, bis Esra Doerksen einen Dreier versenkte und damit den TVM nach acht Minuten erstmals wieder in Führung warf (26:25).

In den verbleibenden zwei Minuten bis zur Halbzeitpause lieferten die Rotschwarzen dann eine kämpferische Defense, die ihnen mehrere Ballgewinne verschaffte – nur fielen die Gegenstösse korblos aus. Den Gegnern gelang indes noch ein Korb, der sie mit einem

Zähler führend in die Pause gehen liess (27:26).

Am Spielmuster des zweiten Viertels änderte sich auch im dritten nichts. Die Dragons legten vor, die Muttentzer mussten nachrücken. Im Zusammenspiel der Rotschwarzen fielen gehäuft riskante Pässe auf, die immer wieder Abschlussgelegenheiten vereitelten. Auf der anderen Seite vermochte aber Münchenstein/Reinach aus seiner Mehrzahl an Chancen kein Kapital zu schla-

gen; die Gastgeber holten in diesem Spielabschnitt lediglich einen Punkt mehr heraus als der TVM (13:12), sodass die Rotschwarzen den Dragons auch nach 30 Minuten nach wie vor dicht an den Ferren hingen (38:40).

Lange Verfolgungsjagd

Im Schlussabschnitt setzten die beiden Mannschaften ihre hautnahe Verfolgungsjagd minutenlang fort. Den Muttentzern gelang es, ihren Rückstand kurzzeitig sogar auf einen Punkt zu minimieren (40:41). Danach aber zeigte sich, dass das Trefferglück den Dragons gewogener war: Sie konnten sich erstmals auf eine Differenz von vier Zählern absetzen – und die Muttentzer Angriffe fielen in der Folge zu fahrig aus, als dass sie erfolgreiche Abschlüsse generiert hätten.

Unsaubere Pässe plagten die Offensive der Rotschwarzen bis zuletzt, sodass die an sich sehr gute Verteidigungsarbeit regelmässig unbelohnt blieb, auch wenn sie zu vielen Ballgewinnen führte. So waren es in den letzten drei Minuten fast ausschliesslich die Gastgeber, welche den Ball noch im Korb unterbrachten und damit zum erstenmal ein Viertel mit mehr als einem Punkt Differenz für sich entschieden (12:6). Der TVM unterlag am Ende mit acht Zählern Rückstand (44:52). Mit mehr Entschlossenheit wäre vermutlich bis zuletzt ein Sieg möglich gewesen, doch fehlte eindeutig auch das sprichwörtliche Quäntchen Glück.

*für den TV Muttentz Basket

Basketball Junioren U20 High

Wiedersehen unter anderen Vorzeichen

Der TV Muttentz unterliegt dem SC Uni Basel mit 33:54 (21:24).

Der erste Gegner der U20-Junioren in der Rückrunde war derselbe wie im ersten Match der Vorrunde: Uni Basel. Was sich jedoch nicht wiederholte, war der Muttentzer Sieg. In der Zwischenzeit hatte das Team des TVM zwei Abgänge zu verzeichnen, und die Basler hatten bereits in den nachfolgenden Vorrundenspielen erkennen lassen, dass sie nicht mehr vergleichbar schwach auftreten würden wie seinerzeit im Oktober. So übernahm

men sie diesmal von Anfang an die Führung. Die Muttentzer zeigten sich zunächst unkonzentriert, fanden nach einem Time-out zu grösserer Effektivität, doch ihre Aufholbemühungen wurden durch zwei Dreier der Gegner durchkreuzt.

Dürftige Phase

Der Rückstand von 8:19 nach dem ersten Viertel liess sich im zweiten immerhin noch einmal markant reduzieren: Dank intensiver Defense und guter Reboundsicherung legten die Muttentzer um 13 Zähler zu, während sie den Gegnern nur deren fünf

zugestanden. Zur Halbzeit betrug die Minusdifferenz für den TVM lediglich noch drei Punkte (21:24). Diesen hoffnungsvollen Zwischenstand vermochten die Einheimischen in der zweiten Matchhälfte aber nicht auszunutzen. Nach einer zunächst beidseits dürftigen Phase von fünf Minuten waren es nämlich die Gäste, die im dritten Viertel ihren Vorsprung unaufhaltsam bis auf 43:28 ausbauten.

Gescheiterte Angriffe

Die Muttentzer Angriffe scheiterten auch im Schlussviertel mit unschöner Regelmässigkeit an Ball-

verlusten. Defensiv präsentierten sich die Rotweissen sehr viel wirksamer – die Basler brachten es in diesen zehn Minuten nur noch zu elf weiteren Punkten. Aufgrund des soliden Polsters, das sich die Gäste im dritten Spielabschnitt erworben hatten, war die Muttentzer Niederlage indes nicht mehr abzuwenden (33:54).

Reto Wehrli für den TV Muttentz Basket

TV Muttentz – SC Uni Basel
33:54 (21:24)

Es spielten: Apostolos Papadopoulos, Pascal Wetzstein (12), Alex Hofer (1), Marc Bäckert (1), Moritz Aebersold (7), Leopold Häcker (6), Simon Gallati (6), Arun Thottiyil. Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Juniorinnen U15

Erfolgreich trotz heftiger Gegenwehr der Gäste aus dem Jura

Der TV MuttENZ findet gegen die hartnäckig verteidigenden Spielerinnen von Jura Basket ein Rezept und siegt mit 43:19 (20:9).

Von Reto Wehrli*

Wie schon in der Vorrunde bestritten die MuttENZer U15-Juniorinnen auch in der Rückrunde ihre erste Partie gegen Jura Basket. Die unerwartet schwach antretenden Gegnerinnen blieben in den ersten vier Minuten punktelos, während die Einheimischen bereits zwei Körbe erzielten. Das vom jurassischen Trainer bezogene Time-out führte jedoch zu keiner erkennbaren Wirkung. Wegen der engagiert betriebenen MuttENZer Defense gelangten die Jurassierinnen kaum je in die Nähe des Korbs, sodass der erste Treffer der Gäste insgesamt acht-einhalb Minuten auf sich warten liess. Bei diesen zwei Punkten liessen sie es im ersten Viertel bewenden, derweil die MuttENZerinnen es auf neun Zähler brachten – obschon ihnen das Angriffsspiel durch die gegnerische Verteidigung auch nicht eben leicht gemacht wurde.

Geduld in der Offensive

Die Einheimischen eröffneten den zweiten Abschnitt mit einigen aussichtsreichen Attacken, welche allerdings unverdient trefferlos blieben.



Mit gutem Zusammenspiel überwinden die MuttENZerinnen (schwarzrot) die engagierte Defense der Gegnerinnen. Von links: Lia Rüdisühli, Xenia Kümmerli, Aline Raulf, Nicole Decker und Laila Schmitt. Foto Reto Wehrli

ben. Jura konnte hingegen bereits in der ersten Minute den Ball im Korb des TVM versenken. Segelten die Gäste damit bereits im Aufwind? Nein, denn die MuttENZerinnen wussten ihren Korb in der Folge durch eine dicht gespielte Defense wirksam zu schützen. Offensiv gelangen ihnen mit der Zeit immer mehr erfolgreiche Vorstösse, obwohl die jurassischen Verteidigerinnen die ballführenden MuttENZerinnen zuweilen «handgreiflich» angingen. Zur Halbzeit lagen die Einheimischen daher bereits mit 20:9 in Front.

Ihre letzte Chance auf eine Verfolgungsjagd vergaben die Gäste zu

Beginn des dritten Abschnitts, als sie zwar einen kämpferischen Einstieg versuchten, aber trotz rollender Angriffswellen fünfeinhalb Minuten lang ohne Ausbeute blieben. Die MuttENZerinnen ihrerseits nahmen den Faden unverzüglich wieder dort auf, wo sie ihn vor der grossen Pause abgelegt hatten. Die hartnäckige Verteidigung der Gegnerinnen erforderte zwar regelmässig viel Geduld in der Offensive, aber die Einheimischen nahmen sich die Zeit, bis sich die passende Gelegenheit zum Abschluss bot. Auf jurassischer Seite vermochten auch zwei Auszeiten die anhaltende Trefferlosigkeit lange Zeit nicht zu beenden.

Erst 37 Sekunden vor Ablauf des Viertels erzielten die Gäste den einzigen Korb dieses Abschnitts – der TVM führte zu diesem Zeitpunkt bereits mit 20 Punkten (31:11).

Viele Distanzversuche

Die jurassischen Spielerinnen, dies sei anerkannt, bemühten sich bis zuletzt um eine intensive Verteidigungsarbeit. Dennoch eröffneten die MuttENZerinnen im Schlussviertel bereits nach 30 Sekunden mit einem weiteren schön kombinierten Treffer ihren Korbreigen. Die Gegenwehr der Gäste schränkte ihren Spielraum danach zwar vermehrt ein, sodass viele Versuche aus zu grosser Distanz unternommen werden mussten – doch den Einheimischen gelang es defensiv sehr oft, den Gegnerinnen bei deren Angriffen den Ball abzuluchsen. Auf diese Weise konnten die Jurassierinnen in vielen Fällen abgefangen werden, auch wenn sie mit acht Zählern ihr einträglichstes Viertel verzeichneten. Da jedoch auch die MuttENZer Ausbeute mit zwölf Punkten einen neuen Viertels-höchststand erreichte, bauten die Einheimischen ihren Vorsprung bis zum Schluss der Partie auf 43:19 aus. *für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Jura Basket 43:19 (20:9)

Es spielten: Lia Rüdisühli (4), Sara Turi (6), Laila Schmitt, Eleonore Sarasin (4), Xenia Kümmerli, Nicole Decker (9), Léa Donati (12), Aline Raulf (8). Trainerin: Rebecca Gafner.

Leichtathletik

MuttENZer Kopf-an-Kopf-Rennen in Liestal

Robin Stucki siegt am Hallenmehrkampf vor Lars Stocker.

Die Trainingsgruppe der U10 des TV MuttENZ athletics durfte sich am Sonntag beim traditionellen Hallenmehrkampf in Liestal gleich über einen ganzen Medaillensatz freuen. Robin Stucki und Lars Stocker lieferten sich dabei bei den Knaben ein Kopf-an-Kopf-Rennen über die vier Disziplinen 35-Meter-Sprint, Standweitsprung, Medizinballwurf und dem abschliessenden Hindernislauf. Dass Stucki zuoberst auf dem Podest stehen würde, war erst klar, als Stocker bei der Siegerehrung überraschend als Zweiter ausgerufen wurde. Die beiden zeigten damit ihren Vätern, die in den frühen Neunzigerjahren beide mehrmals in den Top



Das Podest bei den U10: Lars Stocker (links) und Robin Stucki (Mitte) posieren noch etwas schüchtern. Foto Marco Stocker

Ten des Hallenmehrkampfs landeten, wie man es ganz richtig macht.

Bei den Mädchen sicherte sich Mia Böckmann die Bronzemedaille mit einer besonders starken Leistung im Medizinballwerfen. Etwas Pech hatte Noée Rudin, der es um wenige Punkte nicht aufs Podest reichte und die undankbare Vierte wurde.

In einem hochklassigen Wettkampf, bei dem sowohl die Sprints als auch die Hochsprung-Allzeit-Bestmarke von der Konkurrenz regelrecht pulverisiert wurden, erreichte der MuttENZer Severin Durrer den guten 6. Platz mit jeweils der drittbesten Leistung im Hochsprung als auch im Hindernislauf. Ebenfalls ausgezeichnet war das Resultat von Linnea Rentsch, die im jüngeren Jahrgang bei den U12 den starken neunten Rang belegte. Marco Stocker für den TV MuttENZ athletics

Klassierungen der Junioren des TV MuttENZ athletics.

- MU10: 1. Robin Stucki, 2. Lars Stocker, 24. Jérôme Métraux, 36. Linus Straumann, 45. Yannis Hagen.
- WU10: 3. Mia Böckmann, 4. Noée Rudin, 14. Lea Sprecher, 26. Ilea Blatter, 34. Hanna Edwards, 35. Yaël Dietler, 41. Mira Kirmser, 45. Elin Meyer.
- MU12: 25. Jan Stocker, 34. Jan Hofer, 37. Ramon Honegger, 56. Valentino Mari, 67. Nicolas Straumann, 72. Nik Jüni.
- WU12: 9. Linnea Rentsch, 15. Luana Pletscher, 22. Alice Konkoly, 23. Marlene Böckmann, 38. Emma Vitez, 53. Giada Buscemi, 62. Serena Maraschio, 63. Julie Plavsic.
- MU14: 23. Kerane Ufer Teunkwa.
- WU14: 31. Nadine Mory, 35. Anouk Rudin, 38. Neela Kaul, 42. Lea Mujkanovic, 52. Eileen Wermelinger, 54. Narda Meier.
- MU16: 6. Severin Durrer, 32. Tim Winter.
- WU16: 19. Noemi Messingschlager, 21. Nathalie Brückner.

Konzert

Jodel-Erlebnis-Konzert
in der Kirche

Der Jodlerklub MuttENZ erfreut am traditionellen Jodlerobe mit seinem Gesang. Foto zVg

MA. Der Jodlerklub MuttENZ lädt am Samstag, 3. Februar, ein zweites Mal zum Jodel-Erlebnis-Konzert in die katholische Kirche MuttENZ ein. Türöffnung ist um 19.15 Uhr und Konzertbeginn um 20 Uhr. Verstärkung erhalten die MuttENZer Jodlerinnen und Jodler aus dem Baselbiet vom Jodlerklub Hohwacht Lauwil und aus dem Kanton Luzern vom Jodlerklub Finsterwald.

Nach dem Konzert führt der gastgebende Jodlerklub ein Jodelerbeizli mit verschiedenen Speisen und Getränken bis Mitternacht. Der Jodlerklub MuttENZ freut sich auf einen gelungenen Abend mit grossem Publikum.

Berufsschule

Schuhe, eine Eule
und Heidi zum Anbeissen

Lernende der Berufsschule MuttENZ präsentieren ihre süssen Kreationen im Rahmen des diesjährigen Artificia-Wettbewerbs.

Von Christopher Gutherz*

Die Gewerblich-industrielle Berufsfachschule MuttENZ (GIBM) lädt zur Rangverkündigung des diesjährigen Lehrlings-Wettbewerbs ein. Neben den Tortendekorationen, Fantasiefiguren, den Schaubrotten und den Schau-stücken aus Schokolade, Zucker und Co. der Lernenden, werden auch die Detailhandels-Lernenden ihre Verkaufstische präsentieren. Viel Sehenswertes ist auch dieses Jahr wieder garantiert.

Die Rangverkündigung ist öffentlich und findet am Mittwoch, 7. Februar, ab 18 Uhr, in der Mensa der FHNW MuttENZ mit anschliessendem Apéro statt. Am Donnerstag, 8. Februar, ist die Ausstellung zwischen 10 und 17 Uhr und am Freitag, 9. Februar, zwischen 10 und 15 Uhr ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich.



Wirklich essbar? – Oft erst auf den zweiten Blick zu glauben. Fotos zVg



Die Artificia ist ein Wettbewerb für die Bäcker-Konditor-Confiseur-Auszubildenden der Kantone Baselstadt, Baselland und Solothurn. Organisiert wird der Wettbewerb vom Verband Bäcker-Confisere Regio Basel (BCRB) und der GIBM. Zweck der Artificia ist es, den Lernenden eine Plattform zu bieten, um ihre Fähigkeiten zu messen. Zudem bezweckt der Verband eine werbewirksame Ausstrahlung auf zukünftige Bäcker-Konditor-Confiseur-Lernende sowie deren Eltern. Die Ler-

nenden erhalten in der Schule Aufträge, bei denen sie ihr Können zeigen. Zusätzlich messen sich die Auszubildenden im dritten Lehrjahr der Fachrichtung Bäckerei mit einem Schaustück aus gebackenem Teig, sowie der Fachrichtung Confiserie mit einem Schaustück aus Schokolade oder Zucker welche als Gesellenstück im Ausbildungsbetrieb hergestellt werden. Jede Kategorie wird von zwei Experten oder Expertinnen des BCRB bewertet.

*Rektor GIBM

Was ist in MuttENZ los?

Februar

Fr 2. AMS-Rocknacht.

Mit dem Musikverein, 19 bis 22 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 3. Jodel-Erlebnis-Konzert.

Jodlerklub Finsterwald LU, Jodlerklub Hohwacht Lauwil BL, Jodlerklub MuttENZ, 20 Uhr, kath. Kirche MuttENZ, Tramstrasse 57.

Mo 5. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 6. Orchesterkonzert «60° Nord».

AMS-Junges Kammerorchester Baselland, 18.30 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Mi 7. Mittagskonzert «MuttENZ is(s)t Musik»

«Duolog», E-Bass und Vibrafon, André Buser und Urs Wiesner, Konzert und Mittagessen, 12.20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

«Sicher unterwegs mit Bahn, Tram und Bus»

Info-Anlass, Referent: Peter Egger, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder E-Mail gabriella@bonalumi.ch, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 8. Kinderumzug

14.30 Uhr Fasnachtsumzug ab Schulhausplatz Breite, Baizenbetrieb auf dem Pausenplatz Breite.

Di 13. Konzert

Newa Vokalensemble St. Petersburg, russische Volkslieder und Kirchengesänge, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 14. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 17. TTC Rio-Star MuttENZ

NLA Herren gegen CTT Veyrier, 13 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

TTC Rio-Star MuttENZ

NLA Damen gegen Gynsel, 15 bis 16.30 Uhr, APH

ackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

So 18. TTC Rio-Star MuttENZ

NLA Herren gegen CTT Meyrin, 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Fürsuntig.

18.45 Uhr Fackelzug-Abmarsch ab mittlere Ruine, 19.30 Uhr Umzug Hauptstrasse und Baizenbetrieb.

Sa 24. Schlussstraich.

Ab 14 Uhr Baizenbetrieb, grosser Umzug durch das Dorf, ab 17.30 Uhr Guggenkoncert vor der Kirche und Schnitzelbägg.

So 25. Museumssonntag

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15.

TTC Rio-Star MuttENZ

NLA Damen gegen TTC Kloten, 14 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Di 27. Theater

Senioren-Theater Riehen «Mit uns uff kai Fall», Lustspiel von Claudia Gysel, 15 bis 16.30 Uhr, APH

Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

März

Mo 5. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 7. Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55

Spielen, Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 8. Unterhaltung

Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Einwohnerrat

Künftig sollen sich weniger Wertstoffe in Rauch auflösen

Der Gemeinderat reagiert positiv auf ein Postulat aus dem Parlament, mit dem das Recycling von Kunststoffen angeregt wurde.

Von Reto Wehrli

Das Recycling von Kunststoffabfällen wird in immer mehr Gemeinden zum Thema. Dabei fällt auf, dass das Interesse der Bevölkerung an organisierten Sammlungen offensichtlich grösser ist als die Bereitschaft der Behörden, solche Sammlungen zu organisieren. Auch ein Postulat von SP-Einwohnerrat Marcial Darnutzer, das sich nach den Möglichkeiten und der Sinnhaftigkeit von Sammelstellen für Plastikabfälle erkundigt, hing nach seiner Überweisung an den Gemeinderat fast zwei Jahre in der Luft.

Seit der ER-Sitzung vom Montag liegen nun Antworten vor. Gemeinderat Stefan Löw verwies auf intensive Recherchen, die in der Zwischenzeit vorgenommen worden seien. Anlässlich des Besuchs einer Tagung des Bundesamtes für Umweltschutz in Bern mit weit über 300 teilnehmenden Personen habe sich der bekannte Eindruck bestätigt: «Der Bund hat die Kunststoffsammlung von sich gewiesen, er delegiert dieses Anliegen hinunter an die Kantone. Baselland unternimmt diesbezüglich aber sehr wenig und hofft auf die Gemeinden.» Die Haltung des Prattler Gemeinderates laufe darauf hinaus, sich Plastikabfälle nicht nur aus den Augen schaffen zu lassen – «wir möchten auch wissen, wo das Sammelgut nach der Übergabe an die Recyclingfirmen hinkommt».

Recyclingpark in Aussicht

Stefan Löw nannte als grundsätzliches Problem die Vermischung unterschiedlicher Materialien innerhalb eines einzigen Produkts: «Sind in Verpackungen Kunststoffe vermischt und womöglich noch Nahrungsmittel darin gelagert worden, handelt es sich um bis zu acht verschiedene Schichten, was die Recyclingbarkeit verunmöglicht.» Dennoch habe der Gemeinderat beschlossen, tätig zu werden. Ein

Allschwiler Wochenblatt

Gemeinde-Nachrichten

Freitag, 19. Mai 2017 – Nr. 20

27

Die Kunststoffsammlung Allschwil wird definitiv eingeführt



Kunststoffabfälle werden in Allschwil separat gesammelt.

Nach Auswertung der Erfahrungen aus dem ersten Jahr hat der Allschwiler Gemeinderat entschieden, die separate Kunststoffsammlung per 2018 definitiv einzuführen. Dank hervorragender Sammelqualität und Verwertungsquote erreicht die Allschwiler Kunststoffsammlung eine positive Umweltbilanz.

Die Gemeinde Allschwil hat für Aufsehen gesorgt, als sie im Dezember 2015 ankündigte, für eine zweijährige Pilotphase eine separate Kunststoffsammlung einzuführen. Nach Ablauf des ersten Versuchsjahres fällt die Bilanz durchwegs positiv aus: Neben der positiven

Resonanz aus der Bevölkerung überlegen die Sammelmenge, die Sammelqualität, die erzielte Recyclingquote von 65 Prozent sowie die finanzielle Tragbarkeit der neuen Sammelstelle gleichermassen.

Ziel übertroffen
Mit 112 Tonnen Kunststoff, welche in den ersten 12 Monaten gesammelt wurden, wurde das Minimalziel von 80 Tonnen im ersten Jahr bereits um 40 Prozent übertroffen – und die Sammelmenge nimmt weiter zu. Wurden im Jahr 2016 4,1 Tonnen pro Sammeltag eingesammelt, so sind es im Jahr 2017 bisher im Durchschnitt 5,2 Tonnen. Aufgrund dieser Sammelmenge

und der Anzahl verkaufter Sackrollen ist davon auszugehen, dass mindestens jeder dritte Haushalt bei der Kunststoffsammlung mitmacht.

Umweltbewusste Allschwiler/innen

Sicherlich motiviert der günstige Entsorgungspreis von CHF 0.72 pro 35-Liter-Sack die Allschwiler/innen zum Mitmachen. Die hervorragende Sammelqualität des Sackinhalts zeigt jedoch auch, dass die Bevölkerung den Umweltgedanken angenommen hat und bereit ist, den Sammeltag diszipliniert zu nutzen und so ihren Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz zu leisten. Nur ver-

einzel findet die Firma Lottnet AG, welche die Kunststoffsäcke abführt, Eisenreste oder sonstiges Material, das in den Kehrachtsack gehört.

Hohe Recyclingquote

Die abgeführten Kunststoffsäcke werden von der Firma Lottnet AG zum Recycling nach Rheinfelden (D) zur Firma Vogt Plastic transportiert. Dank moderner Technik und direkter Aufbereitung zu Kunststoff-Granulaten erreicht Vogt Plastic mit dem Allschwiler Kunststoffabfall eine stoffliche Recyclingquote von 65 Prozent (so genannte Industrierekyclingrate). Diese Recyclingquote ist für eine Gemischtsammlung derzeit hervorragend und absolut vergleichbar mit anderen Sammelsystemen, bei denen allerdings nur bestimmte Kunststoffbehälter angenommen werden.

Kosten im Griff

Dass das ökologische Engagement mit der Kunststoffsammlung auch finanziell tragbar ist, belegen die Auswertungen der ersten 12 Monate: Die Kosten für die Abfuhr und die Verwertung der Kunststoffabfälle (inkl. Sack-Produktion und Verkaufsprovisionen) werden mit den Gebühreneinnahmen für die Kunststoffsammlung nahezu vollständig gedeckt, sodass keinerlei Gebührenerhöhungen vorgesehen sind.

Angesichts der positiven Gesamtbilanz hat der Allschwiler Gemeinderat deshalb beschlossen, die separate Kunststoffsammlung per 2018 in ein definitives Entsorgungsangebot zu überführen. Zur weiteren Förderung der Separatsammlung soll das Verkaufsstellennetz bis zu den Sommerferien ausgebaut werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Robert Vogt
Gemeinderat Allschwil
Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil
Tel. 076 540 52 41
E-Mail:
robert.vogt@allschwil.bl.ch
Andreas Dill
Umwelthaftungsbeauftragter
Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil
Tel. 061 486 25 56
E-Mail:
andreas.dill@allschwil.bl.ch

Allschwil macht es vor: Hier führte der Gemeinderat nach zwei Jahren Versuchsphase die Plastikabfuhr definitiv ein.

Foto Archiv AWB

privater Anbieter wolle im Dorf einen Recyclingpark erstellen. Dort sollen Kunststoffe, Styropor und Leuchtkörper in normalen Kehrachtsäcken abgegeben werden können. «Es fehlt nur noch eine kantonale Bewilligung, da die Sammlung offiziell Sache der Gemeinde ist.»

Als Urheber des Postulats zeigte sich Marcial Darnutzer erfreut über diese Auskünfte. Für ihn war klar: «Pratteln soll eine der 186 Schweizer Gemeinden werden, die Plastik sammeln – wie in unserem Kanton schon Allschwil und Lausen, deren Erfahrungen leider nicht in die Beantwortung eingingen.»

Das Anliegen der Wiederverwertung von Kunststoffen war bei allen Fraktionen unbestritten. Patrick Ritschard (SVP) verwies

jedoch auf die Kernfrage, wie weit eine Trennung der Abfälle wirklich gehen solle. «Die Kehrachtsverbrennungsanlagen müssen jetzt schon zusätzliche Abfälle und Ölprodukte einkaufen, um auf den nötigen Brennwert zu kommen. Polyäthylen und Polypropylen dagegen haben einen besseren Brennwert als Holz und lassen sich schadstofffrei verbrennen.» Praktische Schwierigkeiten sehe er bei der Notwendigkeit, die Kunststoffe einzeln zu kennzeichnen. «Eine saubere Trennung ist aber die Voraussetzung für ein optimales Recycling!»

Die SBB bleibt stur

Ein anderer thematischer «Dauerbrenner» ist der viel zu seltene Halt von Schnellzügen im Prattler Bahnhof. Einwohnerrätin Eva Keller (SP)

drang mit einem Postulat darauf, dass der Gemeinderat wieder einmal bei der SBB vorstellig werden solle. Stefan Löw versicherte, dass sich der Gemeinderat in jeder Fahrplanvernehmlassung bei der SBB mit diesem Anliegen melde. An der Haltung der Bahn habe sich jedoch nichts geändert – sie wolle die Schnellzüge nicht noch zusätzlich in Pratteln halten lassen, weil es zu wenig umsteigende Reisende und genügend Alternativen gebe.

Dazu teilte Stephan Bregy (FDP) seine Entdeckung mit, dass die SBB gemäss ihrer Website zusätzliche Interregio-Halte in Möhlin und Stein-Säckingen einführen wolle. «Offenbar betreibt der Aargau bessere Lobbyarbeit als Baselland», folgerte Bregy daraus. «Die Anbindung der Nordwestschweiz verschlechtert sich.»

Wohin mit den Velos?

Um beim Bahnhof zu bleiben: Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Veloparkplätze auf der Nordseite reicht schon seit Jahren nicht aus. Nach einer Interpellation vom August 2013 veranlasste das «Velo-chaos Bahnhof Nord» das ehemalige Ratsmitglied Gert Ruder (SP) noch während seiner Amtszeit, im September 2017, zu einer Kleinen Anfrage. Bei deren Beantwortung wies Gemeinderat Stefan Löw nun darauf hin, dass die prekären Platzverhältnisse eine Konsequenz aus der Überbelegung durch Fahrräder seien, welche tage- und wochenlang abgestellt blieben. Löw richtete einen Appell an alle Velofahrer, die zur Verfügung gestellten Plätze korrekt zu nutzen – auch auf der Südseite, wo die Velos trotz freier Parkplätze aus Bequemlichkeit unmittelbar neben der Unterführungsstreppe abgestellt werden. «Es ist klar angezeichnet, wo Velos abgestellt werden dürfen.» Langparkierer würden nun stichprobenweise fotografisch dokumentiert.

Die Hoffnung des Gemeinderates ruht auf der Entwicklung des Wasa-Areals. In den damit zusammenhängenden Quartierplanungen werde man auch für die Nordseite ein gutes Angebot an Veloabstellplätzen zur Verfügung stellen.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

**Die mit
de roote
Auto!**

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000 m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltsapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



**V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ**

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



**V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

www.prattleranzeiger.ch

Prattler Anzeiger

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



Schule – Kurse – Bildung

Die Präsentation erscheint im
Prattler Anzeiger
am 9. März 2018
Inserateschluss 23. Februar 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch

fussPFLEGE
NICOLE LÜSCHER-MAEDER

dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A
4133 Pratteln
Tel. 079 372 07 38

047248

**Haben Sie Lust auf
gepflegte Füße?**



Fusspflegepraxis
Michèle Pfirter, dipl. Pédicure
Oberemattstrasse 14, Pratteln
Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67

046776

Inserate sind **GOLD**wert

Biogemüse im Abo

Wöchentlich frisches
Gemüse direkt vom Hof,
geliefert in eine Depotstelle
in Ihrer Nähe.
Information unter:
www.birsmatthof.ch



Agrico
Genossenschaft für
biologischen Landbau
CH-4106 Therwil
Tel. 061 721 77 09
Fax. 061 723 90 58

birsmatthof

047416

ElternHilfe

**Einer Familie in einer herausfordernden
Situation beistehen und dabei etwas für sich gewinnen.**
Mit unserer Familienbegleitung ist das möglich.

Sind Sie familienerfahren und haben Interesse an diesem
Freiwilligenengagement? Möchten Sie mehr darüber erfahren?

Dann melden Sie sich bei uns.

Elternhilfe beider Basel
Tel. 061 423 96 50, www.elternhilfe.ch

047360



Abschied

Verena Fiva verlässt den Prattler Anzeiger

Der Anfang war schwierig für die Fremde mit dem Ostschweizer Dialekt. Aber die knapp 12 Jahre wurden eine Erfolgsgeschichte.

Von Claus Perrig

Der Herbst 2006 sollte für den Prattler Anzeiger ein wichtiges Ereignis bringen. Nach kleineren Turbulenzen wurde einmal mehr eine neue Redaktorin erwartet. In meiner Agenda steht unter dem 9. Oktober: «10.30 Uhr: Verena Fiva ist da!» Dieses Datum war auch für Pratteln bemerkenswert. An die Neue mit dem eigenartigen Namen musste man sich allerdings erst gewöhnen und herantasten. Es war keine vom Dorf oder mindestens aus der Region. Nein, es war eine klare «Schamauchin», eine Fremde! Doch das war noch nicht alles. Augenrunzeln verursachte auch der markante Ostschweizer Dialekt. Man war sich ja vom Prattler Anzeiger einiges gewohnt. Aber so etwas ...

Doch die Neue sollte gut elfenhalb Jahre bleiben und für Stabilität auf der Redaktion sorgen.

Der Beginn war für Verena Fiva nicht leicht. Im Dorf wurde sie kritisch beobachtet. Anfänglich ging es auch nicht ohne Probleme ab. Doch bei den berufshalber vielen Begegnungen wurde sie immer mehr in die Eigen- und Besonderheiten des stadtnahen Dorfes eingeführt. So musste ihr auch die besondere Bedeutung der Bürgergemeinde



Verena Fiva hat seit 2006 den Prattler Anzeiger «gemacht» und kehrt nun zurück in ihre Heimat.

Foto Bernadette Schoeffel

zuerst von deren damaligen Präsidentin Elsbeth Bielser deutlich gemacht werden: «Die Bürgergemeinde ist dann nicht nur so ein kleines Anhängsel der Einwohnergemeinde!» Damit war das geklärt und Verena lernte schnell. Eine weitere Hilfekam von den Buure-Lümmeln. Ihr Besuch an der Wagenvernissage 2007 benutzte Wagenchef Vikti Furler gleich zu einer Gratislektion über Sinn und Bedeutung der Prattler Fasnacht.

Im Verlaufe der Jahre entwickelten sich auch manche persönlichen Beziehungen. Als an einem Banntag der damalige Einwohnerrat Urs Hess fragte, woher sie eigentlich komme, meinte sie: «Ach, aus einem

kleinen Kaff, das kennt niemand.» Wie erstaunt war sie, als sie von Urs Hess hörte: «Parpan, das kenne ich, da habe ich nämlich mein Ferienhaus!» Und schon war wieder ein weiterer guter Kontakt geknüpft.

Liebe Verena, du warst für den Prattler Anzeiger genauso wie für Pratteln ein Gewinn und zudem ein Beispiel geglückter Integration einer Ostschweizerin bei den manchmal sturen «Prattler Chreeze».

Für dein weiteres Leben in Parpan oder wo auch immer wünsche ich dir – auch im Namen vieler Prattlerinnen und Prattler, die ich kürzlich am Larifari traf – ruhige Tage voll heiterer Gelassenheit.

In eigener Sache

Tschüss Verena Hallo Boris und Reto

Mit dieser Ausgabe beendet Verena Fiva ihre Tätigkeit beim Prattler Anzeiger und den Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags. Seit dem 1. Oktober 2006 war Verena Fiva Redaktorin des Prattler Anzeigers. Das ist eine lange Zeit. Verena Fiva hat rund zwölf Jahre lang die Menschen und die Gemeinde begleitet und den Prattler Anzeiger mit viel Hingabe und Einsatz geprägt. Dafür sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt. Sie hat in dieser Zeit viele hundert Zeitungen produziert, noch viel mehr Texte geschrieben, noch viele mehr redigiert und war immer wieder in Pratteln unterwegs und präsent.

Wenn diese Ausgabe bei Ihnen im Briefkasten liegt, ist Verena Fiva bereits in ihrem geliebten Bündnerland und privatisiert, wie man so schön zu sagen pflegt. Will heissen: Man darf sich Zeit für die schönen und angenehmen Dinge des Lebens nehmen, die bislang zu kurz kamen.

Es sei ihr von Herzen gegönnt. Der langjährige Redaktionskollege Claus Perrig blickt in nebenstehendem Artikel auf die Zeit mit Verena Fiva zurück und gibt ein paar Anekdoten zum Besten.

Die Aufgaben von Verena Fiva werden sich künftig mehrere Personen teilen. Auch weil wir uns auf der Redaktion der Lokalzeitungen vorerst ein wenig anders organisieren. Der Autor dieser Zeilen wird erstmal als Produzent des Prattler Anzeigers fungieren und vom Büro aus planen, organisieren und dafür besorgt sein, dass die Seiten gesetzt und rechtzeitig bei der Druckerei sind. Über Pratteln schreiben werden in erster Linie Boris Burkhardt und Reto Wehrli.

Boris Burkhardt hat viele Jahre für die Basellandschaftliche Zeitung geschrieben – vorab über Baselsbieter Gemeinden und deren Themen – und war in der jüngeren Vergangenheit auch für die Rieher Zeitung tätig, die ebenfalls im Friedrich Reinhardt Verlag erscheint.

Reto Wehrli gehört seit vielen Jahren zu unserem Lokalzeitungen-Team, und hat in der vergangenen Monaten unter anderem auch zuverlässig und sehr kompetent aus dem Prattler Einwohnerrat berichtet. So auch in dieser Ausgabe.

Beides sind versierte Schreiber und ich freue mich sehr, dass sie als freie Journalisten für den Prattler Anzeiger berichten werden.

Patrick Herr,

Leiter Lokalzeitungen
Friedrich Reinhardt Verlag

Anzeige

Das Baselbiet steht zu seinem Wort.



Verband Basellandschaftlicher Gemeinden:
www.fairness-initiative.ch

JA

ZUR FAIRNESS ZWISCHEN KANTON UND GEMEINDEN



Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.

*Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.*

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung
Telefon **061 826 44 22**, 8–12 Uhr
Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Hohenrainstr. 10b, 4133 Pratteln

Creativ Ceramic Zahntechnik

Zahnprothesen Reparaturen (Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden
Telefon 079 415 85 60
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047225



Gehstöcke
Rollstühle
Treppenlifte
Kollatoren
Rampen
Pflegebetten
Matratzen
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Inkontinenzschutz
und vieles mehr

AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Zu vermieten per 1. März 2018
in Pratteln (Schauenburgerstrasse)
4-Zimmer-Wohnung
90 m² mit Balkon, Keller und
Estrichanteil
Miete Fr. 1250.– exkl. NK
Telefon 061 821 62 78 (ab 18 Uhr)

046634

**Am Anfang
jeder
starken
Werbung
steht
das Inserat**

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.*
Albert Schweitzer

Einen langen Weg durften wir gemeinsam unterwegs sein. Dankbar
für dieses Geschenk nehmen wir in Liebe Abschied von

André Wälterlin-Ramseier

31. Dezember 1929 bis 27. Januar 2018

Sein Leben war reich erfüllt. Nach schwerer Krankheit durfte er fried-
lich einschlafen.

Hanni Wälterlin-Ramseier
Urs und Christine Wälterlin, Samuel und David
Susanne Ambühl-Wälterlin und Christian Meythaler, Dominik
Regula und Markus Wälterlin, Florian, Noah, Timao
Verwandte und Freunde

Der Abschiedsgottesdienst findet am Freitag, 2. Februar 2018, um
14 Uhr in der Abdankungshalle des Friedhofs Blößen in Pratteln statt.

Die Kollekte ist bestimmt für den Katharinenhof in Grosshenndorf
(Sachsen/Deutschland), Wohnheim für geistig behinderte Menschen.

Traueradresse:
Hanni Wälterlin-Ramseier, Oberemattstrasse 19, 4133 Pratteln

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttentz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttentz

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Kl. priv. Reitstall & Wohnen beim Pferd
für bis zu 5 Pferden bei Schwörstadt.
5 km vom Zoll D-Rheinfelden oder 8 Min.
vom Zoll Bad Säckingen. Boxen u. Freilauf-
stall, Koppel, 1,5 ha Weiden, kl. Reitplatz,
Selbstversorger.
Sehr schön am Rheinufer gelegen.
Wohnung in saniertem Altbau, 95 m².
Vermietung für 1900 €/M VHB.
Tel. Mobil in D +49 172 817 05 65
oder in Basel +41 76 348 38 82

047427

www.prattleranzeiger.ch

Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

046775

Möchten auch Sie den Muttentzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
Muttentzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttentzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Leserbriefe

Fairness-Initiative – keine Einsparung

Wer hat nicht Verständnis für eine sparsame Politik, die sorgsam mit unseren Steuergeldern umgeht? Sparsam ist es, wenn Politik auf allen Ebenen Aufgaben und Ausgaben kritisch hinterfragt. Es ist aber keine Einsparung, wenn die eine öffentliche Hand der anderen etwas wegnimmt. Wer Aufgaben und Ausgaben sorgfältig prüft, findet immer Potenziale. Aufgaben und Kosten einfach bei einer anderen Ebene abzuladen, spart keinen Rappen. Und wenn der «grosse» Kanton Basel-land das auf Kosten der «kleinen» Gemeinden macht, dann ist das unfair. Ich bin für Fairness und sage Ja zur Gemeinde-Initiative zur «fairen Kompensation der EL-Entlastung».

Stephan Burgunder,
Gemeindepräsident Pratteln

2x Ja für die Demokratie

Wer darf in der Schweiz und im Kanton Baselland abstimmen und wählen und ab welchem Alter? Im alten Griechenland, der Wiege der Demokratie, waren es die Männer einer bestimmten Schicht ab dem dreissigsten Altersjahr. Bei uns sind es seit 1971 die Männer und die Frauen, zunächst ab zwanzig, später ab achtzehn Jahren.

In unserem Kanton sind rund 15 Prozent der Wohnbevölkerung Ausländerinnen und Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung (C-Bewilligung). Sie leben und arbeiten hier. Sie sind als unsere Nachbarn, Freunde und Arbeitskollegen ein Teil unserer Gesellschaft. Die formulierte Verfassungsinitiative «Stimmrecht für Niedergelassene» verlangt das passive Stimm- und Wahlrecht für diese Menschen. Die formulierte Verfassungsinitiative «Stimmrecht mit 16» fordert, dass 16-Jährige abstimmen und wählen gehen dürfen. Loyalität, Mut, Toleranz, Solidarität oder Fairness sind wichtige Eigenschaften der Einwohnerinnen und Einwohner zur Aufrechterhaltung des demokratischen Systems. Politische Entscheide sollen gemeinsam von allen Menschen getroffen werden, die von ihren Auswirkungen betroffen sind. Deshalb ist klar: Wer hier lebt, soll hier mitbestimmen dürfen. Ja zum «Stimmrecht für Niedergelassene» und Ja zu «Stimmrecht mit 16».

Petra Ramseier,
Einwohnerrätin Unabhängige Pratteln

Schwierige Fanzüge

Bekanntlich stoppen FCZ-Randalierer den Fanzug in Pratteln wegen der Notbremsung beziehungsweise der Fahrdienstverordnung. Nun habe

ich mit SBB-Pressesprecher Gisig gesprochen. Er sagt: Der Lokführer muss den Zug an nächst geeigneter Stelle anhalten. Die Fahrdienstverordnung müsste geändert werden. Die Situation sei unbefriedigend. Ein pensionierter Lokführer hat dasselbe ausgesagt. Er hat angefügt, die Verantwortlichen bei den SBB verdrängen das Problem. Sie lassen den Lokführer allein mit seinen Ängsten. Auf Seite 521 der Fahrdienstverordnung steht sinngemäss: Der Lokführer vermindert die Gefahr, indem er beispielsweise den Zug an geeigneter Stelle anhält. Der Lokführer darf also die Gefahr auch mit andern Massnahmen vermindern; beispielsweise den Zugführer bitten, den Grund für das Ziehen der Notbremse zu ermitteln. Falls nötig, verständigen sie sich auf geeignete Massnahmen. Die Fahrdienstverordnung ist eine Anweisung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) an die SBB. Nachstehend die telefonische Stellungnahme des BAV. Die SBB habe die Fahrdienstverordnung umzusetzen. Pratteln und Altstätten sind neuralgisch. Es besteht eine Zusammenarbeit zwischen SBB und Polizei. Die Randalierer sollten nicht mehr in die Züge hineinkommen. Kreuzungen zwischen Fanzügen sind zu vermeiden. Könnte der Gemeinderat versuchen, die erwähnte Zusammenarbeit zu konkretisieren? Urs Sterkele, Pratteln

Landrat inside

Wohnen im Denkmal

Von Philipp Schoch



Das Baselbiet hat ein sehr reiches, schützenswertes Kulturgut in Form von vielen intakten Ortskernen. Häuser, welche einige hundert Jahre alt sind, ganze Strassenzüge, welche viel Geschichte ausstrahlen. Diese gilt es unbedingt zu schützen und auch für nächste Generationen zu erhalten. Seit circa 60 Jahren versucht man mit strengen Gesetzen dieses kulturelle Erbe zu sichern. Die definierten Kernzonen in Baselbieter Ortschaften sind sehr gross, die Auflagen für Eigentümer streng. Wer ein geschütztes Objekt umbauen will, weiss, dass dies nicht einfach ist. Das politische Ziel war es, das Denkmal- und Heimatschutzgesetz so zu gestalten, dass die geschützten Objekte weiterhin einen hohen Schutz geniessen, aber Umnutzungen vor allem der Ökonomiegebäuden etwas einfacher möglich werden.

Die typischen Tore und Stalltüren, also die strassenseitige Ansicht, sowie die Giebelform muss in jedem Fall erhalten bleiben. Dies soll den Minimalstandard regeln und weitere Veränderungen mindestens nicht verunmöglichen. Heute ist es schwierig, die Ökonomiegebäude bewohnbar zu machen und das heute geforderte Tageslicht in die neuen Wohngebäude zu bringen. In vielen Oberbaselbieter Gemeinden stehen einige erhaltenswerte Gebäude leer, weil sich die Besitzer fürchten vor all zu hohen Hürden bei Sanierungen. Dieser Zustand hilft dem Denkmalschutz eben auch nicht, die Gebäude zerfallen, die Substanz geht verloren. Ich habe die heutige Gesetzesform immer vorangetrieben und unterstützt. Eine moderate Anpassung, so wie sie nun vorliegt, ist sinnvoll. Die Gegner der Gesetzeslockerung meinen der Denkmalschutz wird mit dem Gesetz praktisch abgeschafft, dies ist nicht so und will auch niemand. In einem Punkt waren wir uns im Landrat einig: auch in den Ortskernen muss modernes Leben möglich sein. Mit dem etwas gelockerten Gesetz erreichen wir dieses Ziel.

Parteien

Unsere Abstimmungsparolen für den 4. März

Wir sagen Ja zum Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021, denn gesunde Bundesfinanzen sind wichtig!

Wir sagen Nein zur Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Jazur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» (Abschaffung der Billag-Gebühren), denn ein Nein ist ein Ja zum Service Public und zur Medienvielfalt! Wir sagen Nein zur Änderung der Verfassung betreffend Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft in Regierungsrat Baselland und Bundesversammlung, denn seit Jahrzehnten war kein Regierungsrat im Bundesparlament. Diese Vorschrift ist überflüssig! Wir sagen Ja zur Initiative «Stimmrecht mit 16» vom 8. September 2016, denn junge Menschen sollen auch mitbestimmen dürfen! Wir sagen Ja zur Initiative «Stimmrecht für Niedergelassene», denn auch Niedergelassene sollten wir bei den Entscheidungen mit einbeziehen! Wir sagen Ja zur Initiative «Faire Kompensation der

EL-Entlastung» (Fairness-Initiative), denn die Gemeinden sollen gerecht entlastet werden!

Rolf Ackermann,
Präsident Unabhängige Pratteln

Petition zum Erhalt des BLKB-Schalters

Vor gut einem Jahr hat die Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) bekannt gegeben, dass sie mehrere Bankschalter im Kanton schliessen möchte. Auch die Filiale Pratteln ist davon betroffen. Neu sollte es nur noch «Privat Banking» und Termine auf Voranmeldung geben. Einen Schalter soll es nicht mehr geben. Nachdem ein Versuch des Gemeinderates scheiterte, lanciert nun die SP Pratteln eine Petition zum Erhalt des Schalters in Pratteln. Mit dieser Petition fordert die SP die Geschäftsleitung der BLKB dazu auf, den Schliessungsentscheid des Schalters in Pratteln rückgängig zu machen.

Für die SP ist die Schliessung des Schalters nicht nachvollziehbar. Ist doch Pratteln eine der grössten Gemeinden des Kantons und sie wird in

Zukunft weiterwachsen. Dazu kommt, dass der Schalter in Pratteln gut frequentiert ist. Ausserdem kritisiert das SP-Vorstandsmitglied Tobias Schaub diesen Dienstleistungsabbau auch aufgrund der finanziellen Lage der BLKB: «Die BLKB machte allein im Jahre 2016 einen Reingewinn von 133,6 Millionen Franken. Dazu kommt die Tatsache, dass die BLKB dem Kanton und somit uns allen gehört, was diese Abbaumassnahme im Service Public völlig inakzeptabel macht.» Aber der SP geht es nicht nur ums Geld, sondern um die unterschiedlichen Gesellschaftsschichten. So argumentiert die SP, dass trotz E-Banking nach wie vor viele Menschen auf diese Dienstleistungen am Schalter angewiesen sind und zwar in Pratteln! Die SP Pratteln wird am 3. Februar auf der Strasse für ihr Anliegen Unterschriften sammeln vor der BLKB-Filiale. Die SP Pratteln-Augst-Giebenach fordert deshalb die Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank dazu auf, den Schliessungsentscheid des Schalters der Filiale Pratteln rückgängig zu machen.

SP Pratteln-Augst-Giebenach

es beginnt mit dir !

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle
monatlich
39.-

* mindestdauer 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-

discount fitnesscenter **fit**.ch®

pratteln

info & abo-einschreibungen
dienstag 18.00 - 19.00
donnerstag 19.00 - 20.00
samstag 10.00 - 11.00

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 21 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!**
fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



autobahnausfahrt
pratteln
schweizerhalle



hier findest du uns!

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl,
2. etage, nahe magic-x)

gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

**discount
fitnesscenter **fit**.ch®**

**fitness für alle
einfach gut aussehen**



nr.1 fitness & lifestyle | 21 standorte | 25'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Kirche

Eine Pause vom Alltag mit Naturbildern



Stimmungsvolle Naturbilder von Robert Schneiter.

Foto zVg

Der Alltag von vielen Menschen ist leider oft bestimmt von Hektik, Stress und zahllosen Verpflichtungen. Dann tut es gut, eine Pause einzulegen und sich an verschiedene Quellen zu erinnern, aus denen man Kraft schöpfen kann. Diese wirken unterstützend, um neue Wege zu wagen.

Beim Silberband-Nachmittag am Donnerstag, 8. Februar, im reformierten Kirchgemeindehaus, berichtet der Naturfotograf und Buch-

autor Robert Schneiter von 14 bis 15 Uhr den Gästen mit stimmungsvollen Bildern, wie man die Kunst des Lebens üben und die Freude am Leben stärken kann. Die Teilnehmenden können sich auf einen Vortrag freuen, der überraschend, humorvoll und lebensnah ist.

Beim anschliessenden Zvieri haben die Gäste zudem Gelegenheit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

3x20 mit Theatergästen

Am Mittwoch, 7. Februar, findet wiederum das 3x20 statt. Dieser Anlass ist seit vielen Jahren bekannt, und alle Personen, die Interesse haben, sind eingeladen. Dieses Mal wird das Seniorentheater aus Sissach zu Gast sein und das Stück «Dr Speck muess wäg» geschrieben von Kaspar Freuler und Heinrich

Jenni-Fehr. Alle, die einen fröhlichen Nachmittag erleben möchten, sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Ein Zvieri wird serviert, der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird eingezogen. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche.

Monika Kieffer

Unfallverhütung

Sicher auf den Pisten

PA. Auf Schweizer Pisten verletzen sich gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) jährlich rund 76'000 Ski- und Snowboardfahrende. Der Grossteil der Verletzungen könne als leicht (79 Prozent) oder mittelschwer (14 Prozent) eingestuft werden. Etwa sieben Prozent sind jedoch schwerer Natur und ziehen einen Arbeitsausfall von mindestens 90 Tagen oder gar eine Invalidität nach sich. Durchschnittlich sterben jedes Jahr fünf Skifahrer und ein Snowboarder auf Schweizer Pisten. Mehr als die Hälfte der Verletzungen beim Skifahren betreffen laut bfu das Knie (36 Prozent) oder den unteren Teil der Beine, also Knöchel und Fuss (16 Prozent). Skibindungen sind Auslösebindungen. Bei richtiger Einstellung können sie Verletzungen an Unterschenkel und Fussgelenk verhindern. Die bfu gibt

folgende Tipps für den möglichst sicheren Ausflug auf die Pisten: Lassen Sie die Skibindung vor jeder Saison von einer Fachperson einstellen und lassen Sie sie auf einem Prüfgerät kontrollieren. Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise Ihrem Können und den Pistenverhältnissen an. Tragen Sie einen gut sitzenden Schneesporthelm.



Aktuell bereiten sich viele auf die Skiferien vor. Dabei sollten sie das Einstellen ihrer Skibindungen nicht vergessen. Foto Daniel Stricker/pixelio.de

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 2. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle.
Sa, 3. Februar, 11.30–14 h: Suppentag, Romana Augst, Erlös zugunsten Lio, Licht im Osten.
14–17 h: Himmel und Erde, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für 6- bis 10-Jährige. Anmeldung an Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.
Fr, 9. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Jeden Mo: 19–19.45 h: Meditations-treffen, Konfsaal neben ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)
Sa, 3. Februar, 15 h: Kommunionkleingruppe, Rägeboge.
18 h: Kommunionfeier, Romana.
So, 4. Februar, 10.30 h: Eucharistiefeier mit Missionen, Kirche.

Mi, 7. Februar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
14.30 h: 3 x 20 Seniorentheater Sissach, Pfarrsaal.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Preghiera, Kirche.
Do, 8. Februar, 9.30 h: Wortgottesfeier, Kirche.
14 h: Kommunionkleingruppe, Rägeboge.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Fr, 2. Februar, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
So, 4. Februar, 10 h: Ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser gesanglich Begleitet vom Vokalensemble Acapellati, Kollekte: Ökum. Bossey.
19 h: Kirchgemeindehaus, Kultur in der Kirche, «J. Haydn, C.P.E. Bach und der Grossmogul», Röbi Ziegler (Sprecher), Simone Strohmeier (Violine), Eva Kuster (Violoncello), Aline Koenig (Klavier), spielen Werke von J. Haydn, C.P.E. Bach und L.v. Beethoven, Eintritt frei – Kollekte.

Di, 6. Februar, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 7. Februar, 19.30 h: Lesekreis, Hauptstrasse 60, Pratteln, Pfarrerin Clara Moser.

Do, 8. Februar, 14 h: Silberband «Nach Hast mach Rast», Referent: Robert Schneiter, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, Kirchgemeindehaus.

Fr, 9. Februar, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
18.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitagskino mit Imbiss, «Ich, Daniel Blake», Drama, Grossbritannien 2016, Anmeldung bis 7. Februar an: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder SMS auf 076 470 46 92.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)
Fr, 2. Februar, 19 h: Mitarbeiter-Gala-Diner.
So, 4. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.
Mo, 5. Februar, 19 h: Leitungs-Team.
Mi, 7. Februar, 18.45 h: Preteens.
Do, 8. Februar, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmach-Chance für uns von jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Telefon 061 463 27 36. Siehe auch Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und **B-Ängeli-Treff** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Freitag, 15–17 Uhr, ausser Schulfreien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Ort Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel: 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch. Freuen uns auf neue Sängerinnen. Probe jederzeit möglich.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi. richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvorbereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise Bourgeois (079 667 20 72). Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwingen und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwingen. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte

durch den Präsidenten Martin Wiget, Tel. 061 961 91 56, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Lucas Jenzer, Tennisschule Stöckli & Jenzer, Tel. 076 392 92 75, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 079 767 01 30, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfister, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vvpa.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



Es geht bald los mit der Fasnacht 2018. Das Larifari hat am vergangenen Wochenende den Anfang gemacht

Bernadette Schoeffel

geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend- & Sportleitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch / www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie

Gesunde und gemütliche Tipps für die Winterzeit

ph. Der Winter im Unterland sieht oft anders aus, als die Schneeidylle in den Bergen. Nass, kalt und grau – die kalte und dunkle Jahreszeit kann auf das Gemüt schlagen. Wir haben ein paar Tipps zusammengetragen die helfen, dass der Mensch auch im Winter gesund und angenehm leben kann.

Früchte im Winter

Keine Jahreszeit ohne Obst. Im Winter sind Birnen und Äpfel sind die beiden verfügbaren heimischen Früchte. Und wer zum Apfel greift, macht schon mal alles richtig. Täglich ein Apfel und du bleibst gesund, das hat schon meine Oma gesagt und sie hatte Recht, wie viele Studien heute belegen. Alternativen aus dem Süden: Die Avocado kommt aus Spanien zu uns. Sie ist sehr vitaminreich ebenfalls eine gute Wahl. Die Blaubeeren dürfen wir auch empfehlen. Sie stärkt unter anderem das Immunsystem und hat antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften.

Gemüse im Winter

Gesunde Ernährung ist das A und O für unser Wohlbefinden zu jeder Jahreszeit. Gerade im Winter ist sai-



sonales Gemüse sehr wichtig für unseren Körper. Kohl ist dabei unsere Nummer 1, denn dieses Gemüse hält satt und gibt viel Energie. Auch empfehlenswert: Der Winterkürbis, unter anderem mit Vitamin

A und Kalium. Mit Kürbis lassen sich von der Suppe bis zum Snack viele feine Sachen machen. Wer es einfacher mag, dem sei eine Gemüsesuppe empfohlen: Lauch, Karotten, Kartoffeln, Rüebli, Zwiebeln –

so wie es Ihnen gefällt. Bunt gemischt, gesund und wenn geschickt eingekauft, ohne irgendwelche E-Stoffe oder andere Zusätze.

Gemütlich machen

Gönnen Sie sich Schlaf, kleine Auszeiten und ein wohl-schönes kuscheliges Ambiente. Es tut auch im Winter gut, die Seele baumeln zu lassen. Machen Sie es sich gemütlich und fühlen Sie sich daheim wohl. Dabei helfen Lichter, Kerzen, Düfte, Decken und viele andere kleine Dinge. Eine Massage, ein Bad, ein Buch und die richtigen Ambiance können Wunder wirken und den Winterblues rasch vertreiben.

Bewegung statt Punsch und Zigi

Denn inneren Schweinehund überwinden, warm anziehen (Zwiebelsystem mit vielen Schichten) und nach draussen gehen, auch bei Wäh-Wetter. Das stärkt unser Immunsystem.

Es gäbe noch viele andere Dinge, die uns helfen angenehm und gesund durch den Winter zu kommen. Schauen Sie sich um und lassen Sie sich inspirieren. Das Angebot ist so gross.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit.

Body-Fit – Fitness für Frauen

Intensives Workout mit Musik inklusive Kinderhütedienst

Als Mutter eines Kleinkindes ist man rund um die Uhr gefordert. Dabei das eigene Wohlbefinden und die Fitness nicht zu vernachlässigen, ist eine Herausforderung! Unser Kurs für Bauch-Beine-Po inklusive Kinderhütedienst ist die Lösung.

In unserem Body-Fit am Montagmorgen wird Ihr Kind von uns betreut – damit Sie ganz entspannt trainieren können. Body-Fit heisst



intensives Workout mit Musik. Sie bauen ganz gezielt Muskeln auf, verbessern Ihre Ausdauer und Beweglichkeit. Sie trainieren mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Hanteln, Therabändern usw.

Der Kurs findet jeweils wöchentlich montags von 10–10.50 Uhr statt, ausser in den Schulferien. Der Einstieg und Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Kursort ist im Roten Kreuz Basel an der Fichtenstrasse 17 in Liestal. Die Kurskosten betragen Fr. 15.– pro Lektion, für den Hütedienst werden Fr. 3.– verrechnet. Selbstverständlich können Sie auch am Kurs teilnehmen, wenn Sie keinen Hütedienst benötigen.

Interessiert? Für weitere Informationen und Anmeldung steht Ihnen das Rote Kreuz Baselland, Frau Sabrina Nussbaum, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal unter Telefon 061 905 82 00 oder bildung@srk-baselland.ch gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Body-Fit für Frauen

Bauch-Beine-Po inkl. Kinderhütedienst

Sie sind Mutter eines Kleinkindes und möchten Ihre Fitness nicht vernachlässigen? Kein Problem - unser Body-Fit mit Kinderhütedienst ist die Lösung!

Intensives **Workout mit Musik** für Muskelaufbau, Beweglichkeits- und Ausdauertraining.

Immer montags von
10.00-10.50 Uhr
(ausser Schulferien)
Kursort: **Liestal**

Rufen Sie uns an:
Rotes Kreuz Baselland

Tel. 061 905 82 00 / bildung@srk-baselland.ch



WWW.SRK-BASELLAND.CH

Spitex à la carte

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Die Betreuung kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Das Dienstleistungsangebot ist vielfältig: Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege. Bei Personen, die an Demenz erkrankt sind, achten wir darauf, dass stets die gleiche

Person die Betreuung übernimmt. So kann sich zwischen der betreuten und der betreuenden Person ein Verhältnis von Vertrauen und Sicherheit entwickeln. Dies empfinden auch die Angehörigen als Entlastung. Verschiedene Leistungen können über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Spitex à la carte
Tel. 061 921 07 00
info@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut versorgt** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:
Marianne Pulfer
Telefon: **061 921 07 00**
www.spitex-alacarte.ch



DESIGNED BY PEOPLECREATIONS / FREEPIK

JV Dance Studio Pratteln

Im JV Dance Studio in Pratteln können sowohl tanzbegeisterte Anfänger als auch professionelle Tänzer ihre Talente pflegen.

Wir bieten ein umfangreiches Tanzkursangebot mit über 40 Kursen die Woche in Ballett, Kinderballett, Jazztanz, Funky Jazz, Kindertanzen, Lyrical-Jazz, Stepptanz und Street Dance. In unseren Kindertanz- und Kinderballett-Kursen lernen schon die Jüngsten (ab 4 Jahre), sich spielerisch und rhythmisch zur Musik zu bewegen.

Das Erlernen einer soliden Technik und Choreographiearbeit sind bei uns die vorwiegenden Unterrichtsinhalte. Ebenso wichtig ist uns aber auch die Motivation, der Spass und die Freude am Tanzen. Egal wie alt sie sind, bei uns können Kinder, Teenager, Erwachsene und Senioren die Tanzwelt erobern.

Für jene die eine weiterführende Tanzausbildung anstreben: Unsere diplomierten InstruktorInnen verfügen über langjährige Erfahrungen und beglei-

ten die Schüler durch professionelles Coaching auf dem Weg zu ihrem persönlichen Ziel. Viele unserer Schüler schafften dadurch den Sprung in eine internationale Tanzkarriere und auf die Bretter, die die Welt bedeuten!

Weitere Infos zum Kursprogramm finden Sie unter www.jvdance.ch. Wir freuen uns, Sie zu einer unverbindlichen Probestunde bei uns im Studio begrüßen zu dürfen.



Shiatsu Ursula Kämpfer Taiji Qigong



Nach 30 Jahren schliesst sich die Tür meiner Shiatsu Praxis an der Vereinshausstrasse 5, in Pratteln. Ein herzliches Dankeschön für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Für meine langjährigen, treuen Klienten wird ab **1. März 2018**, ein «Shiatsu like» hergerichteter Raum, an der **Sodackerstrasse 36**, Pratteln, bereit sein.

Begleitungen am **Kranken** und **Sterbebett**, biete ich nach wie vor an.

Bei den Taiji Qigong Angeboten gibt es keine Veränderungen. Alle Kurse finden, wie auf meiner Homepage aufgeführt, statt.

Gratis Taiji im Kirchhof
2018 Juni und Juli
jeden Dienstag
19 bis 20 Uhr

Weitere Auskünfte
www.shiatsu-kaempfer.ch
Ursula Kämpfer
Tel. 079 489 11 91
shiatsu.kaempfer@teleport.ch



JV DANCE STUDIO

NEUE TANZKURSE

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

KINDERBALLETT

ab 6 Jahre / Anfänger
Montag, 16.30-17.15 Uhr
Eintritt sofort möglich!

JAZZTANZ

ab 11 Jahre / Anfänger
Mittwoch, 15.45-16.30 Uhr
Eintritt sofort möglich!

STREET-JAZZ

ab 9 Jahre / Anfänger
Dienstag, 17.00-18.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

KINDERBALLETT

ab 4 Jahre / Anfänger
Mittwoch, 15.00-15.45 Uhr
Eintritt sofort möglich!

KINDERTANZEN

ab 4 Jahre / Anfänger
Mittwoch, 15.15-16.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

KINDERTANZEN

ab 5 Jahre / Anfänger
Freitag, 16.45-17.30 Uhr
Eintritt sofort möglich!

JAZZTANZ

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Montag, 18.00-19.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

LYRICAL-JAZZ

Jugendl. u. Erw. / Grundkurs
Donnerstag, 19.00-20.00 Uhr
Start: 25. Januar 2018!

SPITZENSCHUHE

Jugendl. u. Erw. / Fortgesch.
Dienstag, 19.00-20.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

Kostenlose
Probestunde

JV DANCE STUDIO - OBEREMATTSTRASSE 32 - 4133 PRATTELEN
INFO@JVDANCE.CH - WWW.JVDANCE.CH - T 061 821 37 37

Check Up in der Physiotherapie – wieso denn das?

Das Auto bringen wir in den Service, für die Heizungsanlage meldet sich jährlich der Monteur und selbst die Kaffeemaschine wird regelmässig überholt. Die Sorge um den eigenen Körper ist oft nicht so präsent wie die Ängste, dass man mit dem Auto irgendwo stehen bleibt oder der Kaffee morgens nach Spülmittel schmeckt. Die meisten Menschen gehen immerhin zu den ärztlichen Vorsorgeterminen und kontrollieren ihr Blutbild. Jetzt auch noch zur Physiotherapie, dort

auch einen Check Up machen? Ist das nicht übertrieben?

Unserer Meinung nach nicht! Dank besserer medizinischer Leistungen und den Vorsorgeuntersuchungen werden die Menschen immer älter und im Alter immer fitter. Dies führt aber leider dazu, dass Probleme und Schmerzen an Muskeln und Gelenken in den Vordergrund drängen und zunehmend den Alltag limitieren. Deshalb ist es wichtig, die eigene Wirbelsäulenbeweglichkeit und die Muskel- und Fettwerte zu messen und zu ken-

nen. Sinnvoll ist dies frühzeitig zu erfassen, sozusagen im Gesunden, um im Falle einer Krankheit oder eines Unfalls seinen eigenen normalen Wert als Referenzwert hinzuzuziehen. Wir empfehlen deshalb Jung und Alt, Sportlern oder Müsiggängern einen jährlichen Check Up der Wirbelsäule und der Muskel- und Fettwerte. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich testen und lernen Sie uns kennen.



Kommen Sie zum ersten Prattler CHECK-UP DAY

Mittwoch, 28.02.2018

15.00 – 20.00h im Höferlin Institut

Wir laden Sie und Ihre Freunde zu unserem Check-up Day ein!

Interessieren Sie sich für Ihre Gesundheitswerte?

Lernen Sie uns kennen und wir messen für Sie

Körperfettanalyse, Muskelmasse und strahlenfreie Messung der Wirbelsäule

Wir beraten Sie anschliessend bei einer kleinen Erfrischung.



Melden Sie sich an, die Platzzahl ist begrenzt: pratteln@hoeferlin-institut.ch
Höferlin Institut | Bahnhofplatz 1 | 4133 Pratteln | Tel. 061 823 78 78

NEU IN PRATTELN SEIT 2017

Ihre moderne interdisziplinäre Praxis mit Spezialisten in

- Physiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie/MTT
- Osteopathie/EMR anerkannt
- Medizinische Massage/EMR/Visana anerkannt

Schlossstrasse 3, Pratteln

Tel. 061 500 58 70

pratteln@stteam.ch www.sttteam.ch



Dr. Bruno Manser



Feste ZÄHNE an einem TAG

Kostenfreie Infoveranstaltung

am Mi 31.01. / 12.15–13.45 Uhr

Do 08.02. / 12.15–13.45 Uhr

Do 22.02. / 18.15–19.45 Uhr

Um tel. Voranmeldung wird gebeten.



... im Ahornhof

zahnwerk BS

Dr. Christopher Schramm

T +41 (0)61 301 13 13

F +41 (0)61 301 13 40

info@zwbs.ch www.zwbs.ch

zahnwerk BS

• Türkheimerstrasse 4 • 4055 Basel



Erlebnisabend und Workshop Neue Homöopathie - Heilen mit Zeichen

Wollten Sie schon immer auf energetischem Weg herausfinden, was Ihnen gut tut und was nicht? Mit der Kraft der geometrischen Formen und der Einhandrute können Sie sich im Alltag schnell selber helfen. Ob Bienenstich, Verbrennung, grippaler Infekt, Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten usw.: Die kraftvollen Zeichen finden praktisch überall Anwendung.

Datum Erlebnisabend: Montag, 12. März 19-20.30 Uhr

Workshop: Montag, 16. April 9-17 Uhr

Ort Praxis, Oberemattstr. 44a, Pratteln

Kosten Abend: CHF 25.- Workshop 250.-

Anmeldung Tel. 061 821 90 88, info@im-einklang-leben.ch

Infos www.im-einklang-leben.ch

Ursula Imhof freut sich, Sie auf Ihrem ganzheitlichen Weg zu Gesundheit und Lebensfreude begleiten zu dürfen.

Möchten Sie unabhängig und selbstbestimmt für sich, Ihre Familie und Ihre Tiere herausfinden, was gut für Sie ist?

Das Arbeiten mit der Einhandrute ist ein sehr einfacher und effektiver Weg für die Selbsthilfe im Alltag. Denn alle Lebewesen verfügen über die Fähigkeit, unsichtbare Strahlungen und Schwingungen zu fühlen. Der Mensch ist dabei das (beste) Messinstrument, das die feinen Schwingungen wahrnimmt, die Einhandrute das Werkzeug, das sie sichtbar macht.

Hilfe zur Selbsthilfe im Alltag für Sie und Ihre Familie

Sie können Nahrungsmittel oder Medikamente auf ihre Verträglichkeit, Ihr persönliches Umfeld oder Ihren Schlafplatz auf Störfaktoren, Meridiane und Organe auf Blockaden sowie die entsprechenden Symbole zur Harmonisierung testen.

Geometrische Zeichen, Symbole oder Strichcodes werden schon seit alters her zu Heilzwecken eingesetzt. Ob



Koliken oder Lernprobleme, Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Allergien, ob traumatische Erlebnisse oder Stressfaktoren: Vom Säugling bis zum Erwachsenen finden die kraftvollen Zeichen ihre Anwendung.

Weitere Workshops:

28. April: Räuchern – Ein altes Ritual neu entdeckt

17. Februar und 17. Mai: Alpha-Synapsen-Programmierung



DESIGNED BY FREEPIK.COM

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Blasenentzündung



Wenn es Bakterien gelingt, in die Harnwege einzudringen, können sie sich an der Wand der Harnblase ansiedeln und sich im Urin vermehren. Dadurch entsteht in der Schleimhaut der Harnblase eine Entzündung, die plötzliche, heftige Beschwerden wie Brennen und Schmerzen beim Wasserlösen oder häufigen Harndrang auslösen.

Besonders häufig betroffen sind Frauen, da ihre Harnröhre sehr

kurz ist und Bakterien daher einfacher in die Harnblase gelangen können. Oft ist auch eine Erkältung oder Unterkühlung die Ursache und nicht selten führt eine übermässige Hygiene mit Seife dazu, dass die natürliche Schutzbarriere zerstört wird und Bakterien ungehemmt in die Harnwege eindringen können. Bei anfälligen Frauen kann auch die Benutzung öffentlicher Bäder und Duschen oder Geschlechtsverkehr eine Blasenentzündung auslösen.

Vorbeugen ist möglich!

Ein paar einfache Tipps zur Vorbeugung:

- Täglich mindestens zwei Liter trinken
- Die Blase regelmässig entleeren
- Bei der Intimpflege ein schonendes, pH-neutrales Waschgel verwenden (z.B.

Lactacyd Femina); übertriebene Genitalhygiene vermeiden

- Korrekte Toilettenshygiene (bei Frauen): Von der Scheide zum After wischen, um zu vermeiden, dass Darmbakterien in die Scheide/Harnröhre gelangen
- Nach dem Geschlechtsverkehr die Blase rasch entleeren
- Unterkühlung vermeiden
- Bei Anfälligkeit: Cranberry-Präparate und harntreibende Tees

Was tun, wenn es doch passiert?

Sollte trotzdem einmal eine Blasenentzündung auftreten, sind die Beschwerden zwar sehr lästig, oft können aber schon ein paar einfache Mittel und Tipps helfen, wie hochdosierte Preiselbeer-Präparate, D-Mannose, Nieren- und Blasendragées oder Nieren- und Blasentees. Auch homöopathische Mittel wie Cantharis

sowie die Schüssler Salze Nr. 3, Nr. 8 und Nr. 10 werden bei Blasenentzündungen erfolgreich eingesetzt. Auf jeden Fall lohnt es sich, die Beschwerden mit einem Gesundheitscoach der TopPharm Apotheke Gächter zu besprechen. Wir sagen Ihnen auch, in welchem Fall eine ärztliche Untersuchung notwendig ist.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Fasnachtsauftakt

Der «Butz» ist ein erster Höhepunkt der Prattler Fasnacht

Es ist nicht zu übersehen: Die Fasnacht naht. Am 17. Februar findet der «Butz» statt, eine schöne Prattler Tradition.

Von Madlena Amsler*

Dieses Jahr am 17. Februar machen die 11 urtümlichen, faszinierenden Figuren des Heischezuges zusammen mit den Hornbuebe Alti Garde den östlichen Teil von Pratteln unsicher. Letztes Jahr ist der Butz (Prattler Weinbauer) «erlöst» worden und hat zur Überraschung der Zuschauer seine Glieder wieder gestreckt und gereckt. Das gelang natürlich nur mit dem entsprechenden Rebensaft. Nun kann man gespannt sein, welche «Aufgabe» er dieses Jahr als lebendige Existenz übernehmen wird.

Alle Figuren haben die ihnen seit Menschengedenken übertragenen Aufgaben zu erfüllen. So kündigt der wilde Tännlimaa das Wiedererwachen der Natur an. Der geniesserische Schnägglimaa erinnert an den Sommer, wenn es



Eine alte und und urtümliche Tradition: Der Prattler «Butz», der dieses Jahr am 17. Februar stattfindet.

Foto zVg

hoffentlich auch regnet und allerlei zu ernten gibt. Der unberechenbare Kärtlimaa macht uns darauf aufmerksam, dass alles ein Ende hat und man vielleicht mit Karten-

legen etwas vorausschauen könnte. Der noble Wunderdoktor Eisenbart mit den Gütterli hat Geheimrezepte für allerlei Wehwehen. Das herzige Eierwybli

ist immer mit von der Partie, wenn es darum geht, Leben zu erhalten. Der Tell stammt aus einer Zeit, in der man sich nur als mythologische oder geschichtliche Maske zeigen durfte. Ja, und den Kiefer braucht es unbedingt in einem Weindorf. Die Rössli und der Fuhrmann sind für den Wagen zuständig. Und übrigens: ohne die Horner mit ihren archaischen Klängen und die Chläpperer mit den entsprechenden Rhythmen wäre der Butz nicht, was er ist!

Gross und Klein sind herzlich eingeladen, am 17. Februar um 11 Uhr auf dem Schmittiplatz den sehenswerten Auftritt der Butzgesellschaft mitzuerleben!

*für die Organisationsgruppe

Sie möchten mitmachen?

Haben Sie Lust bekommen als Maske oder in der Vorbereitung des alten Prattler Brauches mitzuwirken? Dann rufen Sie Lorenz Fluck, Telefon 061 8210787 an.

Schulfasnacht

Mehr als tausend Kinder



Die Schulfasnacht ist für die vielen Kinder ein Höhepunkt im Jahr.

Am Donnerstag, 8. Februar, um 16 Uhr beginnt der diesjährige Fasnachtsumzug auf der Hauptstrasse. Über 1000 Kinder zeigen klassenweise ihre tollen Kostüme und

Sujets. Wie vor zwei Jahren machen alle sechs Primar-Schulhäuser und alle Kindergärten am Umzug mit. Die Organisatoren und natürlich alle Teilnehmenden freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

Für gute Stimmung sorgen auch die sechs Cliques und Guggen, welche die Schulfasnacht begleiten. Rund um den Schmittiplatz gibt es

die Möglichkeit zu essen und trinken und nach dem Umzug gemütlich die Fasnacht zu feiern. Die Hauptstrasse ist vom Schmittiplatz bis zur Liestalerstrasse ab 15.30 Uhr gesperrt, das heisst die Durchfahrt Liestalerstrasse-Hauptstrasse-Oberemattstrasse ist möglich.

Bruno Weber
für das OK Schulfasnacht

Am
Donnerstag
nächster
Woche ist
Schulfasnacht.
Foto zVg

Mehlsuppe

Verschönerungsverein Pratteln

Traditionell offeriert der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) am Fasnachtssonntag die Mehlsuppe, die nach stundenlangem Rühren und Verfeinern ab 16 Uhr auf dem Platz vor der alten Dorfturnhalle an alle Träger einer Prattler Fasnachtsplakette gratis ausgeschenkt wird. Aufgrund der Bauarbeiten an den Schulgebäuden befindet sich die Mehlsuppenküche dieses Jahr direkt bei der Alten Dorfturnhalle. Am Fasnachts-Zytschdig startet um 14 Uhr die 32. Kinderfasnacht mit dem Fasnachtsumzug. Zu beachten ist, dass der Umzug ab diesem Jahr eine neue Route hat. Diese beginnt in der Vereinshausstrasse, geht via Oberemattstrasse Richtung Hauptstrasse und wieder in die Vereinshausstrasse. Die Route wird zweimal durchlaufen. Anschliessend findet im Kuspo wie gewohnt der Maskenball mit der Prämierung der Einzel- sowie Gruppenmasken und dem Zvieri statt. Der VVP freut sich auf eine rege Teilnahme an der Kinderfasnacht.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

Larifari

Die vielen Dorfjubiläen 2017 und ein Abschied prägten das Larifari mit einem Panoptikum der Ideen.

Von Claus Perrig

Wie letztes Jahr eröffnete die Basler Gugge *Schränz-Gritte* den Abend mit fetzigem Sound und brachte mit ihren rund 70 Mitgliedern die Kuspobühne zum Vibrieren.

Die *Räpplibuebe* hatten sich bereits im Sommer gefragt: «Was möchte mr?» auf der Suche nach Ideen für ihren Sketch. Weit waren sie damit nicht gekommen. So suchte der eine Inspiration am Bahnhof Pratteln, «wo immer öppis läuft». Für Pointen war dort ein nervender bunter Ostschweizer Vogel besorgt.

Härzig dann der Auftritt der *Fägnäschtli*, echter Fasnachtsnachwuchs der Saggglädärne. Die Pfeiferinnen und drei Tambouren erschienen als Zauberer. Aus einem grossen Tontopf zauberten dann ein paar Fägnäschtli einen Binggis hervor. Selbstbewusst sagte er den folgenden Marsch «Fidibus» an. Die meisten dieser jüngsten Fasnächtler standen wohl das erste Mal mit Lampenfieber auf der Bühne.

Als erster Bang stellte sich der wohlbekannte *Mässmogge* dem Publikum. Seine Verse glichen manchmal einem Mässmogge, an dem die gedulden Zuschauer lange lutschen mussten, bis sie zur finalen Pointe vorstiessen.

Eine echte Stradivari

Für genussvolle Lacher sorgte auch dieses Jahr das Duo *Fredy & Fritz* als «dr roti Faade». Während ihrer Benenputzarbeit wirbelten sie meist selber Staub auf oder unterhielten sich alltagsphilosophisch über Prattler Kalamitäten des abgelaufenen Jahres. Herrlich die Solonummer von Fritz mit seiner «echten» Stradivari-gitarre vom Flohmärt.

Mit einer speziellen Aktion gedachte man der verschiedenen Jubiläen. Mitglieder der *Saggglädärne*, welche wieder tadellos das Larifari organisiert hatten, bildeten Spalier. Hindurch schritt jeweils ein Mitglied eines jubelnden Vereins und durfte sich den Applaus des Publikums abholen.

Für heitere Stimmung sorgte einmal mehr die *Gaudi Clique* mit ihrem Sketch «Kassenschlager». Eine lange Kundenschlange staute sich vor einer der Kassen beim Coop. Immer wieder musste die überforderte Kassierin zum Gaudi des Publikums per Mik-

Das Abwärtsduo Fredy & Fritz geleitet das Publikum durchs Larifari



Auch am Larifari werden vermehrt audiovisuelle Mittel eingesetzt.



Die langjährige Redaktion des PA wird mit Geschenken der Buure-Lümmel verabschiedet.



Verena Fiva schiesst noch ein paar Fotos der Prattler Prominenz.

Fotos Bernadette Schoeffel



Abwart Fritz muss viel «Prattler Drägg» wegräumen.

rofon «Frau Monigatti, an d Kasse 3 bitte» ausrufen.

Die Pause verkürzte sich auch der Berichterstatter mit einer übergesunden Dosis einiger der feinen Torten vom Kuchenbuffet.

Verena Fiva auf der Bühne

Mit einem rasanten Auftritt liessen die *Nachtfalter Schränzler* den Kusposaal erdröhnen. Mit Nummern wie «Kiosk» von Polo Hofer rissen sie die Zuhörer zu Beifallstürmen hin.

Bei ihrem Sketch «100 Joor PA» hatten die *Buure-Lümmel* an der Auf-führung am Freitagabend eine spezielle Überraschung bereit. Die lang-jährige PA-Redaktorin Verena Fiva, (im Sketch Verena Uefa) wurde von Vikti Furler auf die Bühne gerufen. Herrlich zu sehen, wie es der sonst so sprach-gewandten Zeitungsmacherin für einmal die Sprache verschlug. Die Überraschung war gelungen.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des *Walfischchörli*: Alles bekannte alte Herren aus dem Dorf,

aber mit Stimmen voller junger Begeisterung. Nella Martinettis «Bella Musica» erklang zu einem Fasnachtsliedli oder zu einer bekannten Melodie sangen sie «d Jaqueline het sy Seel verchauft» und bedauerten dabei die Schliessung vom «Hobby House». Eine frenetisch bejubelte humoristische Vorstellung.

Ernsthaft dann wieder der Auftritt der *Saggglädärne-Tambouren* von einer Pauke akzentuiert, die einen tadellosen, flott getrommelten Parademarsch aufs Fell legten.

«S Dorf, das läbt»

Bissig und zustechend mit spitzen Pointen zeigte sich in gewohnter Art die *Stächpalme*. Ihre fein gedrechselten, manchmal recht «sophisticated» wirkenden Verse fanden im Saal viel Applaus. Selbst den letzten Langvers, der die Zukunft des Dorfes recht düster malte, goutierten die Zuhörer. Aber düster sollte es nicht bleiben. Zur Erinnerung liess die «Stächpalme» einen Kanon singen mit den

Worten «Mir dies stämme, nämmli zämme, s Dorf, das läbt ...»

Den Schlusspunkt setzten Pfeiferinnen als Ladies in eleganten Roben und exklusiven Hüten sowie Tambouren der organisierenden *Saggglädärne*. Unter dem Dirigat des strammen Tambourmajors, der zuvor solo und mit kräftiger Stimme «God save the Queen» gesungen hatte, erklang der Marsch «Brite 79».

Das war ein würdiges Finale eines soliden Larifar mit feinen Pointen und glitzernden Höhepunkten. Alle Mitwirkenden hatte sich im Verlaufe der beiden Abende fantastisch gesteigert und ein zufriedenes Publikum nach Hause entlassen.

OK-Larifari

Regie: Pascal Odermatt
Wirtschaft: Mathias Bally
Medien: Simone Furler
Bühnenbild, Bau: Sven Bill
Finanzen: Aurelia Pavan
Bar, Druck & Design: Iris Suter
Licht: Rumpelpfiffer



Die riesengrosse Basler Gugge *Schränzgritte* ...

... bringt das Kuspo zum Kochen.



Die Pfeiferinnen der Saggglädärne musizieren gekommt den «Spalier».



Die stachelige «Stächpalme» tröstet mit einem Kanon.



Die Fägnäschtli bezaubern das Publikum.



Wie immer eine Wucht: die Nachtfalter *Schränzler*.



Tambouren der Saggglädärne in Aktion.



Ein komischer Vogel nervt den *Räpplibuebe* zu seiner Rechten.



Einen grandiosen Auftritt boten die sieben Prattler Herren mit ihrem *Walfischchörli*.



Das Schoggimüsli aus dem Schoggihüsli wird Fritz in den Ferien Französisch und anderes beibringen, während Fredy in «Paradise» abfliegt.

Wichtige Partner:

Hauseigentümer und Gewerbetreibende

Mit der neuen Veranstaltungsreihe «KMU Vortrag» gelang dem Gewerbeverein KMU Pratteln ein gelungener Jahresauftakt. Am 11. Januar präsentierte sich der Hauseigentümerverband Pratteln und Umgebung (HEV) im Senevita Sonnenpark den zahlreich erschienenen KMU-Mitgliedern. Nach den Neujahrswünschen durch KMU-Präsident Roman Schneider stellte HEV-Präsident Felix Knöpfel seine Organisation vor.

Der HEV Pratteln und Umgebung entstand vor zehn Jahren aus der Zusammenlegung der beiden Sektionen Pratteln-Augst und Frenkendorf-Füllinsdorf. Der Verein zählt rund 1300 Mitglieder, die im Sektionsgebiet über Haus-, Grund- oder Stockwerkeigentum verfügen oder sich sonst mit dem Vereinszweck identifizieren. Die hauptsächlichsten Dienstleistungen sind laut Felix Knöpfel die Rechts- und die Bauberatung sowie zweckdienliche Formulare und Unterlagen für Vermieter und Mieter. Die HEV-Website stehe als Werbeplattform selbstverständlich auch den lokalen KMU-Betrieben zur Verfügung, betonte Knöpfel. Hauseigentümer würden zweifellos ein interessantes Kundenpotenzial darstellen, zeigte sich der HEV-Präsident überzeugt.



Landrat Christoph Buser orientierte in seiner Eigenschaft als Präsident des HEV Baselland über die im letzten Jahr lancierte Wohnkosten-Initiative.

Aufgrund eines Bundesgerichts-Entscheides haben die kantonalen Behörden eine massive Erhöhung der Eigenmietwerte vorgenommen. Rückwirkend auf den 1. Januar 2016 müssen die Baselbieter Wohneigentümer jährlich 18 Millionen Franken mehr berappen. Im Schnitt müsste jeder selbstnutzende Haus- und Stockwerkeigentümer jährlich 400 Franken mehr Steuern bezahlen. Laut Buser schiessen die kantonalen Behörden damit weit über das vom Bundesgericht gesetzte Ziel. Die Wohnkosten-Initiative will diese missbräuchliche Umsetzung im Interesse der Wohneigentümer korrigieren. Die Initiative wurde am 18. Oktober 2017 mit insgesamt 21 000 gültigen Unterschriften eingereicht. Dieses wuchtige Ergebnis, das innert kurzer Zeit zustande gekommen ist, zeige überdeutlich, dass die Forderungen der Wohnkosten-Initiative einem breit abgestützten Bedürfnis entsprechen und die Regierung nun klar unter Druck stehe, zu handeln und ihre missbräuchliche Umsetzung zu korrigieren, betonte Christoph Buser.

 Reisen 2018 SolBus AG 4133 Pratteln 061 823 22 44 info@solbus.ch www.solbus.ch	Dresden über die Ostertage 30. März - 02. April 2018 ab CHF 895.- p.P.
	Frühlingsblühen in Holland / Flandern 09. - 14. April 2018 ab CHF 1'395.- p.P.
	Frühlingszauber rund um Gardasee 18. - 21. Mai 2018 ab CHF 825.- p.P.
	Inselhüpfen Kroatien - mit SolBus-Schiff 08. - 17. Juni 2018 ab CHF 2'500.- p.P.
	Schweden zur Mittsommerzeit 21. Juni - 01. Juli 2018 ab CHF 3'100.- p.P. Mehr Informationen oder anderen schöne Reisen finden Sie online unter: www.solbus.ch


BIELSER HOF
 Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
 s'Lädli im Dorf / Apéro & Brunch
 Weihnachtsbäume / 061 8215504
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädli im Dorf
 Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
 > Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof


IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES UND MOFAS
ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT UND PERSÖNLICH
 Schloss-Strasse 29
 CH-4133 Pratteln
 Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch


061 821 11 12
WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken
 Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
 Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

KLOTZ MALERHANDWERK
 SEIT 1936

Wir verleihen Ihrer Farbe Form.
www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
 Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

Mini Bude, dini Bude? Dann nichts wie hin.
Unsere Mitglieder ganz persönlich!

Nächstes KMU Z'BSUECH bei
R. Widmer AG Pratteln
Donnerstag, 8. Februar 2018, 18.00 Uhr
Rührbergweg 5, Pratteln

- Anmeldung:** an events@kmu-pratteln.ch
bis spätestens 3 Tage vor dem Anlass.
- Kosten:** Freiwillige Kostenbeteiligung vor Ort.
- Spielregel:** Ein einfacher Feierabend-Apéro mit Chips,
Bier und Mineral – kein Apéro riche
und kein Catering!

Jacqueline Zbinden Stiftung



muss, die aufgrund der vorhandenen Einkünfte für den Halter nicht bezahlbar ist. Wir klären direkt mit dem zuständigen Veterinär und den entsprechenden Ämtern alles Weitere ab; und übernehmen die Tierarztrechnung.

Es ist schön zu wissen, dass man einerseits dem Tier ein schmerzfreies Weiterleben und andererseits dem Halter ermöglichen kann, seinen vierbeinigen Freund weiterhin an seiner Seite zu wissen. Oft hören wir von den Begünstigten, dass die Fellnasen ihnen eine wichtige Stütze im Leben sind. Dafür setzen wir gerne unsere freie Zeit ein.

Möchten Sie mehr über unsere Tätigkeiten wissen? Auf unserer Facebook Seite oder unter jazbi.ch erfahren Sie, wer alles hinter der «Jacqueline Zbinden Stiftung» steht.

*Simone Schaub
Vorstandsmitglied KMU Pratteln*

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)

Manchmal vergisst man das Naheliegende, wenn man über das nächste Thema der Kolumne nachdenkt: wofür wir uns in der Freizeit engagieren. In meinem Fall ist das die «Jacqueline Zbinden Stiftung», die wir aus dem Nachlass der viel zu früh verstorbenen gleichnamigen Kollegin gegründet haben. Sie hat in ihrem letzten Willen verfügt, dass ihr Vermögen zum Zweck der Unterstützung von sozial Schwächeren und deren Tiere verwendet wird.

An uns kann sich jeder in der Schweiz Wohnhafte wenden, an dessen Tier zum Beispiel eine Operation vorgenommen werden




Immobilienvermarktung | Immobilienschätzung | Kauf- und Bauberatung

Ihre Liegenschaft ist einzigartig - mein Engagement auch!

Von der Schätzung bis zur Verurkundung stehen wir Ihnen zur Seite und übernehmen für Sie die gesamte Verkaufsabwicklung. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch.

Honorar nur bei Erfolg!

www.perfect-home.ch | anfrage@perfect-home.ch | +41 (0)61 812 7676



**Fenster.
Massgeschneidert.**

**SCHNEIDER
PRATTELN**

www.schreinerei-schneider.ch

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

 **Electrolux**

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

✓ Taxi- & Limousinenservice **S&S taxi**
✓ 100% zuverlässig
✓ sauber & günstig www.sundstaxi.ch

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Mobile:
+41 (0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL



**Restaurant
Eggli'sgraben**

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.eggli'sgraben.ch

Gebrüder Weiss AG

Von Pratteln in die ganze Welt

Mit rund 6500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 150 firmeneigenen Standorten und einem Jahresumsatz von 1,36 Mrd. Euro (2016) zählt Gebrüder Weiss zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen Europas.

In der Schweiz ist Gebrüder Weiss bereits seit 1872 präsent und über die Jahre stetig gewachsen. Die Niederlassung Pratteln ist noch vergleichsweise jung: Seit 2009 fahren von hier täglich direkte Linienverkehre in die mittel- und osteuropäischen Nachbarländer – eine der Kernkompetenzen des Terminals, dabei punktet man bei seinen Kunden mit nahtlosen Transporten aus einer Hand. Obwohl (multimodale) Transporte im täglichen Geschäft eine grosse Rolle spielen, geht die Servicepalette von Gebrüder Weiss Pratteln inzwischen weit darüber hinaus. Man versteht sich als Full-Service-Logistiker: Zollservices, Lagerlogistik sowie individuelle Branchen- und Logistiklösungen ergänzen das umfassende Leistungsspektrum.

Karriere mit Logistik: Beruf mit Perspektive

Mittlerweile sind rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pratteln tätig. Guter Nachwuchs, gute Mitarbeitende werden – wie überall – auch bei Gebrüder Weiss ständig



Gebrüder Weiss ist ein ausgezeichnete Lehrbetrieb, der Jugendliche auf ihrem Karriereweg bestens begleitet.

gesucht. In Pratteln erlernen zurzeit acht Jugendliche folgende Berufsbilder: Kauffrau/mann EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) Internationale Speditionslogistik und Logistiker/in EFZ. Die Ausbildung dauert jeweils drei Jahre, dabei wechseln die zukünftigen Kauffrauen/Kaufmänner Internationale Speditionslogistik im Rotationsprinzip die Abteilung und lernen so die verschiedenen Bereiche ihres späteren Aufgabengebietes kennen. Insgesamt bildet Gebrüder Weiss in der Schweiz, Österreich und

Deutschland aktuell 219 Lehrlinge aus. «Umfassendes Wissen und der Blick über den Tellerrand sind uns wichtig. Wir sind ein internationales Unternehmen mit umfangreichem Serviceportfolio und dem Anspruch, Bestleistungen für unsere Kunden zu bringen. Motivierte Mitarbeiter, die nicht nur mit-, sondern auch vorausdenken, sind unser Kapital. Das fördern und fordern wir», erläutert Markus Eiler, Leiter Niederlassung Pratteln. «Wir sind ständig auf der Suche nach jungen und engagierten Menschen, die eigenin-

itativ sind und Interesse an einem abwechslungsreichen Job in einem interkulturellen Arbeitsumfeld haben. Menschen, die gerne mit Kunden kommunizieren und Freude daran haben, unseren Kunden exzellenten Service anzubieten.»

Weitere Informationen unter:

Gebrüder Weiss AG
Zweigniederlassung Pratteln
Dürrenhübelstrasse 4
CH – 4133 Pratteln
Tel. +41 58 458 50 00
sales.basel@gw-world.com

Ihr Partner rund um Begrünung & Floristik

Blumenfachgeschäft & Gärtnerei
Fleurop-Service

Salinenstrasse 45 Poststrasse 2
4133 Pratteln 4302 Augst
Tel. 061 821 51 84 Tel. 061 811 40 80

info@blumenhug.ch www.blumenhug.ch

We are where you are.

In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? www.gw-world.com

Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

baderprint
Ein Unternehmen der Sporn Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 · CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 · Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch · www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr

AYMONOD
Tiefbau AG

Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für
Erkrankung,
Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln

Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr
Sa 07.00–15.00 Uhr
Tel. +41 (0)61 825 90 90

Güterstr. 9 · 4133 Pratteln · www.medix-toujours.ch **medix**
toujours

Basellandschaftliche Kantonalbank

Personalvorsorge mit Weitblick

Die berufliche Vorsorge ist für kleine und mittlere Betriebe (KMU) ein schwieriges Thema. Es gehört oft nicht zum Kerngeschäft und wird als komplexe und kostenintensive Pflichtübung verstanden. Das ist erstaunlich, denn bei der beruflichen Vorsorge besteht ein gutes Optimierungspotenzial.

Sind die Risiken richtig versichert?

Im Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) sind die Mindestleistungen für die Risiken Invalidität und Tod geregelt. Diese gelten aber nur bis zu einem Jahresgehalt von 84 600 Franken. Wer mehr verdient, ist oft nicht ausreichend versichert. Dies kann mit einem Vorsorgeplan, der auch überobligatorische Komponenten enthält, behoben werden. Aber Vorsicht: in der beruflichen Vorsorge kann es zu einer Überversicherung kommen. Denn im Fall einer Invalidität werden die Leistungen aus Invalidenversicherung und Pensionskasse kumuliert. Kommt es dabei zu einer Überentschädigung, werden die Leistungen aus der Pensionskasse gekürzt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlen also (zu) hohe Prämien für Leistungen, die sie im Ernstfall gar nicht vollständig erhalten.

Ist für das Alter vorgesorgt?

Gemäss BVG sparen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam für



das Alter mit monatlichen Beiträgen. Auch hier sind im Gesetz lediglich Mindestleistungen definiert. Vor dem Hintergrund des drohenden Crashes in der AHV und der Diskussion um die Rentenreform muss sich heute aber jedes Unternehmen fragen, ob es noch ein taugliches Vorsorgemodell für seine Mitarbeitenden hat. Ist das Gehalt meiner Führungscrew ausreichend versichert? Will ich meinen Angestellten die Möglichkeit geben, mehr als das Minimum für das Alter zu sparen? Werden in meiner Vorsorgelösung

die Anliegen der Teilzeitangestellten berücksichtigt? Diese und weitere Fragen müssen sich die Unternehmen stellen.

Und die Steuern?

Im Rahmen des BVG bestehen verschiedene Möglichkeiten zur Optimierung der Steuern. Sowohl die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer können mittels der richtig gewählten Vorsorgelösung zum Teil bedeutend Steuern sparen. Auch hier lohnt sich eine weitsichtige Planung.

Kompetente Beratung

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) hat langjährige Erfahrung in der Beratung von Unternehmen für die berufliche Vorsorge. Unsere bewährten Partner sind dabei die Swisscanto Sammelstiftungen und Swiss Life, beides renommierte und sichere Anbieter in der beruflichen Vorsorge.

Als Einstieg für die Planung bieten wir interessierten Firmen unseren KMU-Check an. Dabei prüfen wir die aktuelle Personalvorsorgelösung auf Lücken oder Verbesserungsmöglichkeiten. Das Unternehmen kann so auf einer seriösen Grundlage über das weitere Vorgehen entscheiden.



Remo Ponti
Unternehmensvorsorgeberater
BLKB
Tel. 061 925 89 90
unternehmensvorsorge@blkb.ch

**FÜR UNS
IST HOLZ
LERCH-
SACHE.**



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

Zeit ist Geld
KMUcash bringt
Ihnen beides.

Einfach auf **KMUcash.ch**
registrieren und Debitoren
rasch online vorfinanzieren.



Eine Zusammenarbeit Ihrer KMU-Partner



**DIEFFENBACH
HEIZUNGEN GMBH**



KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN

Wir sorgen rechtzeitig
für einen warmen Winter.

- Heizungssanierungen
- Heizungsreparaturen
- Boilerreinigungen
- Umbauten
- Neubauten

Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch



Metzgerei
Brand
*Fasnachtszyt
Hornwürschtlizyt*

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

le GARAGE

Wegweisend in Qualität und Service

Garage Strübin AG
Hohenrainstrasse 2
4133 Pratteln

Tel. 061 821 53 60
Fax 061 821 53 61
www.garagestruebin.ch

SELNET AG

Da, wenn Sie uns einschalten!

Selnet AG – eine junge Firma mit Background!

Wir sind als junge Startup-Unternehmung seit 1.1.2017 im Buss Industriepark Pratteln tätig. Zusammen bringt unser rund 30-köpfiges Team über 100 Jahre Projekterfahrung und viel persönliches Engagement mit. Selnet AG garantiert ihren Kunden massgeschneiderte und wirtschaftliche Lösungen im ganzen Wertschöpfungsprozess: Von der Erstberatung bis zur Servicedienstleistung.

Wir bieten Elektrotechnik in ihrer ganzen Bandbreite

Unsere Spezialisten setzen breites

Fachwissen und Erfahrung mit Weitblick in all unseren Geschäftsfeldern der Solar-, Elektro- und Kommunikationstechnik ein, von der Energieproduktion über Beleuchtungstechnik, Automation bis Kommunikation. Somit können wir allen Bedürfnissen, die sich im Gewerbe-, Industrie-, Dienstleistungs-, Pharma- und Wohnungsbau sowie im Gesundheits- und Bankenwesen ergeben, gerecht werden. Mit Know-how und Begeisterung sorgen wir für eine technisch und optisch einwandfreie sowie termingerechte Ausführung!

Kommunikation (ICT)

Klein-, Mittel- und Grosssysteme für die Voice- und Datenumgebungen (PBX/Server) sowie sämtliche Telefonendgeräte sind ein fester Bestandteil unseres Alltags. Die technisch äusserst anspruchsvollen EDV- und Netzwerk-Installationen, die universellen Kommunikations-Verkabelungen (UKV) wie auch die Lichtwellen-Leitertechnik (LWL) sind unsere Welt.

Photovoltaik – die Energie aus der Sonne

Sie möchten etwas für die Umwelt tun, optimal von der Sonne als

Energielieferant profitieren und zugleich unabhängig sein? Als Solarprofis beraten, planen, realisieren, überwachen und warten wir Photovoltaikanlagen.

Service

Wir sind an 365 Tagen während 24 Stunden einsatzbereit und bieten massgeschneiderte Service- und Wartungsdienstleistungen an. Keine Aufgabe ist zu klein oder zu gross.

Stark- und Schwachstromanlagen

Für Stark- und Schwachstromanlagen reicht unser Angebot von Planungs- und Dimensionierungsarbeiten über die Beschaffung bis hin zur Montage. Zudem bieten wir Ihnen integrale Funktionstests und Inbetriebnahmen von komplexen Elektroanlagen an.

Qualität ist messbar – wir haben Standards definiert

Die Qualität orientiert sich an unseren Kunden. Mit sinnvollen Prozessen, zeitgemässer Kommunikationstechnik und dem optimalen Werkzeug sind wir effizient, wettbewerbsfähig und fit für Ihr Projekt und die digitalisierte Zukunft.

Selnet AG

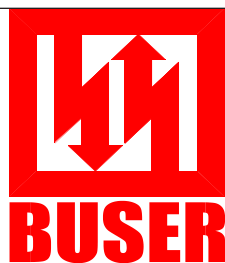
Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln
Tel. 061 377 60 60
info@selnet.ag, www.selnet.ag



www.bruederli.com
061 816 60 20

Liebrüti, Kaiseraugst

Bewährt und unverbraucht – vom reichhaltigen Fondue Chinoise bis zum 5-gängigen Lehrlings-Dinner.



Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch



Da, wenn Sie uns einschalten.

SELNET
Solar Elektro ICT

Selnet AG
Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
Tel.: +41 61 377 60 60
info@selnet.ag • selnet.ag



Fabio Di Ciuccio
fabio.di_ciuccio@baloise.ch
Mobile 076 428 59 65

Roger Schwob
roger.schwob@baloise.ch
Mobile 079 659 48 48

www.baloise.ch



Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup | ag einfach. gut. gemacht.



Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

Schreinerei Unifair

Wir bauen Möbel mit Herz und Qualität

Jung, fair und einzigartig: Die Schreinerei Unifair verbindet höchste Schweizer Qualität mit sozialem Engagement. Das Prattler Unternehmen bietet Praktika und Ausbildungsplätze für Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.

Im August 2017 nahm die Schreinerei Unifair ihren Betrieb auf als Nachfolgerin der Prattler Schreinerei Hummel. 13 Jahre betrieb Erich Hummel an der Industriestrasse 34 sein Handwerksunternehmen. Nun verkaufte er es aus Altersgründen. In der Schreinerei Unifair lebt sein Lebenswerk weiter.



Eine besondere Stärke der Schreinerei Unifair ist die Bearbeitung von individuellen Kundenwünschen: massgeschreinerte Einbauten, Bücherregale, Türen oder Möbel. Selbstverständlich restauriert das Unifair-Team auch spezielle Kostbarkeiten oder gibt einem abgenutzten Tisch seine alte Frische zurück.

Liebe zum Holz

Geleitet wird die Schreinerei von Steffen Vocke (53). Der ausgebildete Schreinermeister verfügt neben dem beruflichen Know-how auch über ein leidenschaftliches Interes-

se für soziale Aufgaben. «Ich liebe die Arbeit mit Holz. Diese Haltung möchte ich weitergeben.» Steffen Vocke bildet Jugendliche aus, die zum Teil von der Schule geflogen sind oder aus anderen Gründen Mühe haben, eine Lehrstelle zu finden. In der Schreinerei können sie herausfinden, wo ihre Begabungen liegen. «Die Jugendlichen erleben die ganze Entstehung eines Produkts mit. Sie sehen, was sie gemacht haben. Das macht Freude und spornt an.»

Ein gutes Lernfeld für die Berufseinsteiger ist die Produktion von

hochwertigen Holzschachteln, welche bereits ein Markenzeichen der Schreinerei Hummel waren. Diese Schachteln werden für die Verpackung von kostbaren Produkten aus dem Optik-Bereich verwendet. Sie können aber auch als Schmuckkästchen oder Farbstiftschachtel etc. genutzt werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Chance für Schulabbrecher

Die Schreinerei Unifair ist ein Tochterunternehmen der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Die Stiftung engagiert sich in der

offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Wohn- und Arbeitsintegration. Prävention und soziale Integration sind ihre Kernziele. Das gilt auch für die Jugendlichen, die in der Schreinerei Unifair eine neue Chance bekommen, den Weg zu einem eigenständigen Leben zu finden.

Die Schreinerei an der Industriestrasse 34 in Pratteln nimmt gerne Aufträge entgegen. Anfragen bitte an Steffen Vocke.

Tel. 061 551 30 75
steffen.vocke@unifair.ch
www.schreinerei-unifair.ch

INFOABEND

Nacken- und Rückenschmerzen?
Gerädert am Morgen?
Mehrere Kissen – doch keines hilft?



Donnerstag, 8. März 2018, 19 Uhr

Anmeldung notwendig.

Roland Stohler

Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch



active physio
Hauptstrasse 90
4133 Pratteln

061 554 11 50
www.active-physio.ch

Reif für junge Lösungen!

SCHREINEREI UNIFAIR
Ein Tochterunternehmen der Stiftung Jugendsozialwerk

Industriestrasse 34, 4133 Pratteln
061 551 30 75

www.schreinerei-unifair.ch



Montag – Freitag 11 – 14 Uhr
Freitag + Samstag 18 – 22 Uhr



BIO RESTAURANT LANDHOF

Hertnerstrasse 19, 4133 Pratteln
061 511 07 07
www.landhof-pratteln.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER GASTROPARTNER LANDHOF

Löw Gartenbau

Biologischer Pflanzenschutz und Dünger

Mit dem Start ins neue Jahr lernten unsere Gärtner das Stärken und Behandeln von Pflanzen mit natürlichen Mitteln. Unsere Fachleute erkennen Schadbilder und sie empfehlen eine dazu passende Behandlung. Gerne beraten wir Sie für einen biologischen Gartenunterhalt.

Am liebsten setzen wir für gesunde Pflanzen bei den Grundlagen an: Sie wachsen am besten, wenn der Standort zur Pflanze passt. Wenn die Bodenbeschaffenheit, die Lichtverhältnisse, der Wasserbedarf und Nährstoffe aufeinander abgestimmt sind, widerstehen Pflanzen den Krankheitserregern eher. Mit der Firma Bauer Baumschulen haben wir zudem einen starken Partner. Sie liefern Pflanzen, die in unserer Region gewachsen sind. Dadurch entwickeln sie sich optimal. Bei bestehenden Pflanzen in Ihrem Garten verbessern eingebrachte Mikroorganismen und Pilze gezielt den Boden. Nährstoffe und Wasser lassen sich dosiert zuführen. Sollte trotzdem eine Krankheit oder ein Schädling auftreten, hilft unser wirksames Repertoire von biologischen Pflanzenschutzmitteln. Gezielt setzen wir das richtige Mittel zum richtigen Zeitpunkt ein.

Biologische Mittel wirken oft selektiv gegen Krankheitserreger. Daher



ist es wichtig, Schädlinge und Krankheiten früh zu erkennen und das richtige Mittel einzusetzen. Am besten geht das mit einem regelmässigen Gartenunterhalt.

Nicht in allen Fällen sind biologische Mittel verfügbar. In Absprache mit der Kundschaft nutzen wir deshalb auch andere Wirkstoffe. Im Zweifelsfall nehmen wir Rücksprache mit den Experten der Firma Renovita, die uns als Lieferant jederzeit mit ihrer reichen Erfahrung im Pflanzenschutz unterstützen. Von dieser Partnerschaft lassen wir Sie gerne profitieren.

Für eine Beratung erreichen Sie uns per Telefon unter 061 461 21 67 oder per E-Mail an: info@loewgartenbau.ch

Mehr über Löw Gartenbau erfahren Sie auf unserer Internetseite: www.loewgartenbau.ch



*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

Alle Marken und Preisklassen.

**Über 250 Top-Occasionen,
mit Garantie.**



Einfach stark

ASAG AUTO PARK

Muttenerstrasse 143, 4133 Pratteln, Telefon 061 826 95 55, www.asag-autopark.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr
Sa: 9:00 bis 16:00 Uhr

Löw  Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttentz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch



SCHNEIDER

Sanitär

Spenglerei

BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!



Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch





M. Jenni
TV & HiFi

LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

Koster AG
Haustechnik aus einer Hand

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln

Tel. 061 825 66 55
www.kosterag.ch
info@kosterag.ch



Seit 2016 EN-1090-2 zertifiziert
Seit 22 Jahren Qualität



www.reber-metallbau.ch

Reber Metallbau AG
Zür Lindenstrasse 17
CH-4133 Pratteln
T 061 465 10 10
F 061 465 10 11



Inh. Mösch Emil
Inh. Mösch Markus



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch



Ramseyer
Elektro AG
die Voltprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch



PRALONG ENTRADI

räumen > verwerten >
fachgerecht entsorgen

Tel. 061 821 41 41
www.pralong-entradi.ch

GARAGE
NEPPLE AG

Ihr Campingpartner in der Region

Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör



Garage Nepple AG - Netzbodenstrasse 21 - 4133 Pratteln

www.wohnmobile-basel.ch



Tragen Sie Sorge zu Ihrem Besitz

ph. Mit der Bezeichnung Vermögen assoziiert man in der Regel viel Geld oder sehr viel Geld.

Dabei steht der Begriff Vermögen für «die Gesamtheit aller Wirtschaftsgüter, die einer Person zustehen», wie eine Definition lautet. Ihr Vermögen ist also all das, was Ihnen gehört. Und zu seinem Besitz sollte man Sorge tragen.

Egal wie gross das Vermögen ist, es bedeutet Verantwortung dafür,

dass es nicht an Wert verliert, der Wert erhalten wird oder sich im besseren Fall vermehrt.

Als einfachstes Beispiel seien hier Liegenschaften genannt: Wer sie nicht unterhält, leistet dem Wertverlust Vorschub. Ein Gebäude, zu welchem nicht Sorge getragen wird, verliert an Wert. Je länger es vernachlässigt wurde, umso grösser sind die Investitionen, um es wieder attraktiv zu machen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Zu einer Wertanlage gehört, dass man in regelmässigen Abständen zu ihr schaut. Was am Beispiel eines Gebäudes einleuchtend ist, gilt auch für Festgeld oder Aktien: Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich, sein Vermögen mit einer Fachperson zu analysieren und zu schauen, ob es Anpassungen braucht. Das reicht von der Steuerberatung über die Vermögensverwaltung bis hin zu Versicherungs- und Rechtsfragen. Denn in allen diesen Bereichen verändern

sich die Rahmenbedingungen laufend und es ist deshalb zwingend notwendig, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Der zeitliche Aufwand für einen solchen Check und eine Beratung hält sich im Rahmen. Sie sollte für jedermann Teil der Verantwortung sein, die man für den persönlichen Besitz aufwenden will. Es ist ihr Besitz, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent.

Säule 3a: Wer einzahlt, profitiert sofort



Einzahlungen in die gebundene Vorsorge Säule 3a können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Der

geöffnete Sparbetrag ist von der Vermögenssteuer befreit. Zudem sind die laufenden Vermögenserträge einkommenssteuerbefreit. Auch erwerbstätige Personen im Rentenalter dürfen bis höchstens fünf Jahre nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters in die Säule 3a einzahlen und verbessern damit die Vorsorgeleistungen.

Sind Sie erwerbstätig und einer Pensionskasse angeschlossen, kön-

nen Sie jährlich bis 6768 Franken* aufs UBS Fiscakonto einzahlen. Sind Sie erwerbstätig, aber ohne Pensionskasse, können Sie jährlich bis zu 20 Prozent Ihres Erwerbseinkommens, höchstens aber 33 840 Franken* aufs UBS Fiscakonto einzahlen.

Einzahlungen müssen bis Ende Jahr getätigt werden, um steuerwirksam zu sein. Rückwirkende Einzahlungen im Folgejahr sind nicht möglich. Bei einem steuerbaren Einkommen von 75 000 Franken (Stadt Zürich, verheiratet, ohne Konfession) sparen Sie pro 1000 Franken Einzahlung rund 200 Franken Steuern.

* Stand 2018

Im Ruhestand seine Leidenschaft zum Beruf machen?

Und nochmals ganz von vorne anfangen?
Ausser beim Geld?

Älter werden fängt früher an, als man meint. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und erhalten Sie Antworten auf alle wichtigen Fragen rund um die Vorsorge. Mehr Informationen unter ubs.com/vorsorge



© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.

 **ramseier treuhand ag**

Erfahrung zählt ...für Ihre Steuern

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln 061 826 60 60 info@rta.ch www.rta.ch



klein TREUHAND – kompetent und zuverlässig

Unseren Beruf üben wir aus Überzeugung und mit Leidenschaft aus! Unser täglicher Anspruch ist es, Ihnen als kompetenter und zuverlässiger Partner im Bereich **Steuerberatung, Buchhaltung und Unternehmensberatung** zur Seite zu stehen.

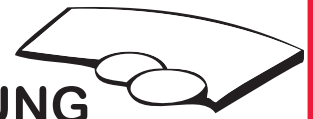
klein TREUHAND GmbH
Bahnhofstrasse 11
4133 Pratteln
T 061 301 56 60
info@kleintreuhand.ch
www.kleintreuhand.ch



klein TREUHAND

STEUERN ■ BUCHHALTUNG ■ UNTERNEHMENSBERATUNG

S.E.M. STEUERBERATUNG



Susanne Mohler
Längstrasse 35
CH-4133 Pratteln

Tel. +41 61 851 48 55 • Fax +41 61 851 48 56
Mobile +41 76 412 22 66
s.e.m.steuerberatung@bluewin.ch

STEUERERKLÄRUNGEN
GANZE SCHWEIZ («U» und «S»)
ALLGEMEINE STEUERBERATUNG
KORRESPONDENZ VON A–Z

FACHWISSEN ZU EINEM FAIREN PREIS!

Konzentrieren Sie sich wieder auf Ihr Kerngeschäft!

Wir haben uns in den Bereichen Finanz- und Gehaltsbuchhaltung sowie Controlling- und Managementsysteme spezialisiert!

Benötigen Sie unsere Unterstützung?

+41 61 3115933 | www.partagon.ch



Wir sind Ihr Dienstleister!

Finanzen und Steuern sind immer Vertrauenssache. Wie gut, dass Sie in uns einen Dienstleister haben, der selbstverständlich die Materie beherrscht. Aber eines haben wir vielen voraus: Erfahrung. Ein unschätzbare Vorteil, wenn Sie nach Lösungen im Paragraphenschlingen suchen.



Wir unterstützen vornehmlich KMUs in drei Bereichen:

Wir sind Ihr persönlicher Ansprechpartner in den Bereichen Finanz- und Gehaltsbuchhaltung, Personaladministration und Controlling. Durch unsere langjährige, fundierte Erfahrung im KMU-Bereich sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland beherrschen wir alle grenzüberschreitenden steuer-, finanz- und sozialrechtlichen Fragen.

Im Bereich von Managementsystemen und Zertifizierungen, wie zum Beispiel ISO 9001:2015, stehen wir Unternehmen bei der Einführung, Umsetzung oder Umstellung ihrer Managementsysteme zur Seite.

Und schliesslich stehen wir bei Firmengründungen und als Unternehmensberatungen zur Verfügung.

Mit diesem professionellen, auf Ihr Anliegen fokussierten Engagement halten wir Ihnen den Rücken frei, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Spendenaktion

Sportlich aktiv gegen Krebs

Durchführung einer Spendenaktion für die Kinderkrebsforschung.

pd. Trotz des hohen, fortschrittlichen medizinischen Standards erkranken in der Schweiz circa 220 Kinder pro Jahr an Krebs. Zur Unterstützung der Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz engagiert sich zurzeit der Prattler Tobias Grötsch. Er ist der Fitnessökonom im «InForm Fitnessclub AG». Für die Stiftung Kinderkrebsforschung ist er derzeit mit seinen Lehrtöchtern Alissa Kuny und Luana Nebrera Galera in Pratteln und Umgebung unterwegs. Dabei machen sie auf die Stiftung aufmerksam und sammeln auch Spenden. «Projekte in der Krebsforschung dauern oft über zwei Jahre, verschlingen somit Unmengen an Geldern. Ohne Fördermittel privater Spender, Firmen und Institutionen würden sie somit oft scheitern», sagt Grötsch und bedankt sich im Voraus bei allen, wel-



Tobias Grötsch (rechts im Bild) sammelt für die Kinderkrebsforschung.

Foto zVg

che den Kampf gegen Kinderkrebs unterstützen. Die Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz bezweckt die finanzielle Förderung der klinischen Erforschung von Kinderkrebskrankheiten mit dem Ziel, die

Diagnostik, Therapien und Langzeitprognosen zu verbessern. Mehr Infos zur Stiftung gibt es unter kinderkrebsforschung.ch. Kontakt zu Tobias Grötsch unter www.inform-fitnessclub.ch.

Natur

6000 Bäume für Ecuador



Ein Gruss aus Ecuador nach Pratteln.

Foto
Chocolats Halba

Die Eröffnung des Schoggihüsli ist eine bäumige Sache geworden.

Im vergangenen Oktober kamen viele Menschen an die Eröffnung des Schoggihüsli und 5800 Personen machten einen Rundgang, um zu sehen, wie die feinen Sachen her-

gestellt werden. Davon profitiert nun die Partnerkooperative von Chocolats Halba in Ecuador. Denn für jeden Gast wird in Ecuador ein Baum gepflanzt. Und weil man bei Chocolats Halba grosszügig ist, wurde die Zahl gar auf 6000 aufgerundet. 6000 Bäume werden nun also gepflanzt, die Aktion hat vergangene Woche angefangen und

den Menschen der Kooperative viel Freude bereitet, wie auf dem Foto zu sehen ist.

Wir hier konnten einen interessanten Einblick in das Thema Schokolade gewinnen und machen erst noch etwas für das Klima und die Menschen in den Tropen. Alles in allem also eine rundum gute Sache.

Patrick Herr

Petition

Anbindung an Ortsbus verbessern

ph. Der Prattler Walter Bieggger hat eine Petition lanciert, die eine bessere Erschliessung der Wohnquartiere Erli-Käppelimmatt, Chäferberg/Essig und Wigarten/Hagenbächli fordert. Diese peripheren Wohnquartiere hätten keinen direkten Zugang zum öffentlichen Verkehr. Im Petitionstext, der laut Bieggger von 131 Personen unterzeichnet wurde, heisst es: «Deren Bewohner sind krass benachteiligt. So sind zum Beispiel ältere Bewohner dieser Quartiere – ihrer Mobilität beraubt – gezwungen, ihre Häuser zu verlassen und ins vom ÖV bediente Dorf umzuziehen. Die damit verbundene Entwurzelung führt leider – so meine Erfahrung – vielfach dazu, dass diese Menschen bald nicht mehr am Leben sind. Aber auch den Kindern und Hausfrauen fehlt der Zugang zum öffentlichen Verkehr vor Ort! Das ist ein unhaltbarer Zustand und kann nicht länger hingenommen werden.»

Die Petition, die laut Aussagen von Bieggger auch von einer Einzelinitiative begleitet wird, sieht folgende Lösung: «Das Erli-Käppelimmatt-Quartier, auf das sich diese Petition in erster Linie bezieht, liesse sich sehr leicht erschliessen. Die Strassen Geisswaldweg / Auf Käppelimmatt bilden eine Ringstrasse. Mit zwei Haltestellen ergäbe die zu befahrende Strecke eine bescheidene Fahrzeit des Busses von nur circa 5 Minuten. Mit einer zusätzlichen Haltestelle «Schulhaus Erlimmatt», liesse sich eventuell sogar der heute im Einsatz stehende Schulbus ersetzen.»

Laut Bieggger könnten diese Überlegungen in ein neues Ortsbus-Konzept einfließen. Alternativ sei allenfalls auch ein benutzerfreundliches Ruf-Taxi-System zu prüfen, wird in der Petition weiter ausgeführt.

Am Montag hat der Einwohnerrat mit grossem Mehr den Kredit von 445'800 für den Weiterbetrieb des Ortsbusses mit einer Dauer von zwei Jahren und bisheriger Fahrroute genehmigt.

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Hallenfussball Junioren E & F

Das zuvor Versäumte soll umgehend nachgeholt werden

An diesem Wochenende kämpft der regionale Fussballnachwuchs im Kuspo um den 6. Aquabasilea-Cup.

Von Harry Dill*

Nachdem sich leider keine Equipe des FC Pratteln beim «Favoris Youth Cup» (Verbandsturnier) für die Finalsiege qualifizieren konnte, können jetzt zahlreiche Juniorenteams des FC Pratteln das Versäumte umgehend nachholen. Denn an diesem Wochenende kommt es im Kuspo bereits zur 6. Austragung des in der Region überaus beliebten Aquabasilea-Cups mit Turnieren von allen drei Stärkekassen der E-Junioren sowie einem F-Turnier.

Grosse Ambitionen

Morgen Samstag, 3. Februar, greifen ab 8.30 Uhr zehn regionale E-Mannschaften (Jahrgänge 2007/08) aus der 2. Stärkekasse ins Turniergehen ein. Mit dabei das Eb-Team des FCP mit Trainer Meriç Aslan und Assistent Hüseyin Malgir.

Spannung pur dann am Nachmittag, wenn ab 13.45 Uhr die stärkste Klasse der regionalen zehn E-Teams ins Turnier eingreift. Hier ist Gelbschwarz mit dem Ea dabei.



Die Festwirtschaft als zusätzliche Attraktion: Amedeo «Ami» Armida und seine Schwester Franca Brogly präsentieren wie immer ein reichhaltiges kulinarisches Angebot.

Foto zVg FC Pratteln

Trainer Rosenberg Lopez nimmt das Turnier mit grossen Ambitionen in Angriff, mit dem Ziel, die Finalsiege zu erreichen.

Am Sonntagmorgen, 4. Februar, startet dann ebenfalls ab 8.30 Uhr das E-Turnier der 3. Stärkekasse. Unter den zehn Mannschaften ist auch das Ec-Team des Gastgebers. Auch hier werden Trainer Nico Filetti und Assistent Vincenzo Filetti alles daran setzen, sich in der Rangliste unter den ersten vier Teams zu platzieren.

Am Nachmittag findet dann das erste Turnier der F-Stärkekassen statt (Jahrgänge 2009/10). Dies gleich mit der 1. Stärkekasse und mit neun Mannschaften aus der Region. Mit dem FC Frick darf das OK auch eine Equipe aus dem Kanton Aargau begrüßen. Prattelns Fa-Trainer Urs Berchten mit Assistent Adnan Ajvazi sowie Fb-Trainer Ridvan Emini freuen sich auf dieses Kräftermassen und möchten um den Turniersieg ein Wörtchen mitreden.

Ein Besuch im Kuspo während dieser zwei Turniertage lohnt sich allemal, denn Rangierungen und Resultate stehen im Kinderfussball nicht im Vordergrund. Es ist pure Spielfreude, die bei diesen neun- bis elfjährigen Junioren das Wichtigste ist, verbunden mit der grossen Begeisterung, der Fairness sowie ihrem Jubel bei Erfolgserlebnissen. Auch die einmalige Stimmung auf den vollen Zuschauerängen sowie die gut geführte Festwirtschaft unter der Leitung von Amedeo Armida sorgen ebenfalls dafür, dass die beiden Hallenfussball-Tage allen Besucherinnen und Besuchern in guter Erinnerung bleiben werden.

*für den FC Pratteln

6. Aquabasilea-Cup.

Samstag, 3. Februar

- Ab 8.30 h: Junioren E, 2. Stärkekasse (Pratteln b, Möhlin-Riburg/ACLI b, Aesch c, Birsfelden a, Liestal b, Dornach a, Allschwil b, Ettingen b, Nordstern b, Binningen b)
- Ab 13.45 h: Junioren E, 1. Stärkekasse (Pratteln a, Old Boys a, Muttentz rot, Nordstern, Lausen 72 a, Kaiseraugst, Liestal a, Frenkendorf a, Sissach, Möhlin-Riburg/ACLI a)

Sonntag, 4. Februar

- Ab 8.30 h: Junioren E, 3. Stärkekasse (Pratteln c, Nordstern c, Reinach c, Rot-Weiss Leimental rot, Möhlin-Riburg/ACLI c, Birsfelden c, Eiken, Zwingen, Aesch d, Frenkendorf c)
- Ab 13.45 h: Junioren F, 1. Stärkekasse (Pratteln a, Pratteln b, Frick, Augst, Aesch a, Muttentz Sharks 1, Dornach a, Sissach b, Birsfelden a, Muttentz Sharks 2)

Handball Juniorinnen U16

Anfangsnervosität schnell abgeschüttelt

Die HSG Nordwest siegt beim ATV/KV Basel klar mit 34:17.

Nach dem verpassten Aufstieg ins Inter zum Ende des letzten Jahres war dies das erste Spiel der zweiten Saisonhälfte für die HSG Nordwest. Deshalb durfte man gespannt sein, wie die Mädchen, darunter mehrere Prattlerinnen, die Enttäuschung verkraftet hatten. Um es vorweg zu nehmen: sie waren völlig unbeeindruckt und wollten der Favoritenrolle gerecht werden. Gegen ATV/KV Basel trat zwar nur mit einer Rumpfmannschaft an, trotzdem waren die Leistungsträgerinnen an Bord und ganz ohne Gegenwehr wollte das Heimteam im Bäumlihof die Punkte nicht hergeben.

Nach anfänglicher Nervosität konnte die HSG sich dann doch deutlich absetzen und es gelangen schöne Anspiele auf freistehende Mitspielerinnen mit erfolgreichem Abschluss. Immer wieder war es Sharika Suresh, die ins Tor traf. Besonders Zoe Schönenberger war auch gut aufgelegt und bewies, dass sie ihre Handverletzung gut überstanden hat. Immer wieder zog sie in die Lücke aufs Tor. Norina Moor lenkte das Spiel auf der Mitte und Gioia Glauser zeigte sich ebenfalls treffsicher. Rieke Hausleitner musste dagegen mit Knieproblemen leider gleich wieder vom Platz. Angeschlagen war auch Sarah Munz, die wie immer auf die Zähne biss.

Bekannte Gegenspielerin

Bei 16:5 für die Auswärtsmannschaft wurden die Seiten gewechselt

und die Trainerbank war mit diesem Resultat zufrieden. Eine noch bessere Torquote wurde als Verbesserungsziel für den zweiten Durchgang ausgegeben.

Der ATV wechselte nun Aida Kanoute, die auf U14-Elite-Stufe für die HSG Nordwest spielt, in den Rückraum ein. Kanoute ist kaum zu halten, wenn sie einmal den Ball bekommt. Folglich fingen sich die Gäste deshalb einige Tore. Bei der HSG kam nun aber auch Leandra Zarkovic immer mehr in Fahrt. Zora Moser wurde auf dem Flügel wirklich schön angespielt und hatte ihre Gegenspielerinnen jeweils gut im Griff. Finja Sens war noch etwas angeschlagen, konnte aber mit laufender Spieldauer vor allem auf der linken Angriffsseite für Gefahr sorgen, auch im Zusammenspiel mit Sharika Suresh.

Mia Bechter wurde dann auch noch für ihren Einsatz mit einem Treffer belohnt, genauso wie Tina Gisin. Mit Lena Kraska und Piya Güçlü standen die beiden bewährten Torfrauen zwischen den Pfosten und trieben mit schnellen Anspielen die eigene Mannschaft nach vorn.

Fazit des Nachmittags: In einem äusserst fairen Spiel gewann die HSG Nordwest mit 34:17, liess dabei noch Chancen liegen und fing sich einige Gegentore zu viel ein.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

ATV/KV Basel – HSG Nordwest
17:34 (5:16)

Es spielten: Lena Kraska, Piya Güçlü; Mia Bechter (1), Tina Gisin (1), Gioia Glauser (5), Rieke Hausleitner, Norina Moor, Zora Moser (4), Sarah Munz, Zoe Schönenberger (3), Finja Sens (5), Sharika Suresh (9/2), Leandra Zarkovic (6).

Handball Jun. U15 Inter

Der erste Heimsieg als gute Basis

Am vergangenen Freitag bestritt die SG Muttentz/Pratteln im heimischen Kuspo ihren ersten Match in der Abstiegsrunde. Vier Mannschaften waren aus der regionalen in die Interliga aufgestiegen und drei Teams der Sechsergruppe werden am Ende der Saison absteigen. Da war es natürlich wichtig, gleich mal gut in die Runde einzusteigen und zu punkten.

Gegner der SG Muttentz/Pratteln war die SG Endingen mit einigen grossgewachsenen Spielern, doch das Heimteam startete stark und ging dank mehrerer schöner Aktionen schnell in Führung. Zur Halbzeit betrug der Vorsprung bereits zwölf Tore.

In der zweiten Hälfte begann die SG Muttentz/Pratteln etwas unkonzentriert und die Abwehr stand nicht mehr so kompakt, deshalb konnte die Differenz zunächst nicht mehr ausgebaut werden. Am Ende stand aber ein ungefährdeter 38:25-Sieg fest. Das ist eine gute Basis für die nächsten Spiele.

Gabi Pietrek für den TV Pratteln NS

Annahmeschluss
Textbeiträge

Montag, 12 Uhr

Schiessen

Am Juniorentreffen zehn Meter Luftgewehr der Sportschützen beider Basel schnitten die Prattler toll ab.

Von Peter Pfistner*

Am vergangenen Samstag absolvierte die Nachwuchsabteilung der Sportschützen Pratteln in Basel in der Anlage Gellert ihren ersten Wettkampf im 2018 am traditionellen Juniorentreffen in der Distanz zehn Meter Luftgewehr. Der Anlass wurde vom Sportschützenverband beider Basel (SVBB) organisiert, die Prattler Nachwuchsabteilung startete mit sieben Nachwuchsschützen und konnte insgesamt fünf Podestplätze in den verschiedenen Kategorien erzielen.

Besonders erfreulich waren die beiden ersten Ränge bei den Gruppenwettkämpfen. Im Wettkampf der jüngeren Teilnehmer, Kategorie 1 bis 3, konnte erstmals die Gruppe mit Michelle Degen, Emma Lerch und Jennifer Sutter starten. Dank einer guten Teamleistung durften sich die drei am Ende als vielumjubelte Sieger feiern lassen. Bravo, die nächste Generation ist bereit für weitere

der 2:1-Führungstreffer. Das zeigte die Ausgeglichenheit zu Spielanfang. Wiederum Glauser, die starke Finja Sens und Mia Bechter warfen noch Tore in der ersten Halbzeit, konnten aber nicht verhindern, dass der Favorit zur Halbzeit mit 15:7 führte. Das bedeutete zwar eine deutlichere Steigerung zum letzten Vergleich, aber irgendwie hatte man das Gefühl, dass noch mehr ging.

Vor der Pausenbesprechung brachte Coach Niggi Brönnimann den Vorschlag einer Angriffsumstellung auf zwei Kreisläuferinnen mit mehr körperlicher Durchsetzungskraft gegen die starke GC-Abwehr. Somit wurden Mia und Aida Kanoute auf diese Positionen gestellt, weil die wie immer aufopferungsvoll kämpfende Olivia Gallacchi dieses Mal dort kaum eine Chance gegen die «GC-Maschinen» hatte.



Die Siegergruppe mit Pokal: Emma Lerch, Michelle Degen und Jennifer Sutter (von links) freuen sich über ihren Erfolg.

Foto Peter Pfistner

Wettkämpfe! Im Gruppenwettkampf der Kategorie 4 und 5 konnten die Gruppenschützen Anja Pfistner, Gleb Kabakovitch und David Rosser ihren Vorjahressieg verteidigen.

*Abteilung Nachwuchs
Sportschützen Pratteln

Klassierungen der Prattler Schützen (Einzel).

- Kategorie 1
2. Emma Lerch 3. Jennifer Sutter
- Kategorie 2
3. Michelle Degen
- Kategorie 4
2. Sina Pfistner
- Kategorie 5
1. Gleb Kabakovitch

Handball Juniorinnen U14 Elite

Die HSG Nordwest verliert bei GC Amicitia Zürich mit 23:30 (7:15).

GC Amicitia Zürich stellt mutmasslich das stärkste Team dieser Elite-Saison. Im letzten Match war die HSG Nordwest in Zürich ziemlich untergegangen. Allerdings lieferten die Mädchen aus dem Baselbiet, darunter auch mehrere Prattlerinnen, auch in der vorangegangenen Spielzeit auswärts ein WahnsinnsSpiel ab. In Vollbesetzung wollte man an die Leistung bei Brühl anknüpfen und sich so teuer wie möglich verkaufen.

Ausgeglichener Beginn

Der Einstieg gelang sehr gut mit einem schönen Treffer von Gioia Glauser. Dann folgten viele technische Fehler auf beiden Seiten und erst in der 10. Minute gelang GC

Sich so teuer wie möglich verkauft

Dieser taktische Schachzug verhalf zu einem völlig anderen Spiel in der zweiten Hälfte und es war damit ein Spiel auf Augenhöhe. Kanoute zeigte ihre beste Saisonleistung, stand bärenstark in der Abwehr und schaffte vorne Lücken für den Rückraum, namentlich für Sens. Der HSG-Rückraum schaffte zum ersten Mal in dieser Saison Abschlüsse aus klassischer Position und auch Michèle Schneider und Yael Brönnimann kamen endlich zu Treffern. Die GC Spielerinnen konnten darauf nicht reagieren und standen nunmehr defensiv.

Nahe an der Sensation

Die Bank der Gäste, die Zuschauer und der gegnerische Trainer rieben sich verwundert die Augen über diesen Spielverlauf. Tor um Tor wurde aufgeholt. Beim 22:19 und 24:21 in der 52. Minute lag die Sensation praktisch in der Luft. Leider

musste in dieser Phase zuerst Kanoute und dann noch verletzungsbedingt Sens diesem Fight Tribut zollen. Murielle Kretzschmar gelangen dann noch zwei schöne Treffer, aber GC konnte sich in den Schlussminuten dann doch nochmals deutlich zum 30:23 absetzen.

Trotzdem: Die zweite Hälfte ging mit 16:15 an die HSG Nordwest. Das ganze Team und auch die Goaliefrauen boten Handball auf ganz hohem Niveau. So konnte man die Saalsporthalle auch mit einer Niederlage erhobenen Hauptes verlassen!

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

GC Amicitia Zürich – HSG Nordwest 30:23 (15:7)

Es spielten: Piya Güçlü, Lena Kraska; Noemi Aigner, Mia Bechter (1), Aliya Bogazköy, Yael Brönnimann (1), Olivia Gallacchi, Gioia Glauser (4), Aida Kanoute (4), Murielle Kretzschmar (2), Zora Moser, Michèle Schneider (3), Finja Sens (8/1), Mina Tschopp.

Handball Junioren U13 Inter

Mit hohem Tempo dem Gegner keine Chance gelassen

Der TV Pratteln NS gefällt gegen die HBC TCGG mit schönen Angriffsauslösungen und gewinnt mit 27:13 (13:5).

Von Gabi Pietrek*

Nach dem Auswärtssieg in Visp wollte der TV Pratteln NS auch im Kuspo gegen den Gegner mit der seltsamen Abkürzung HBC TCGG (eine Spielgemeinschaft aus drei Gemeinden vom Genfer See) punkten.

Die Flügel in Szene gesetzt

Die junge Mannschaft der NS begann mit hohem Tempo und schnellem Spiel. Zuerst verteidigten die Westschweizer mit einer offensiven Abwehr, stellten aber rasch um, nachdem sie gegen die schnellen Prattler keine Chance hatten. Aber auch die nun recht kompakte Abwehr wurde durch schöne Kreuzbe-



Torgefährlicher Flügel: Jonas Dietler traf für den TV Pratteln NS neunmal ins gegnerische Netz.

Foto Gabi Pietrek

wegungen umspielt und häufig die Flügel in Szene gesetzt. Diesmal war es Jonas Dietler, der ein super Spiel machte und neun Tore zum Sieg beisteuerte.

Harte Nüsse warten

Da der Angriff der Westschweizer relativ harmlos war, stand es zur Halbzeit bereits 13:5. In der zweiten Halbzeit machte das Heimteam weiter wie bisher und gewann am Ende verdient mit 27:13. Beim Vergleich der Ergebnisse in dieser Gruppe zeigt sich so langsam, dass die richtig harten Nüsse dem NS-Team noch bevorstehen – und zwar die Füchse Emmenbrücke und die SG Pilatus.

*für den TV Pratteln NS

TV Pratteln NS – HBC TCGG

27:13 (13:5).

Es spielten: Andrin Leo Virisario; Nils Appenzeller (2), Aleksander Bagger (1), Luk Christ (1), Jonas Dietler (9), Tim Gisin (1), Julius Majewski (3), Timo Miesch (1), Valentin Pietrek (3), Robin Puppato (2), Pranavan Rajankumar (1), Timo Tschopp (3).

Handball Herren 1. Liga

Zwei schlechte Phasen waren eine zu viel

Der TV Pratteln NS verliert beim TV Dagmersellen knapp mit 22:24 (12:13).

PA. Der Turnaround beim TV Pratteln lässt weiter auf sich warten. Zwar zeigten die Baselbieter letzten Samstag in Dagmersellen eine ansprechende Leistung und waren in einem intensiven Match nicht die schlechtere Equipe. Am Ende musste das Team des neuen Trainergespanns Mark Kuppelwieser/Tobias Stocker/Jules Winkler dennoch als Verlierer vom Platz. Es war die zweite Niederlage im dritten Abstiegsrundenspiel.

Comeback von Knobel

Der Auftakt in Dagmersellen misslang den Gästen. Denn während die Innerschweizer in den Auftaktminuten regelmässig skorten, liessen die von diversen Absenzen geplagten Prattler, bei denen Simon Knobel «reaktiviert» wurde, gute Chancen liegen. Bereits nach zehn Minuten hatte das Heimteam einen ansehnlichen Fünf-Tore-Vorsprung herausgeworfen (7:2).

Doch die Kuppelwieser-Gruppe legte in der Folge den Biss an den Tag, den es braucht, um im Ab-

stiegskampf zu bestehen. Den Dagmersellern wurde das Toreschiessen schwerer gemacht, während die Spielzüge in der Offensive nun öfter von Erfolg gekrönt waren. Mit anderen Worten: Die NS holte Tor um Tor auf und war zur Halbzeit wieder in Schlagdistanz (13:12).

Zwei Tore in zehn Minuten

Die Partie blieb auch nach der Pause umkämpft. Zunächst konnte sich keines der Teams absetzen. Die Nordwestschweizer gingen sogar kurzzeitig mit 16:15 in Führung (40.), schlitterten danach aber in eine weitere schlechte Offensivphase. Wiederum brachten die Prattler innerhalb von zehn Minuten nur zwei Treffer zustande, während der Gegner achtmal einnetzte.

Die zweite Tor-Durststrecke war eine zu viel. Das Skore von 23:18 nach 51 Minuten war die Vorentscheidung, auch wenn sich die Prattler in den Schlussminuten noch mit allen Kräften gegen die Niederlage stemmten. Marco Mesmer, der gefährlichste NS-Spieler (acht Tore), verpasste es, seine Mannschaft vier Minuten vor dem Ende auf 21:23 heranzubringen. Stattdessen schaffte das Heimteam

mit dem übernächsten Angriff das 24:20. Zwar gelangen Knobel und Björn Billo in der Folge noch die Treffer 21 und 22, doch der Sieg war dem TV Dagmersellen nicht mehr zu nehmen.

Derby gegen Leimental

Der «Nuller» in der Innerschweiz hat die Lage der NS natürlich nicht einfacher gemacht. Der erste Sieg in der Abstiegsrunde ist dringend nötig, um in der Tabelle nicht weiter an Boden zu verlieren und um die eigenen Nerven zu beruhigen. Denn mit einem Erfolgserlebnis würde das derzeit nicht im Überfluss vor-

handene Selbstvertrauen zurückkehren.

Die nächste Gelegenheit, die Trendwende zu schaffen, ist bereits heute Freitag, 2. Februar. Um 20.45 Uhr steht im Kuspo das Derby gegen die HSG Leimental an. Der TV Pratteln NS hofft bei diesem Duell auf viele Zuschauer, denn auch Impulse von der Tribüne können zum Umschwung beitragen.

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 2. Februar

- 19 Uhr: Junioren U15 Inter – TV Birsfelden (Kuspo)
- 20.45 Uhr: Herren 1. Liga – HSG Leimental (Kuspo)

Samstag, 3. Februar

- 11.45 Uhr: Juniorinnen U16 – TSV Frick 2 (Freies Gymnasium, Basel)
- 17 Uhr: SG Magden/Möhligen – Herren 2. Liga (Matte (Neue), Magden)

Sonntag, 4. Februar

- 9.35 Uhr: Junioren U13 Beginners – ATV/KV Basel (99er, Therwil)
- 11.20 Uhr: Junioren U13 Beginners – HB Blau Boys Binningen (99er, Therwil)
- 11.30 Uhr: LK Zug – Juniorinnen U14 Elite (Sporthalle)
- 12 Uhr: CS Chênôis Genève – Junioren U13 Inter (Sous-Moulin, Chênôis)
- 12.30 Uhr: HC Therwil – Junioren U13 Beginners (99er)
- 13.40 Uhr: Junioren U13 Beginners – HC Oberwil (99er, Therwil)

Dienstag, 6. Februar

- 20.30 Uhr: Herren 2. Liga – TV Birsfelden II (Kuspo)

Telegramm

TV Dagmersellen – TV Pratteln NS

24:22 (13:12)
Chrüz matt. – 100 Zuschauer. – SR Rachad, Odermatt. – Strafen: Je 4- mal 2 Minuten gegen Dagmersellen und Pratteln.

Pratteln: Rätz, Blumer; Bachmann, Baer, Billo (3), Dietwiler (1), Esparza, Hofer (4), Hutter, Knobel (1), Mesmer (8/2), Lars Rickenbacher (1), Marco Rickenbacher, Vögtlin (4).

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Burgherr, Kaufmann, Metzger, Oliver, Trueb und Weisskopf (alle verletzt oder abwesend).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2018

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 468
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 29. Januar 2018,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:

35 Personen des Einwohnerrats

5 Personen des Gemeinderates

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Marc Bürgi,
Christoph Pfirter, Benedikt
Schmidt, Fabian Thomi und
Claude Weisskopf

Gemeinderat: Emanuel Trueb
und Rolf Wehrli

Vorsitz: Emil Job

Protokoll: Katarina Hammann

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Postulat der SP-Fraktion,
Andreas Moldovanyi, betref-
fend «Abfalltrennung Bahnhof
Pratteln» vom 23. Januar 2018
- Postulat der SVP-Fraktion,
Stephan Ebert, betreffend
«Sichere Fussgängerstreifen»
vom 29. Januar 2018
- Interpellation der SVP-Fraktion,
Erich Schwob, betreffend «Be-
hindertenlift in der gemeinde-
eigenen Liegenschaft Rest.

Zum Park» vom 29. Januar
2018

Beschlüsse

1. Geschäft 3087

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den
Rest der Amtsperiode: Annick Matt,
FDP, anstelle von Regina Furler

Der Einwohnerrat wählt in stiller
Wahl in das Wahlbüro für den Rest
der Amtsperiode bis 30. Juni 2020:
:ll: Annick Matt, FDP

2. Geschäft 3019

Beantwortung Postulat der FDP-
Fraktion, Andreas Seiler, betreffend
«Catch a Car» in Pratteln

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Das Postulat Nr. 3019 wird als
erfüllt abgeschlossen.

3. Geschäft 3022

Beantwortung Postulat der SP-
Fraktion, Eva Keller, betreffend
«Schnellzughalt in Pratteln»

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Das Postulat Nr. 3022 wird als
erfüllt abgeschlossen.

4. Geschäft 3089

Sondervorlage, Bewilligung Betrieb
Ortsbusnetz mit Jahreskosten von

insgesamt brutto CHF 445'800 für
einen Weiterbetrieb von zwei Jahren
mit der bisherigen Linienführung

Der Rat beschliesst mit grossem
Mehr bei 1 Enthaltung:

:ll: Der Kredit von brutto CHF
445'800 (Jahreskosten und in der
Erfolgsrechnung ab 2019 zu bud-
getieren) für den Weiterbetrieb des
Ortsbusses mit einer Dauer von
2 Jahren und bisheriger Fahrroute
wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fa-
kultativen Referendum. Ablauf der
Referendumsfrist: 5. März 2018.

5. Geschäft 3090

Mutation regionale Anreicherungszone
im Gebiet Löli/Remeli

Die 1. Lesung ist beendet.

6. Geschäft 2976

Beantwortung Postulat der SP-
Fraktion, Marcial Darnutzer, betreffend
«Schaffung von öffentlichen Wertstoff-
sammelstellen»

Der Rat beschliesst mit grossem
Mehr bei 1 Enthaltung:

:ll: Das Postulat Nr. 2976 wird als
erfüllt abgeschlossen.

7. Geschäft 3088

Postulat der SVP-Fraktion, Christian
Schäublin, betreffend «Überprüfung
und Optimierung der ständigen
beratenden Kommissionen»

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: Das Postulat Nr. 3088 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

8. Geschäft 3076

Beantwortung kleine Anfrage der SP-
Fraktion, Gert Ruder, betreffend «Velo-
chaos Bahnhof Nord»

Der Einwohnerrat nimmt die Be-
antwortung der kleinen Anfrage
Nr. 3076 zur Kenntnis.

9. Fragestunde

Frage 1: «Update der Bauprojekte auf
der Gemeindehomepage» (Patrick
Weisskopf, Fraktion der Unabhängigen
und Grünen)

Die Frage ist beantwortet.

Die Sitzung wird um 20.55 Uhr
beendet.

Pratteln, 30. Januar 2018

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Emil Job

Das Einwohnerratssekretariat:

Katarina Hammann

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. März

Allservice/Infoschalter

Montag	9–12 Uhr	13.30–17 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	9–12 Uhr	13.30–18 Uhr
Donnerstag	9–12 Uhr	13.30–17 Uhr
Freitag	9–14 Uhr	durchgehend geöffnet
oder nach Vereinbarung		

Telefonzentrale

Montag	8.30–12 Uhr	13.30–17 Uhr
Dienstag	8.30–12 Uhr	13.30–17 Uhr
Mittwoch	8.30–12 Uhr	13.30–18 Uhr
Donnerstag	8.30–12 Uhr	13.30–17 Uhr
Freitag	8.30–14 Uhr	durchgehend geöffnet

Sozialdienst

Montag	9–12 Uhr	13.30–17 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr	geschlossen
Mittwoch	9–12 Uhr	geschlossen
Donnerstag	9–12 Uhr	geschlossen
Freitag	9–14 Uhr	durchgehend geöffnet
oder nach Vereinbarung		

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5113: 10'351 m² mit
Trafostation, Güterstrasse 70,
Carport, Güterstrasse 68a, Lager-
gebäude, Güterstrasse 68, übrige
befestigte Flächen «Hardacher».
Veräusserer: Novartis Pharma
Schweizerhalle AG, Pratteln, Mut-
tenz, Eigentum seit 9.11.1999.
Erwerber: Steinacher Edgar, Gan-
singen.

Kauf und Schenkung. Parz. 362:
1891 m² mit Wohnhaus, Haupt-
strasse 91, übrige befestigte Fläche,
Acker, Wiese, Weide, Gartenanlage
«Obermatt». Veräusserer: Mathys-
Singeisen Elisabeth, Muttentz, Ei-
gentum seit 30.4.2013. Erwerber
zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530
(Mathys Maria Johanna, Pully;
Mathys Samuel Friedrich, Mut-
tentz).

Kauf. Parz. 3712: 772 m² mit Ge-
bäude, Wartenbergstrasse 64, übrige
befestigte Fläche, Gartenanlage
«Aegelmatt»; Parz. 3713: 1550 m²
mit Gebäude, Wartenbergstras-

se 62, Gebäude, Wartenbergstras-
se 60, übrige befestigte Fläche,
Gartenanlage «Aegelmatt». Ver-
äusserer zu GE: Einf. Gesellschaft
OR 530 (Wreschner Schmuell, IL-
Modiein Illit; Wreschner Batya, IL-
Modiein Illit; Wreschner Efraim,
FR-Aix les Bains), Eigentum seit
30.8.2010. Erwerberin: Breisch-
Schlaff Sarah Leah, Zürich.

Kauf. Parz. 325: 1339 m² mit Mehr-
familienhaus, Gartenstrasse 8,
Autoeinstellhalle/Parkhaus, Gar-
tenstrasse 8a, übrige befestigte Flä-
che, Gartenanlage «Fröschmatt».
Veräusserer: Furler + Partner Ar-
chitektur AG, Liestal, Eigentum
seit 8.4.2013. Erwerber: Immo-
bilien AG zum Wildenstein, Bubend-
dorf.

Kauf. Parz. 1684: 1116 m² mit
Gebäude, Mayenfeslerstrasse 59,
Trottoir, Gartenanlage «Zunft-
acher». Veräusserer: Bielser Robert,
Pratteln, Eigentum seit 30.11.1984.
Erwerber: we build gmbh, Pratteln.



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Es wurden neue Parkierungsmassnahmen erlassen. Die Parkuhr an der Burggartenstrasse, Höhe Migros, wird demontiert und die drei Parkfelder sind neu mittels blauer Parkscheibe zu benützen. Auf der Parzelle 794, Gallenweg, werden ab 1. Februar 2018 die Parkfelder als 24h/3W mittels Parkuhr und der Parking-App bewirtschaftet.
- Die Bewilligung für den Fasnachtszug der Primarklassen Pratteln am 8. Februar 2018 wird unter Einhaltung der Auflagen erteilt.
- Die brandschutztechnische Begleitung und Umsetzung der Brandschutznormen für die Sanierung und Umbau Schlossschulhaus wird an die Firma Holzprojekt Ingenieure & Planer, Bern, vergeben.
- Die Durchführung der Falternacht am 11. August 2018 auf dem Schulhausplatz Grossmatt wurde bewilligt.
- Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 28. August 2017 die Totalrevision des Polizeireglements (Ord. Nr. 07.01) verabschiedet. Das kommunale Reglement wurde den neuen kantonalen Normen angepasst. Überarbeitet sind u. a. die Regelungen zu den Ruhezeiten und zum Winterdienst. Der Einwohnerrat hat überdies einen Ordnungsbussenkatalog erlassen. Die Änderungen treten per 1. Februar 2018 in Kraft.
- Folgende Arbeitsvergaben Unterhalts- und Pflegearbeiten für das Jahr 2018 wurden vergeben:
 - Die Mäharbeiten von Magerwiesen, Strassenrändern und Böschungen sowie der Unterhalt und die Pflege der Grünflächen in den Schulanlagen Erlimatt 1 und 2 gehen an die Firma Urs Schneider, Forst- und Kommunalarbeiten, Pratteln.
 - Die Unterhalts- und Pflegearbeiten von Wildhecken werden von der Firma Pfirter Landschaft Pflege Technik GmbH, Pratteln, ausgeführt.
 - Die Baumpflegearbeiten gehen an die Firma Baummaa Baumpflege, Langenbruck.

Sirenentest am 7. Februar 2018

Am Mittwoch, 7. Februar, findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms.

Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der

eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes zweite Jahr angeordnet. In den Zwischenjahren ist es den Gemeinden freigestellt, ob sie die Sirenenauslösung von Hand zusätzlich durchführen. In einigen Gemeinden erfolgt darum um 13.45 Uhr erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je

20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Insgesamt werden in der Schweiz am 7. Februar über 8500 Sirenen (ca. 4750 fest installierte und rund 3000 mobile sowie 750 Wasseralarmsirenen) auf ihre Funktionsfähigkeit getestet. Im Kanton Basel-Landschaft sind 151 Sirenen installiert.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert **Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.**

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Bei Rückfragen: Martin Halbeisen, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, 061 552 71 21.

Standorte öffentlich zugängliche Defibrillatoren

Steht das Herz plötzlich still, muss es möglichst rasch wieder zum Schlagen gebracht werden, denn mit jeder verstrichenen Minute schwinden die Erfolgsaussichten um rund 10 Prozent, eine Person mit Herzstillstand zu retten.

Das Herz steht in dieser kritischen Phase meistens auch nicht

einfach still, sondern es kommt zu einer unkoordinierten Ausbreitung der elektrischen Erregung im Herzmuskel. Dieses sogenannte Kammerflimmern kann nur mit einem von aussen applizierten elektrischen Stromstoss beendet werden. Dafür braucht es ein spezielles Gerät: Einen Defibrillator,

welcher auch von Laien bedient werden kann.

In Pratteln stehen an sieben Standorten öffentliche Defibrillatoren zur Verfügung. Die Standorte sind auf unserer Website www.pratteln.ch unter der Rubrik «Sicherheit.Schutz» aufgelistet.

Abteilung Dienste/Sicherheit

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis **spätestens 9. Februar 2018** beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Jerjen-Oberer, Beatrice

geboren am 10. August 1946, von Goms VS und Ausserberg VS, wohnhaft gewesen in Pratteln, Wartenbergstrasse 10a, gestorben am 14. Dezember 2017.

Todesfälle

Ecknauer-Senn, Wilhelm (Willi)

von Herznach AG
geboren am 23. Juli 1935
verstorben am 6. Januar 2018

Füglister-Klettner, Anna

von Oberwil-Lieli AG
geboren am 24. Oktober 1926
verstorben am 12. Januar 2018

Pfäffli, Simone

von Signau BE
geboren am 23. Januar 1957
verstorben am 6. Januar 2018

Ramseier-Veraguth, Maria

von Trub BE
geboren am 1. August 1931
verstorben am 20. Dezember 2017

Schmitt-Strittmatter, Günther

von Pratteln
geboren am 8. Juni 1931
verstorben am 3. Januar 2018

Schober, Dietrich

von Wattenwil BE
geboren am 12. Mai 1932
verstorben am 15. Januar 2018

Schweizer-Rickenbacher,

Lisel (Lydia Elise)
von Reigoldswil
geboren am 7. Februar 1925
verstorben am 9. Januar 2018

Spitalsky, Elias

von Pratteln
geboren am 27. Dezember 1917
verstorben am 27. Dezember 1917

Wälterlin-Ramseier, André

von Muttentz
geboren am 31. Dezember 1929
verstorben am 27. Januar 1918



Pratteln erhält erneut Energiestadt-Label



Die Labelkommission hat mit Beschluss vom 20. November 2017 unsere Gemeinde zum zweiten Mal mit dem Energiestadtlabel ausgezeichnet. Das Label nimmt die Gemeinden in die Pflicht, eine nachhaltige kommunale Energiepolitik zu betreiben, erneuerbare Energien zu fördern, verantwortlich zu han-

deln und auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen zu setzen.

Das Zertifikat wird vom Trägerverein Energiestadt gemeinsam mit dem Bundesamt für Energie an Gemeinden verliehen, die ausgewählte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Der standardisierte Katalog umfasst 79 Massnahmen in den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation. Die Massnah-

men müssen zu mindestens 50 Prozent umgesetzt oder beschlossen sein.

Um das Label weiterhin erfolgreich zu erneuern, ist ein verstärktes Engagement notwendig. Mit folgenden Massnahmen hat unsere Gemeinde bei der Bewertung speziell gepunktet und mit 64% sogar ein höheres Resultat erzielt als 2013:

- Bezug von erneuerbarem Strom
- Förderung von Fotovoltaikanlagen
- Unterstützung erneuerbarer Energien

- kostenlose Energieberatung
- Aktive Quartierplanung und -entwicklung
- Parkraumbewirtschaftung und Tempo 30

Auf der Website der Gemeinde Pratteln www.pratteln.ch finden Sie viele weitere Informationen zur Energiestadt.

Kontakt:

Rosmarie Giese, Energiestadt-Koordinatorin, rosmarie.giese@pratteln.bl.ch, Tel. 061 825 23 31.

Gemeinde und Energiestadt Pratteln

Ja zur Fairness-Initiative heisst Ja zur Fairness

Die basellandschaftlichen Gemeinden fordern, dass der Kanton Wort hält und die 30 Mio. Franken zurückzahlt, die den Gemeinden im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung zustehen.

An der Medienkonferenz vom 17. Januar im Stadtsaal des Rathauses Liestal zeigten die rund hundert Vertreterinnen und Vertreter aus fast allen basellandschaftlichen Gemeinderäten, dass sie geschlossen hinter der Forderung stehen, der Kanton habe die 30 Mio. Franken den Gemeinden zurückzuzahlen. Bianca Maag-Streit, Präsidentin des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG, der die Abstimmungskampagne der Fairness-Initiative im Auftrag der Ge-

meinden koordiniert, betonte die Wichtigkeit der Wiederherstellung der Fairness zwischen Kanton und Gemeinden. Weitere Gemeindevertreter erläuterten die verschiedenen Argumente zur Berechtigung der Forderung.

Worum geht es?

In den Jahren 2011 bis 2015 entstand durch die Neuaufteilung der Pflegekosten zwischen Kanton und Gemeinden ein Ungleichgewicht. Dadurch waren die Gemeinden während fünf Jahren teilweise doppelt belastet. Dass die Ausgleichsforderungen der Gemeinden in Höhe von 30 Mio. Franken gerechtfertigt sind, ist nicht bestritten. Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Situation sind die Gemeinden bereit, dem Kanton ent-

gegenzukommen: Die Zahlungen müssen nicht unmittelbar, sondern können bis ins Jahr 2020 erfolgen.

Fairness: den Gemeinden zurückzahlen, was ihnen zusteht

Die von 78 Gemeinden eingereichte Initiative bezweckt die Wiederherstellung der Fairness zwischen Kanton und Gemeinden. In ihrer Kampagne bauen die Gemeinden auf diese Fairness. Der Kanton soll zu seinem Wort stehen und die vorfinanzierten Gelder den Gemeinden zurückzahlen, damit diese ihre Aufgaben und Verpflichtungen gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern erfüllen können.

Weitere Informationen

unter www.fairness-initiative.ch

Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

In folgenden Nächten sind Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Liestal vorgesehen:

- 25. Februar bis 2. März 2018 von 22 bis 5.30 Uhr
- 4. bis 9. März 2018 von 22 bis 5.30 Uhr

Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bittet um Verständnis.

Die Gemeinde

Aufgaben- und Finanzplan 2018–2022

Am 18. Dezember 2017 wurde der Aufgaben- und Finanzplan 2018–2022 im Einwohnerrat behandelt (Geschäft Nr. 3074).

Der Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Pratteln kann auf unserer Homepage www.pratteln.ch unter «Publikationen» heruntergeladen werden.

Ein kreatives Hörfenster der KMS

Herzliche Einladung zum Hörfenster am Donnerstag, 1. Februar, um 18.30 Uhr im Schlagzeugkeller Erlimatt 1. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Heike Werner (Gesang), Oliver Pellet (E-Gitarre), Dirk Wochner (Jazz- und Popularklavier), Konrad Wiemann (Drums) präsentieren die neuesten Songs aus dem Bandlager. Premiere feiert der im Bandlager entstandene Videoclip. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erliweg 12, 4133 Pratteln
Tel: 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch



Baugesuch

- Planbau AG, Hauptstrasse 1, 4132 Muttenz, betr. Zweckänderung: alt Verkaufsfläche in neu Physiotherapie, Parz. 44, Schmiedestrasse 1, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 12. Februar 2018 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Rückblick Info-Veranstaltung Frühe Kindheit



Der Leiterin der Fachstelle «Frühe Kindheit» Manuela Hofbauer ist es zum zweiten Mal gelungen, sehr viele Angebote für Eltern mit kleinen Kindern in Pratteln an einer gemeinsamen Veranstaltung mit allen beteiligten Akteuren zu zeigen. Am 20. Januar wurde ein vielfältiges Programm im Kuspo angeboten.

Die Kinder konnten spielen, basteln, kreativ mit Farben, Ton und anderen Materialien wirken. Eine eigens eingerichtete Kreativ-Werkstatt inspirierte die Besuchenden, ihren künstlerischen Möglichkeiten freien Lauf zu lassen. Kein Kind war zu klein, um ein Künstler zu sein! Sogar ein riesengrosser Wassertropfen war unterwegs, und viele begeisterte Kinder liessen sich mit ihm fotografieren. Oft konnte so auch das wunderschön geschminkte Gesicht, das die Kinder beim Tisch einer Kindertagesstätte machen lassen konnten, verewigt werden.

Die Eltern konnten sich an den Tischen über die vielfältigen An-

gebote informieren. Ein Bistro mit Getränken und feinen Esswaren sorgte für eine gute Stärkung zwischendurch.

Der Regennachmittag bot im warmen Kuspo für alle etwas!

Die Angebote umfassten die Eltern-Kind-Treffs, Spielgruppen, Kitas, Mütter- und Väterberatung, Ludothek, Bibliothek und diverse Sprachförderangebote sowie auch die Stellen zur Gesundheitsförderung, Edulina und Vitalina (Heks), Mundgesundheit plus die Programme «schrittweise» und «mitten unter uns» (SRK).

So hat Pratteln wieder «Gross»-artiges für unsere Kleinsten geleistet! Deshalb kamen auch die Vertretungen des Kantons aus der Gesundheitsförderung, der zuständige Gemeinderat Roger Schneider und viele Eltern. Diese nutzten die tolle Möglichkeit, um mit den Akteuren der Frühen Kindheit ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten konnten wichtige Informationen sammeln und sich über die Bildungslandschaft in unserem

Kanton in Kenntnis setzen. Mit dieser Veranstaltung wurde zugleich auch die Aktionswoche «Singen & Spielen» eröffnet, welche vom 20. bis 28. Januar überall in Pratteln stattfand.

Selbstverständlich waren auch die Schulleiterinnen der Primarstufe und eine Kindergärtnerin vor Ort. Sie konnten Fragen zum Kindergarteneintritt beantworten. Bei den ganz Kleinen zu investieren lohnt sich, damit wir der vielgepriesenen Chancengleichheit näherrücken und allen Kindern die Möglichkeit auf gute Bildung geben. Pratteln leistet überdurchschnittlich viel für die wichtigen Lebensjahre vor dem Schuleintritt!

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr grosses Engagement und ebenso den Eltern, die sich die Zeit genommen haben, sich zu informieren, um ihren Kindern die Grundlagen für eine gute Bildung zu ermöglichen!

Daniela Gloor,

Schulleiterin Primarstufe Pratteln



Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Dietler-Grütter, Helene
Bergrebenweg 7
7. Februar

Dimitrov, Dimitar
Krummeneichstrasse 62
9. Februar

Nydegger-Margadant, Elsbeth
St. Jakobstrasse 79
12. Februar

Weisskopf, Erich
Neusatzweg 27
12. Februar

Capone-Hellum, Lilly
Habertürliweg 2
16. Februar

Schweizer-Roth, Elisabeth
Blözenweg 8a
19. Februar

Sut-Butano, Alfia
St. Jakobstrasse 23
22. Februar

Zum 90. Geburtstag
Kühnis-Butz, Margareta
c/o AH Nägelin,
Bahnhofstrasse 40
3. Februar

Bologna-Delle Rose, Maria
Augsterheglstrasse 26
7. Februar

Fries-Frauchiger, Anna
c/o Senevita, Zehntenstrasse 14
15. Februar

Cucciniello-Venezia, Maria
Oberbiel 27, 4418 Reigoldswil
c/o KES Schlossstrasse 34,
4133 Pratteln
20. Februar

Fisch, Gerhard
Dumphaldenweg 8
22. Februar

Zum 95. Geburtstag
Möschberger-Städli, Ida
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
6. Februar

Zum 96. Geburtstag
Waldmeyer-Pelzer, Dora
Bahnhofstrasse 30
5. Februar

Babbi-Seiler, Elsa
c/o AH Nägelin, Bahnhofstrasse 40
19. Februar

Zum 99. Geburtstag
Schaub-Graser, Ella
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
2. Februar

Nachrichten

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MAPA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Muttener & Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Winterzeit» in der Ausgabe 1, «Schlitteln» in der Ausgabe 2, «Hauenstein» in der Ausgabe 3 und «Fuehrungen» in der Ausgabe 4.

Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Hedy Schmidiger aus Muttentz gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Rätsel, die im Februar erscheinen werden, bis am Dienstag, 27. Februar, zu. Schicken Sie eine Postkarte an Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttentz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
10585 Expl. Grossaufl. Muttentz
10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
2978 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttentz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenteranzeiger.ch
www.muttenteranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttentz: Tamara Steingruber (tas)

Pratteln: Verena Fiva (vf)

Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)

Sport: Alan Heckel (ahe)

Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenteranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

geflügeltes Fabeltier	Wirklichkeits-mensch	Kunst ... Riechen	König im alten Ägypten	Sportgerät auf Schnee	span. Ferieninsel	einfache Gaststätte	er wird v. Christine Lagarde geleitet	dieses Museum in Reinach	haben Frauen immer mit dabei
		9		wir nennen sie Chilbi					
Internet-adresse d. Europ. Union	die Hess war Ski-fahrerin	Abk. f. Europ. Investit.-bank	chem. Stoff, f. Bleichstoffe	Top-Level-Domain f. Finnland	Arbeitsnehmer, Abk.	2			
		heiliges Buch		Personal-pronomen					
mit ihr macht man Fotos	..be = schwarzer Vogel	3	zweitlängster Nebenfluss d. Rheins	diese Schicht im All schützt uns	am Strand hat es oft sehr viel				
regionale Sprechweise			kleines Boot ohne Mast		männl. Vorname	schöner Ort im Seeland			
Nachbildung eines Edelsteins	selten	aus Ton hergestellte Ware			Faulpelz	7	in Abwesenheit, kurz		
					BL: Ruine ...burg				
Staat i. Nahen Osten	Edelstein	kurze Teillentladung			1	Abk. f. Sportclub			
		10		Sammel-lager	Entstehung	Masseinheit für Masse	Anhänger	kurzer Arbeitstag	Gestell m. Fächern
Ort (BL) bekannt f. Mineralwasser	franz. f. dein (weibl.)	diese Torelli	Trottel		man gibt es Haus-tieren z. essen	8	Basler tragen sie an der Fasnacht		
5									engl.: addieren
abfallende Seite eines Hügels			Staat in Süd-amerika			Abk. f. im Erscheinen	..h.lt = Lohn		
Trinkspruch	mit ihnen zahlt man in Italien			keine einzige Person					
			4	engl.: zart, liebevoll	6		Teil b. Auge		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 27. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!

Filmabend

Abend mit mehrfach ausgezeichnetem Film



Ein
eindringlicher
und
berührender
Film: «I,
Daniel Blake»
von
Ken Loach.

Foto zVg

Das «Freitagskino mit Imbiss» zeigt den neuesten Film von Ken Loach.

Der zweite Filmabend der Reihe «Freitagskino mit Imbiss» zeigt den Film «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach. Mit diesem Film hat der schon mehrfach ausgezeichnete britische Regisseur bereits zwei prestigeträchtige Preise gewonnen: In Cannes die Goldene Palme und in London den British Academy Film Award. Der Film ist ein «witziger, wütender und zutiefst ehrlicher

Film», wie die NZZ schrieb. Es ist ein eindringliches und berührendes Sozialdrama über Daniel Blake, 59, ausgezeichneter Schreiner, verwitwet, der immer pünktlich seine Steuern bezahlt und seit einem schweren Herzinfarkt arbeitsunfähig ist. Und da ist Katie, Ende 20 und arbeitslose Mutter von zwei Schulkindern, die es auf Anweisung der Behörden von London ins nordenglische Newcastle verschlagen hat. Dort treffen die beiden im Jobcenter aufeinander. Konfrontiert mit immer neuen bürokratischen Hürden und mit unter Druck stehenden Mitarbeitern der

Sozialhilfe-Agentur unterstützen sie einander und sind fest entschlossen, nicht aufzugeben. In den Hauptrollen überzeugen Dave Johns und Hayley Squires.

Der Filmabend findet am Freitag, 9. Februar, statt und beginnt um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Zur Planung des Imbisses wird um Anmeldung bis am Mittwoch, 7. Februar, gebeten. Anmeldungen bitte an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder Tel. 076 470 46 92.

Christian Ramseier,
«Kultur Pratteln und
Ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Prattler Fasnacht 2018

«Pratteler im Jubiläumsfieber»

Samschdig, 17. Hornig

Dr Butz fährt us.

Ab 8 Uhr.

Dr Butz uff em Schmittiplatz.

Ca. 11 Uhr.

Schneemaa-Yyhorne.

17 Uhr, Bielserschüüre.

Stärnmarsch vo diverse

Gugge und Pfyffer/Tambouren-Cliquen zum Fasnachtsaufakt vo dr NSP/CB-Schnooger

18.30 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle.

Sunndig, 18. Hornig

Grosse Fasnachtsumzug.

14 Uhr, im Dorfkern.

Nach dem Umzug: «Mäalsuppe» (gratis für Kinder und Erwachsene mit Blaggedde) und **Guggekonzert** auf dem Dorfturnhallenplatz.

Fasnachtsparty der NSP.

16 Uhr, CB-Schnooger in der Alten Dorfturnhalle.

Fasnachtsfüür.

19 Uhr, beim Mayenfels.

Fackelumzug.

19.30 Uhr, Dorfkern, anschliessend **Schneemaa-Verbrenne** auf dem Schulhausplatz Grossmatt.

Schnitzelbängg und Guggen.

Ab 19.30 Uhr, in verschiedenen Beizen und Cliquenkellern.

Mitternachtspfyffe.

24 Uhr, im Dorfkern.

Zischdig, 20. Hornig

Grosse Chinderumzug.

14 Uhr, Start ab Kuspo, durch den Dorfkern mit anschliessender Kostümpremierung im Kuspo.

Wageburg.

Ab 16 Uhr, Wagencliquen und Guggen, auf dem Dorfturnhallen- und Schmittiplatz.

Alte Dorfturnhalle.

Ab 16 Uhr geöffnet, CB-Schnooger und Freunde.

Guggenkonzert

Ab 16.30 Uhr, auf der Guggenbühne Dorfturnhallenplatz.

Schnitzelbängg und Gugge.

Ab 19.30 Uhr, in verschiedenen Beizen und Cliquenkellern.

Samschdig, 24. Hornig

Cheeruus im Kuspo

20 Uhr, Musikgesellschaft Pratteln.

Was ist in Pratteln los?

Februar

Sa 3. Holz sammeln.

13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Chästeli, Füllbiiger.

Volksmusik und Theater.

Ab 18 Uhr, Kuspo, Türöffnung, Nachtessen, ab 19.15 Uhr, Konzert mit Swiss Ländler Gamblers, Theater, Platz-Reservation online www.vsvbeiderbasel.ch, Verband Schweizer Volksmusik.

Mi 7. Blaggedde-Verkauf.

18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Jahreskonzert.

19 Uhr, Kuspo, Regio Blasorchester 50 plus.

Do 8. Schulfasnacht.

Ab 16 Uhr, Hauptstrasse.

Jahreskonzert.

19 Uhr, Kuspo, Regio Blasorchester 50 plus.

Fr 9. Freitagskino mit Imbiss.

18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Drama «Ich, Daniel Blake» von Ken Loach, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.

Sa 10. Holz sammeln.

13 Uhr, Alte Dorfturnhalle,

Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füllbiiger.

Mi 14. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Blaggedde-Verkauf.

18.30 bis 19.30 Uhr, Schloss, VVP-Fako-Büro.

Do 15. Senioren-Wandergruppe.

9.40 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung von Möhlin nach Wallbach, Details unter www.ps-wandern.ch

Sa 17. Ändbiige vom Fasnachtsfüür.

9 Uhr, Mayenfels, Füllbiiger.

Sa 17., So 18. und Di 20. Hornig

Prattler Fasnacht im Dorfzentrum.

Sa 24. Uffruume Fasnachtsfüür.

Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füllbiiger.

März

Sa 3. Frühlingsfest und Tag der offenen Tür.

11.30 bis 17 Uhr, Zehntenstrasse 14, Senevita Sonnenpark.

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 4. Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Mo 5. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Fr 9. Freitagskino mit Imbiss.

18.30 Uhr, St. Jakobstrasse 1, Kirchgemeindehaus, Satire «Willkommen bei den Hartmanns» Europäischer Filmpreis 2017, Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde.

So 11. Familienbrunch.

10 bis 14 Uhr, Vereinshausstrasse 9, Anmeldung bis 7. März: Saskia Hildebrandt 076 509 81 37, Ruth Sinning 076 748 58 66, B-Ängeli-Treff und Verein FBZ Familien- und Begegnungszentrum.

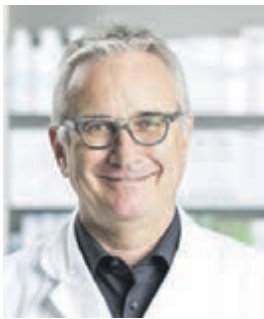
Mi 14. Ausserordentliche BG-Verammlung.

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Ernährungs-Coaching Gut essen und gut leben!

Gelenkschmerzen? Müdigkeit? Gichtanfälle? Hoher Blutzucker? Hohe Blutfettwerte? Figur?



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen. Einschränkungen müssen nicht sein. Rechtzeitiges Erkennen von Risiken und ganzheitliches Denken erhält Ihre Lebensqualität. Dazu bieten wir Ihnen Gesundheits-Checks wie Herzcheck, Schmerzcheck, Haus- und Reiseapothekencheck, Polymediaktionscheck ... Nicht nur Medikamente, sondern auch Tipps für den Alltag und speziell für die Ernährung sind dabei oft sehr wichtig. Mit Ernährungsberaterinnen und Apothekern haben wir daher ein Ernährungscoaching entwickelt. Dazu gehören ein Erstgespräch im diskreten Beratungsraum (ca. 20 Minuten) und zwei Folgegespräche (je ca. 10 Minuten am Telefon oder im Beratungsraum – Ihre Wahl!) durch unsere speziell geschulten Mitarbeiter (Kosten CHF 120.–). Ihre Anliegen dazu können Schmerzen, Müdigkeit, Hautprobleme, Verdauungsschwierigkeiten, erhöhter Blutzucker, erhöhte Blutfettwerte oder einfach Tipps zur Ernährung sein. Wir nehmen Rücksprache mit unserer Ernährungsberaterin (SRK SVDE) oder wir reservieren direkt einen Termin für Sie bei ihr.

Gute Gesundheit! Sollten Sie krank werden, sind wir für Sie da. Als erste Anlaufstelle.

Max Gächter, Apotheker FPH, Inhaber

Ernährungscoaching durch unsere speziell geschulten Mitarbeiter

- Erstgespräch im diskreten Beratungsraum. Dauer ca. 20 Minuten.
- Zwei Folgegespräche zu je ca. 10 Minuten am Telefon oder im Beratungsraum.
- Kosten CHF 120.–.



toppharm
Apotheke Gächter

Ihr Gesundheits-Coach.